

## Die Lage auf den internationalen Warenmärkten

### Allgemeiner Überblick

#### Verbesserte Versorgungslage

Die in den ersten Nachkriegsjahren äußerst unausgeglichene und weitgehend von spekulativen Momenten beherrschte Rohwarenwirtschaft hat sich im Laufe des Jahres 1948 zunehmend normalisiert. Die Produktion der meisten Stapelgüter ist beachtlich gestiegen und liegt teilweise (bei Weizen, Zucker, Baumwolle, Gummi, Kupfer und Erdöl) sogar über der des Konjunkturjahres 1937. Dem höheren Angebot stand vielfach, vor allem bei Agrarprodukten, eine gleichbleibende oder nur langsam steigende Nachfrage gegenüber, da sich die Eigenproduktion der Importländer erhöht hat und der erste Nachholbedarf befriedigt ist. Außerdem zwingt die allgemeine Devisenknappheit (insbesondere an harten Devisen) viele Staaten auch weiterhin zu einer Beschränkung ihrer Importe. Bei vielen Waren konnte die internationale Mangellage überwunden und ein neues Marktgleichgewicht gefunden werden. Auf einigen Märkten (Weizen, Zucker und Gummi) kam es sogar zu Absatzstockungen. Weiterhin knapp sind noch: Buntmetalle, deren Angebot nur einen kleinen Teil der gestiegenen Nachfrage deckt, sowie Fett, Öl und Kakao, deren Produktion den Vorkriegsstand noch nicht erreicht hat.

Eine entscheidende Wende der Marktsituation hat sich bei den *pflanzlichen Agrarprodukten* vollzogen, die bisher besonders knapp waren. Die Tendenzumkehr wurde im Februar 1948 durch den Preiseinbruch auf den amerikanischen Agrarmärkten eingeleitet und hat sich nach der relativ guten Ernte des Jahres 1948 endgültig durchgesetzt. Die internationale Versorgungslage ist nun sowohl bei Brotgetreide als auch bei Futtergetreide weitgehend entspannt. Am Horizont zeichnet sich bereits die Gefahr einer „Überproduktions“-Krise ab, da die Nachfrage nach Brotgetreide relativ unelastisch ist (mit steigendem Lebensstandard geht der Brotkonsum sogar absolut zurück) und der Importbedarf der europäischen Länder mit fortschreitender Erholung der Landwirtschaft (die europäische Weizenernte lag 1948 noch um 18% unter dem Vorkriegsniveau) stark zurückgehen wird. Bei normalen, friedensmäßigen Ernten in Europa und Asien wird der gegenwärtige Getreideüberschuß der überseeischen Länder,

deren Produktion gegenüber der Vorkriegszeit be-  
trächtlich erweitert wurde, auch dann nicht voll auf-  
genommen werden können, wenn die derzeit starke  
Bevölkerungszunahme weiterhin anhält. Es wird  
daher notwendig sein, rechtzeitig Maßnahmen zu  
Umlenkung der Produktion zu treffen, damit eine  
ähnliche Agrarkrise wie zu Beginn der Dreißiger-  
jahre vermieden wird.

Auf den internationalen Märkten für *industrielle Rohstoffe* ist die Lage noch uneinheitlich. An Kautschuk, dessen Produktion (einschließlich des künstlichen Kautschuks) mehr als das Doppelte der Vorkriegszeit beträgt, besteht ein Überangebot, auf dem Brennstoff- und dem Wollmarkt halten sich Angebot und Nachfrage ungefähr die Waage, während sich die Mangellage bei Buntmetallen weiter verschärft hat, da die Nachfrage stärker als die Produktion gestiegen ist. Die hohe Nachfrage nach Buntmetallen ist hauptsächlich auf das Anlaufen des ERP, die wachsende Industriekapazität der Welt, auf den aufgestauten Investitionsbedarf der europäischen Länder sowie auf rüstungsbedingte Vorratskäufe einzelner Regierungen zurückzuführen und dürfte auch in Zukunft anhalten. Ganz allgemein läßt sich feststellen, daß die Nachfrage vor allem nach jenen Rohstoffen besonders groß ist, und auch in den nächsten Jahren kaum nachlassen wird, die für langfristige Investitionen verwendet werden. Die Nachfrage nach Rohstoffen für die Produktion kurzlebiger Güter wird dagegen in absehbarer Zeit zurückgehen, da der aufgestaute Bedarf nach solchen Gütern in vielen Ländern bereits befriedigt ist. So ist vor allem auf dem Textilmarkt bald eine Entspannung zu erwarten, obwohl Baumwolle zur Zeit noch knapp ist und die Nachfrage nach feiner Wolle die laufende Produktion übersteigt. Auf dem USA-Markt zeichnet sich jedoch bereits ein Nachfragerückgang ab, der die gesamte internationale Textilwirtschaft entscheidend beeinflussen wird.

#### Normalisierung der Preisstruktur

Die Abschwächung der Konjunktur auf den internationalen Warenmärkten findet nur teilweise in den Preisen einen Niederschlag, da die für die Entwicklung der Weltmarktpreise entscheidenden Preise in den USA durch die Stützungs politik der

Großhandelspreise für die wichtigsten Rohwaren im Jahre 1948<sup>1)</sup>

Ware	Platz	Mengen- einheit	Währung	1947 November	1948			Ø 1937	1947	1948
					Feber	August	November		November	November
Weizen	Chicago	bushel	Cents	316'75	238'00	222'38	239'62	122'50	259	196
Mais	Chicago	bushel	Cents	258'00	220'00	165'25	143'50	102'00	253	141
Kaffee	New York	lb/loco	Cents	28'50	28'50	28'00	30'00	10'97	260	273
Kakao	New York	lb/loco	Cents	44'00	40'20	40'25	32'50	8'49	518	383
Zucker	New York	lb/loco	Cents	6'32	5'45	5'75	5'68	3'59	181	162
Baumwolle	New York	lb/loco	Cents	36'25	33'80	31'73	32'71	11'44	317	286
Wolle	Antwerpen	kg/lob	Fr	13'05 <sup>2)</sup>	12'95 <sup>2)</sup>	13'75 <sup>2)</sup>	14'40 <sup>2)</sup>	8'00	163	180
Gummi	New York	lb/loco	Cents	23'80	20'50	23'70	22'20	19'40	123	114
Kupfer	New York	lb/loco	Cents	21'50	21'50	23'50	23'50	13'12	164	179
Zinn	London	engl. ton	£	437'00	519'00	569'00	569'00	242'37	180	235
Zink	London	engl. ton	£	70'00	75'00	75'00	92'00	22'5'5	315	413
Blei	New York	lb	Cents	15'00	15'00	19'50	21'50	6'01	250	358
Rohöl	ab Bohrdfeld Kans. Okl.	barrel	\$	2'07	2'57	2'57	2'57	1'15	180	223

1) Monatsende. — 2) Terminnotierung für Wollkammzug australischer Provenienz, mittlerer Qualität.

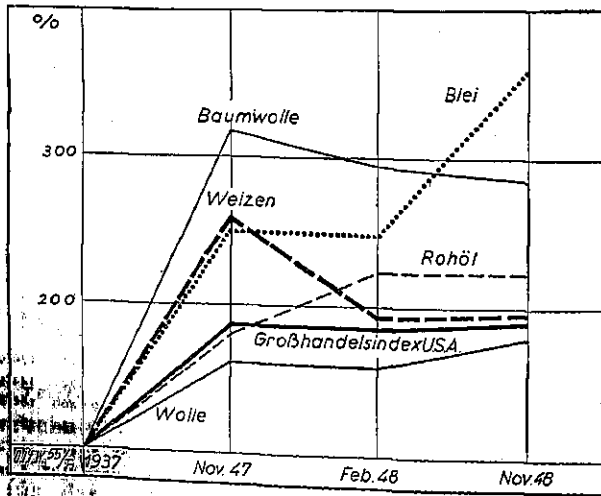
Regierung künstlich hochgehalten werden. Auch die Großeinkäufe im Rahmen des ERP, Kartellpraktiken sowie die Vorratskäufe der USA, Englands und Rußlands für Rüstungszwecke verhinderten einen stärkeren Preisrückgang, der bei vielen Waren auf Grund der laufenden Angebots- und Nachfrageentwicklung zu erwarten gewesen wäre. Trotz dieser hemmenden Faktoren hat sich die Preisstruktur unter dem Einfluß der herrschenden Marktbedingungen zunehmend normalisiert. Die übermäßigen regionalen Preisunterschiede einzelner Waren haben sich stark vermindert. Auch die relativen Preise der einzelnen Rohwaren nähern sich wieder denen der Vorkriegszeit. So ist vor allem die überhöhte Spanne zwischen den Preisen für Agrarprodukte und denen für indu-

strielle Stapelwaren, die im November 1947 ihren Höhepunkt erreichte, seit der Februarkrise und dem darauffolgenden Tendenzumschwung auf den Agrarmärkten wieder zurückgegangen. Ende 1948 war das Verhältnis zwischen dem Weizenpreis und den Preisen anderer Rohwaren bereits annähernd das gleiche wie im Jahre 1937.

Rohwarenpreise im Verhältnis zum Weizenpreis  
Weizenpreis = 100

	1937	No- vember 1947	Feber 1948	August 1948	No- vember 1948
Baumwolle . .	561	687	851	855	822
Wolle . . . .	4.080	2.598	3.426	3.912	3.816
Gummi . . . .	—	428	502	591	459
Benzin . . . .	49	30	45	48	48
Kupfer . . . .	643	407	542	633	590
Zinn . . . . .	2.618	1.488	2.354	2.757	2.570
Rohöl . . . .	19	13	21	23	21
Mais . . . . .	—	87	99	80	64

Die Preisentwicklung wichtiger Rohwaren in den Jahren 1947/48  
(Normaler Maßstab; Ø 1937 = 100)



Das allgemeine Preisniveau der Rohwaren liegt jedoch noch immer bedeutend über den Produktionskosten und auch über dem Preisniveau für industrielle Fertigwaren. Der Höhepunkt der Nachkriegskonjunktur der Rohwarenwirtschaft scheint jedoch bereits überschritten. Das Nachlassen der Spekulationen, das verlangsamte Steigen des Konsumfertigwarenab-satzes sowie vereinzelt Preiseinbrüche sind deutliche Anzeichen dafür, daß das gegenwärtige hohe Preisniveau für Rohwaren auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werden kann. Der auf längere Sicht zu erwartende scharfe Preisrückgang wird auch durch Regierungskäufe, Stützungsaktionen und Monopolbildungen nur aufgeschoben, aber nicht verhindert werden können.

Maßnahmen zur Marktregulierung

Die in der Welthandelscharta vorgesehene Zusammenarbeit zwischen Erzeuger- und Verbraucher auf den internationalen Rohwarenmärkten beschränkte sich im Jahre 1948 auf Besprechungen und die Erstellung von Plänen einzelner Studiengruppen.

In den ersten Nachkriegsjahren bestand zwischen den einzelnen Warengruppen eine starke Preisdisparität. Seit November 1947, insbesondere aber seit dem Preiseinbruch auf dem Agrarmärkten im Februar 1948, beginnt sich die internationale Preisstruktur langsam wieder zu normalisieren (ausgenommenen Buntmetalle, deren Preise weiterhin stark ansteigen).

Das einzige Übereinkommen — das Weizenabkommen vom März 1948 — wurde durch den USA-Senat bzw. durch die Getreidehändler zu Fall gebracht. Zu erwähnen ist ferner der Beschluß der Wollstudien-gruppe auf ihrer Oktobertagung, daß ein Regulierungsplan zur Zeit noch unerwünscht sei, sowie die Einsetzung neuer Komitees für Zucker und Zinn, die Grundlagen für internationale Abkommen ausarbeiten sollen.

Die sich anbahnende Tendenzumkehr auf den Warenmärkten wirkt sich auch auf die Verhandlungen über Marktregulierungen aus. Waren es in den ersten Jahren die Verbrauchsländer, die auf Regulierungsabkommen zur Stabilisierung der Preise drängten, so ist seit Mitte 1948 die Initiative auf die Produzenten übergegangen. Ihr Interesse, voraussichtliche Preiseinbrüche durch langfristige Abkommen zu verhindern, stößt jedoch auf eine etwas reservierte Haltung der Verbrauchsländer, die nicht bereit sind, auf die Dauer die gegenwärtigen hohen Preise zu bezahlen. Sollte es zu keiner Verständigung zwischen Verbraucher- und Produzentenländern kommen, so werden diese zweifellos versuchen, den zu erwartenden Preisanpassungsprozeß durch autonome wirtschaftspolitische Maßnahmen zu hemmen. Diese Bestrebungen werden dadurch begünstigt, daß die entscheidenden Produzentenländer, wie die USA, das britische Commonwealth und Frankreich gleichzeitig auch die hauptsächlichsten Verbraucher sind und daher unschwer „intern“ die Preise manipulieren können. Außerdem besteht die Gefahr, daß die Produzentenländer Regulierungsabkommen unter Ausschaltung und zum Nachteil der Verbraucher abschließen. Symptomatisch für die Entwicklungstendenz ist die Forderung der Zinnerzeuger<sup>1)</sup> nach Markt- und Preisstabilisierung (der Zinnpreis ist von Jänner bis Oktober 1948 um 132 Pfund auf 569 Pfund per 1g/t gestiegen) und nach Geheimhaltung des entworfenen Regulierungsplanes. Sollten sich die Monopolbestrebungen der Erzeuger durchsetzen, so würden dadurch nicht nur die grundsätzlichen Bestimmungen der Welthandelscharta verletzt, sondern auch die hochgespannten Erwartungen über die zukünftige internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit illusorisch werden. Die einzelnen Staaten würden wieder zu den restriktiven Handelspraktiken der Dreißigerjahre Zuflucht nehmen und wirtschaftliche Blockbildungen begünstigen.

<sup>1)</sup> Die Zinnstudien-gruppe besteht aus Regierungsvertretern der zinnerzeugenden Länder und hat bereits in der Zwischenkriegszeit, wenn auch unter anderem Namen, eine straffe Monopolpolitik durch Regulierung des Zinnangebotes im Interesse hoher Preise betrieben.

*Produktionszahlen für die wichtigsten Rohwaren in den Jahren 1937/38, 1947 und 1948\*)*

Warenart	in 1000 Tonnen			Marktlage
	1937/38	1947	1948 <sup>1)</sup>	
Weizen . . .	162.120	157.461	170.226	ausgeglichen
Fett und Öl	19.547	17.983	18.000	Mangel
Zucker . . .	308.672	288.744	320.014	Überschuß
Kakao . . .	747	620	—	Mangel
Wolle . . .	1.708 <sup>2)</sup>	1.677	1.725	ausgeglichen
Baumwolle .	6.800	5.500	6.100	knapp
Rohgummi (Natur) <sup>3)</sup>	992	1.346	1.550	Überschuß
Rohöl . . .	280.525	410.000	500.000	ausgeglichen
Kupfer . . .	2.335	2.350	2.568	Mangel
Zinn . . . .	188	120	140	Mangel
Zink . . . .	1.410	1.537	—	Mangel

\*) Quelle: Les grands produits agricoles, Internationales Agrarinstitut, Rom. London & Cambridge Economic Service, November 1948.

<sup>1)</sup> Vorläufige Ziffern.

<sup>2)</sup> Ø 1931/38.

<sup>3)</sup> Die synthetische Erzeugung betrug 1947: 593.600 t.

**Die Lage auf den einzelnen Warenmärkten**  
**Getreide**

Auf dem internationalen Getreidemarkt haben die guten Ernten des Jahres 1948 einen entscheidenden Tendenzumschwung eingeleitet. Auf der nördlichen Halbkugel (ohne Rußland und Asien) betrug die Brotgetreideernte dank einer gegenüber 1947 um fast 50% höheren Ernte in Europa 97,3 Mill. t, das sind um 16,2% mehr als im Vorjahr und um 3% mehr als im Durchschnitt der Vorkriegsjahre. Die europäische Ernte lag allerdings noch um 18% unter dem Vorkriegsstand. Da auch Australien eine überdurchschnittliche Weizenernte erwartet — nur Argentinien rechnet mit einer geringeren Ernte — und auch Rußland voraussichtlich wieder rund 3 Mill. t Getreide exportieren wird, dürfte der internationale Getreidemangel weitgehend behoben sein.

*Getreideernten auf der nördlichen Halbkugel für 1947 und 1948<sup>1)</sup>*

	Insgesamt		Europa <sup>2)</sup>			Nord-Amerika			
	1947	1948	1947	1948	1948	1947	1948	1948	
	in 1000 t		in 1000 t			in 1000 t			
Weizen .	71.400	82.040	116,3	24.500	35.840	82,4	46.900	46.200	170,9
Roggen	12.270	15.260	64,4	10.980	13.520	60,2	1.290	1.740	141,5
Mais . .	80.600	110.400	148,1	15.600	17.000 <sup>3)</sup>	91,5	65.000	93.400	166,8
Gerste .	20.130	22.960	105,9	10.840	12.510	81,3	9.290	10.450	165,9
Hafer .	38.670	46.740	106,9	16.680	19.450	78,5	21.990	27.290	144,2

<sup>1)</sup> Quelle: Food and Agricultural Statistics, September 1948, Les grands produits agricoles, Rom 1948.

<sup>2)</sup> Ohne Rußland.

<sup>3)</sup> Geschätzt.

Die kaufkräftige europäische Nachfrage nach Brotgetreide dürfte selbst unter Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme und einer leichten Senkung des Ausmahlsatzes nur etwa die Höhe des Vorjahres

(18 Mill. t) erreichen und wird ohne Schwierigkeiten befriedigt werden können, da allein die zum Export verfügbaren Weizenmengen einschließlich des russischen Angebotes auf mindestens 24 bis 25 Mill. t geschätzt werden und die asiatische Nachfrage infolge besserer Reisernten zurückgeht.

*Europas Ernteergebnisse 1948 im Vergleich zur Vorkriegszeit\**

Länder	Ø 1935/38 Brotgetreide Mill. q	Ernte 1948 für Weizen % des Ø 1935/38	Roggen
Deutschland . . . . .	123'5	43'7	46'1
Polen <sup>1)2)</sup> . . . . .	85'2	58'0	73'6
Frankreich . . . . .	89'8	93'5	83'0
Italien . . . . .	74'2	81'4	78'5
Spanien . . . . .	42'7	76'3	100'0
Rumänien <sup>1)2)</sup> . . . . .	37'5	57'4	16'2
CSR . . . . .	31'5	75'0	60'0
Ungarn <sup>1)2)</sup> . . . . .	29'2	62'3	75'1
Bulgarien <sup>1)</sup> . . . . .	17'9	68'6	75'0
England . . . . .	17'5	132'1	—
Schweden <sup>2)</sup> . . . . .	11'2	100'0	75'1
Holland . . . . .	9'6	55'3	75'5
Österreich . . . . .	9'2	41'6	50'0
Belgien . . . . .	8'4	77'7	35'8
Griechenland . . . . .	8'2	100'0	80'0
Dänemark . . . . .	6'2	52'6	162'5
Finnland . . . . .	5'4	111'1	49'4
Portugal . . . . .	5'1	78'0	140'0

\*) Quelle: *Annuaire International de Statistique Agricole*, Rom 1938/39, *Food and Agricultural Statistics*, September 1948.

<sup>1)</sup> Weizenexportländer, Durchschnitt 1934/38: 11'3 Mill. q, mit Jugoslawien 13'0 Mill. q.

<sup>2)</sup> Roggenexportländer, Durchschnitt 1934/38: 4'2 Mill. q.

Auch die *Futtergetreidelage* hat sich erheblich gebessert. Die Welternte liegt hauptsächlich infolge der amerikanischen Rekordernte an Mais von 93'4 Mill. t (166'8% des Vorkriegsdurchschnittes) bereits über dem Vorkriegsstand. Von der Weltexportmenge in Höhe von 10 bis 11 Mill. t werden voraussichtlich 8 Mill. t Europa zur Verfügung stehen. Rechnet man hierzu die verbesserten Eigenenerträge, so dürfte der europäische Verbrauch 57 Mill. t oder 85% des Vorkriegsverbrauches erreichen.

Das erhöhte Angebot kommt allerdings in der Preisbewegung nur teilweise zum Ausdruck, da die Preisstützungspolitik (Parity-Prices) in den USA und die Käufe der Commodity Credit Corporation für das ERP einen stärkeren Preiseinbruch verhindern.

*Chicagoer Getreidepreise (Cents per Bushel)*

	November 1947	Feber 1948	Juni 1948	November 1948
Weizen	316'8	238'0	232'1	239'6
Mais	253'0	220'0	221'9	143'5

Trotzdem sind die Chicagoer Weizen- und Maispreise, insbesondere letztere, seit den Höchstnotierungen im November 1947 bedeutend zurückgegangen, wobei der Maispreis wieder in eine normalere Relation zum Weizenpreis gekommen ist.

Infolge der veränderten Marktlage sind die Exportländer bereit, ein internationales Weizenabkommen abzuschließen, nachdem das Abkommen vom März 1948 (33 Import- und 3 Exportländer) von den USA nicht ratifiziert wurde, da man in amerikanischen Weizenhandelskreisen an limitierten Preisen nicht interessiert war. Dem steht jedoch jetzt eine gewisse Zurückhaltung der Importländer gegenüber, die die im letzten Abkommen zugestandenen Preise von 2 Dollar pro Bushel kaum mehr akzeptieren werden.

*Öle und Fette*

Im Gegensatz zum Getreide ist die internationale Öl- und Fettversorgung noch immer unbefriedigend, wenngleich sich der katastrophale Mangel der letzten Jahre gemildert hat. Die Versorgung mit tierischen Fetten dürfte sich infolge der reichen Futtermiternte, die eine Beschleunigung der Schweineaufzucht ermöglicht, allmählich bessern. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß der Futtermittelpreis so tief liegt, daß die Schweineaufzucht rentabel ist. (Bekanntlich wurde in den USA von 1947 auf 1948 der Viehbestand vermindert, da der Maispreis zu hoch war.) Auch innerhalb Europas lassen die Länderberichte eine merkliche Steigerung der Milch- und Buttererzeugung sowie des Schweinebestandes erkennen. Sowohl Polen (Schweinefett) als auch Ungarn (Butter) haben bereits Überschüsse dem Export zugeführt.

Die Fettversorgung wird weiters durch die zufriedenstellenden Ernten an Ölsaaten und Ölfrüchten (außer Olivenöl) erleichtert, die teils höheren Hektarerträgen und teils erweiterten Anbauflächen in Europa und in Übersee (britischer Großanbau in Ostafrika) zu verdanken sind. Für die nächsten Jahre wird in den Kolonialgebieten eine weitere Ausdehnung des Ölpflanzenanbaues, vielfach weit über den Vorkriegsstand, vorgesehen.

*Exporte der Kolonialländer an pflanzlichen Ölen und Rohstoffen für pflanzliche Öle*

	1936/37	1946/47 in 1000 t	1952/53
Erdnüsse . . . . .	370	256	640
Palmöl . . . . .	588	260	725
Zwergpalme . . . . .	337	232	361
Copra . . . . .	547	218	606

Insgesamt dürfte die Weltproduktion an Fetten und Ölen im Wirtschaftsjahr 1948/49 rund 90% des

Vorkriegsstandes (19·3 Mill. *t*) erreichen. Der Verbrauch pro Kopf bleibt damit, wenn man den Bevölkerungszuwachs berücksichtigt, noch immer um 20 bis 25% hinter dem Vorkriegsverbrauch zurück.

Auch bei Fetten ist ein stärkerer Preisdruck zu beobachten. Auf der Fettbörse in Chicago notierte Schweinefett im Oktober mit 19·95 Dollarcenten je Pfund (23·45 Cents im Oktober 1947) und Baumwollsamöl mit 21·69 Cents (25·25 Cents im Oktober 1947).

#### Zucker

Die bereits im Wirtschaftsjahr 1947/48 relativ günstige internationale Zuckerversorgung hat sich weiter gebessert. Die allgemeine Belebung der Zuckerproduktion hat vielfach sogar ein Überangebot ausgelöst. Die Ernteschätzungen<sup>1)</sup> für das laufende Wirtschaftsjahr liegen bei 30·2 Mill. Langtonnen (*lg/t*), also um 1 Mill. *lg/t* über dem Vorkriegsdurchschnitt. Die kaufkräftige Nachfrage

Zuckerproduktion und Verbrauch			
	1937/38	1947/48 Mill. Langtonnen	1948/49
Weltproduktion	29·12	27·24	30·19
davon			
Rohrzucker	18·06	18·90	19·77
Rübenzucker	11·06	8·34	10·42
davon Europa	7·10	4·52	6·38
Weltverbrauch	28·29	24·70	27·00

dürfte dagegen höchstens 27 Mill. *lg/t* erreichen. (Der Bedarf bei vorkriegsmäßiger Verbrauchsquote pro Kopf würde allerdings infolge der Bevölkerungsvermehrung mehr als 30 Mill. *lg/t* betragen.) Der Zuckerüberschuß trifft vor allem Kuba, das 5·4 Mill. *lg/t* geerntet hat. Der Absatz begegnet großen Schwierigkeiten, da die europäische Nachfrage nach Rohrzucker infolge besserer Rübenzuckerernten zurückgeht. Das europäische Erntergebnis erreicht bereits 90% des Vorkriegsstandes. Es ist um so bemerkenswerter, als die Produktion Deutschlands und der CSR noch immer um 1·12 Mill. *lg/t* hinter den Vorkriegsziffern zurückbleibt.

Der zu erwartende Angebotsüberschuß wird den bereits im Wirtschaftsjahr 1947/48 zurückgegangenen Zuckerpreis weiter drücken.

#### Genußmittel

Auf den Genußmittelmärkten ist das Angebot weiterhin knapp. Die *Kakaoernte* war infolge des Rückganges der brasilianischen Produktion und der Ausbreitung der Kakaokrankheiten in den westafrikanischen Anbaugebieten geringer als in der letzten

<sup>1)</sup> Nach C. Czarnikow Ltd., London.

Saison und wird nur rund 80% der Nachfrage decken können. Die Preise haben daher seit Oktober 1948 wieder angezogen.

Auch für *Kaffee* und *Tee* sind die Märkte sehr fest. Die ungünstigere Ernte und die wachsende europäische Nachfrage nach Kaffee, die politischen Wirren in den indonesischen Produktionsgebieten sowie die fernöstlichen Verschiffungsschwierigkeiten bei Tee, lassen erwarten, daß die Preise dieser Genußmittel (der Preis für Kakao ist viermal und der für Kaffee dreimal so hoch wie 1937) auch weiterhin auf ihrem bisherigen hohen Niveau bleiben werden.

#### Industrielle Rohstoffe

##### Wolle

Die Versorgungsaussichten sind auch in der laufenden Saison günstig. Die Weltproduktion für 1948/49 wird auf 3.800 Mill. *lbs* Rohwolle geschätzt; das ist etwas mehr als der Vorkriegsdurchschnitt, aber immer noch um 10% unter dem Stand von 1940/41. Die Produktion von Bekleidungswolle bleibt allerdings noch etwas hinter der Vorkriegsproduktion zurück und vermag mit 2.980 Mill. *lbs* den gegenwärtigen hohen Verbrauch von 3.750 Mill. *lbs* nur zu 79% zu decken. Das Defizit muß durch Rückgriff auf die Bestände ausgeglichen werden, die bis Ende der

##### Weltproduktion an Rohwolle<sup>1)</sup> (in Mill. *lbs*)

	1937/38	1940/41	1947/48	1948/49
Gesamt	3.771	4.281	3.702	3.809
davon (nach Ländern):				
Australien	1.005	1.142	997	1.026
Neuseeland	292	332	364	365
Südafrika	272	271	203	210
USA	445	434	308	290
Argentinien	379	474	495	500
Rußland	187	381	240	260
nach Warentypen:				
Bekleidungswolle	3.000	3.389	2.909	2.980
Teppichwolle	771	892	793	829

<sup>1)</sup> Wool Intelligence des Commonwealth Economic Committee, Heft 8/1948.

Saison (30. Juni 1949) vermutlich auf 2.750 Mill. *lbs* zurückgehen werden (gegenüber 10.500 Mill. *lbs* am 1. August 1945). Die Erschöpfung der Bestände, vor allem an feinen Qualitäten, rückt damit in nahe Sicht. Die am meisten gefragten Merinoqualitäten machen nur noch 6% der Bestände aus, während die laufende Nachfrage die Produktion um 50% übersteigt. Die Konzentration der Weltnachfrage auf feine Merinowollen führte zu einer neuerlichen Preissteigerung dieser Qualitäten auf ungefähr das Vierfache des Vorkriegsstandes. Da Kammzüge und

Garne zu diesen Preisen nicht mehr abgesetzt werden können, wird die Nachfrage nach diesen Wollsorten automatisch zurückgehen und sich mehr auf Kreuzzuchtvolle verlagern.

### Baumwolle

Die Marktlage hat sich im Vergleich zur letzten Saison stark entspannt. Dank der amerikanischen Rekordernte von 14,9 Mill. Ballen (1947/48: 11,9 Mill. Ballen) und der fast gleichgebliebenen Produktion in den anderen Erzeugerländern kann mit einem Baumwollanfall von über 28 Mill. Ballen (1947/48: 25,3 Mill. Ballen) gerechnet werden. Die laufende Weltnachfrage dürfte erstmalig seit Kriegsende etwas hinter der Erzeugung zurückbleiben. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Weltvorräte von 29 Mill. Ballen bei Kriegsende auf 14,5 Mill. Ballen zu Beginn der laufenden Saison zusammengeschrumpft sind, da in den letzten drei Jahren einem Konsum von 81 Mill. Ballen nur eine Erzeugung von 67 Mill. Ballen gegenüberstand. Zur Auffüllung der Bestände werden daher vermutlich rund 3 bis 4 Mill. Ballen aufgekauft werden (insbesondere in den USA, die im August 1948 nur noch 3 Mill. Ballen vorrätig hatten, gegenüber einem normalen Lagerbestand von 9 bis 10 Mill. Ballen).

Das vergrößerte Angebot hat bereits seit Mitte 1948 eine sinkende Preistendenz ausgelöst. Auf dem USA-Markt ging der Preis für mittelgute 15/16 Zoll Baumwolle trotz der Stützungsolitik der Regierung von 37,55 Cents per Pfund im Mai auf 31 Cents im Dezember zurück, liegt aber noch immer viermal so hoch wie im Jahre 1937.

### Kautschuk

Der bereits im Jahre 1947 einsetzende Druck auf dem Gummimarkt hat sich durch die Rekordproduktion im Jahre 1948 in Höhe von rund 1,55 Mill. t (188% des Durchschnittes der Jahre 1936/39) weiter verschärft. Obwohl der Verbrauch ebenfalls gestiegen ist (auf rund 1,38 Mill. t, das sind 161% der Jahre 1936/39), verbleibt ein Überschuß von 150.000 t, der die an der Jahreswende 1947/48 sichtbaren Weltgummivorräte von 850.000 t auf 1 Mill. t erhöht. Dazu kommt die ohnehin gedroselte synthetische Gummierzeugung mit durchschnittlich 500.000 t pro Jahr (1947: 559.300 t), die auch nur teilweise abgesetzt werden kann.

Die starke, die Nachfrageentwicklung überholende Erzeugungsausweitung ist auf die überraschend schnelle Belebung der indonesischen Produktion seit Frühjahr 1948, die erhöhte Ergiebigkeit der mehrjährig ruhenden Bäume und auf die Erträge

junger Plantagen zurückzuführen, die nach Kriegsende angelegt wurden und jetzt ihre Tragfähigkeit erreicht haben. Die Gummistudiengruppe rechnet mit einer weiteren Steigerung der Weltproduktion, die jedoch nur abgesetzt werden kann, wenn dem Gummi neue Verwendungen erschlossen werden.

Die Überproduktion hat einen scharfen Preisrückgang ausgelöst, der noch nicht abgeschlossen ist. Der Gummipreis (Standard Ribbed Smoked Sheets) sank von 16 d per lb im September 1947 auf 12 d im November 1948. Er liegt damit nur knapp 25% über dem Niveau von 1937, im Gegensatz zu den anderen Rohstoffen, die 3 bis 5mal soviel wie vor dem Krieg kosten.

### Metalle

Auf den Metallmärkten hat sich die Lage im Laufe des Jahres 1948 weiter verschärft. Die wachsende Produktion konnte mit der schneller steigenden Nachfrage, die weniger durch den laufenden Bedarf als vielmehr durch die Vorratskäufe für Rüstungszwecke der USA, Rußlands und neuerdings auch Englands hinaufgetrieben wird, nicht Schritt halten.

Dies gilt insbesondere für den Zinnmarkt. Die Produktion erreichte im Jahre 1948 mit 160.000 lg/t erst 80% des Standes von 1937 und bleibt weit hinter der Nachfrage zurück. Dennoch betragen die Vorräte am 31. Juli 1948 145.000 lg/t gegenüber nur 44.300 lg/t im Konjunkturjahr 1937. Die Zinnknappheit ist daher in erheblichem Ausmaß durch die Bevorratungspolitik bedingt. Sie dürfte sich auch in den nächsten Jahren kaum mildern, da allein die USA eine Menge von 200 bis 300.000 t auf Lager nehmen wollen. Die wachsende Käuferkonkurrenz erhöhte den Preis von 437 Pfund pro engl. t im November 1947 auf 569 Pfund im Oktober 1948. Ein weiterer Auftrieb ist wahrscheinlich, da die wirklich gezahlten Preise vielfach noch über den offiziellen Notierungen liegen.

Produktion an Buntmetallen<sup>1)</sup>

	1000 t 1947	Produktion 1947 in % 1937/38	1948 1948 100 t	Vorräte 1948 100 t	Preise in % von 1937/38
Kupfer . . . . .	2.130	100	(110)	204 <sup>2)</sup>	199 <sup>3)</sup>
Blei . . . . .	1.280	78	—	—	409 <sup>4)</sup>
Zinn . . . . .	113,5	64	(79)	145 <sup>5)</sup>	211 <sup>6)</sup>
Zink . . . . .	1.450	109	—	—	324 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> London & Cambridge Economic Service, November 1948.

<sup>2)</sup> 31. Juli 1948.

<sup>3)</sup> US. electro; Connecticut Valley 23,5 c. per lb.

<sup>4)</sup> New York, 19,5 c. per lb.

<sup>5)</sup> Raffiniert, New York, 103 c. per lb.

<sup>6)</sup> US. Prime Western (East St. Louis) 15 c. per lb.

Das Angebot an anderen Buntmetallen, insbesondere an Kupfer<sup>1)</sup> und Zink, deren Produktion bereits über das Vorkriegsniveau hinausgeht, hat sich etwas gebessert. Aber auch hier haben Rüstungskäufe eine starke Nachfragebelebung ausgelöst, die die Preise in der zweiten Hälfte 1948 emportrieb. Kupfer stieg von 21.50 Cents pro Pfund auf 23.50 Cents pro Pfund und Zink von 75 Pfund Sterling per engl. *t* auf 92 Pfund Sterling. Der Bleipreis wurde von 15 Cents pro Pfund auf 19.50 Cents heraufgesetzt und erreicht damit das Vierfache von 1938.

#### Petroleum

Nach einer Periode äußerster Ölknappheit zeichnet sich seit dem Frühsommer 1948 — entgegen allen Vorausschätzungen — auf dem internationalen Ölmarkt eine fühlbare Besserung der Versorgung ab. Sie führte schließlich zu einem Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage und erlaubte in einigen Produkten sogar eine Erhöhung der Lagerbestände. Den entscheidenden Anstoß gab eine weitere Produktionssteigerung in den USA, Venezuela und dem Mittleren Osten; die Weltproduktion erhöhte sich im ersten Halbjahr 1948 im Vergleich zu 1947 um 14.8%, so daß bei gleichbleibendem Ausstoß die Gesamtziffer für 1948 um 40 Mill. *t* höher liegen würde als 1947 (410 Mill. *t*). Auch die steigende Kapazität der Ölraffinerien und die verbesserte Tankermarktlage, die sich in höheren Verschiffungsziffern niederschlägt, haben die Versorgung erleichtert.

Demgegenüber ist der Verbrauch nicht im erwarteten Ausmaß gestiegen. Die amerikanische Nachfrage lag in Motor- wie in Heizöl um 3.4% unter den Schätzungen und die Weltnachfrage litt teils unter der Dollarknappheit, teils verlangsamte sich ihr Wachsen infolge der verbesserten Kohlenlage.

Obwohl die Nachfrage hinter der Produktion zurückblieb, ist der allgemeine Rohölmangel noch nicht endgültig behoben. Die augenblickliche Situation ist untypisch und kann sehr schnell in eine neuerliche Mangellage umschlagen. Die Ölgesellschaften rechnen auch mit einer weiteren Nachfragebelebung und haben dementsprechend großzügige Investitionsprogramme aufgestellt.

<sup>1)</sup> Die Weltkupferproduktion ist vor allem durch die Zunahme der Kapazität Rußlands (von 176.000 *t* im Jahre 1942 auf 350.000 *t* im Jahre 1948) gestiegen. Außerdem bezieht Rußland aus den ehemaligen Versorgungsstätten für Westeuropa Outokumpo (Ostfinnland) und Bor (Ostserbien) Kupfer (angeblich 170.000 *t* Reinkupfer pro Jahr), deren Ausbeute in den Kriegs- und Nachkriegsjahren stark gestiegen ist. Westeuropa ist hauptsächlich auf Überseegebiete angewiesen.

Die Preisentwicklung ist entsprechend der labilen Marktlage uneinheitlich. Nach leichten Preissenkungen in der Zeit von Juli bis Oktober 1948 haben einige Gesellschaften trotz verbesserter Gesamtlage ihre Rohölpreise wieder erhöht.

#### Kohle

Obwohl Kohle nicht zu den typischen Welt-handelsartikeln gezählt wird, rechtfertigt ihre Bedeutung für den europäischen Wiederaufbau einen kurzen Situationsbericht. Die Versorgungslage in Kohle und Koks hat sich im Verlauf des Jahres 1948 überraschend gebessert. Neben einer wachsenden Kohlenproduktion in den Zuschußländern hat vor allem die Erhöhung der Förderziffern in Deutschland und Polen die bisherige Mangellage fühlbar entspannt. Die wirkliche Versorgungslage erschien auch dadurch übertrieben ungünstig, weil die ERP-Länder ihren Kohlenbedarf für 1948/49 um 30 Mill. *t* zu hoch schätzten. Die westeuropäischen Kohlenbezüge aus den USA wurden daher für 1948/49 auf 15.1 Mill. *t* begrenzt, während 1947/48 noch 38 Mill. *t* eingeführt wurden.

#### Steinkohlenproduktion in den wichtigsten Produktionsländern<sup>1)</sup>

Monats-durchschnitt	Deutschland		England		Polen		USA.	
	Mill. <i>t</i>	%	Mill. <i>t</i>	%	Mill. <i>t</i>	%	Mill. <i>t</i>	%
⊗ 1937 . .	11.13	100.0	20.35	100.0	3.02	—	37.60	100.0
⊗ 1945 . .	3.43	30.8	15.47	76.0	2.28	100.0	47.82	127.2
⊗ 1946 . .	5.26	47.3	16.09	79.1	3.94	172.8	44.94	119.5
⊗ 1947 . .	6.91	62.1	16.72	82.2	4.92	215.8	51.12	136.0
⊗ 1948 <sup>2)</sup> .	9.06	81.4	17.43	85.7	5.78	253.5	48.70	129.5

<sup>1)</sup> Statistische Monatsberichte der UNO. — <sup>2)</sup> 10 Monate.

Hüttenkoks galt bisher als besonders knapp. Die Novembertagung des Genfer Komitees dagegen stellte fest, daß die Nachfrage bereits hinter dem Angebot zurückbleibt. Teilweise beruht der Überfluß allerdings nur darauf, daß die Exporte von Ruhrkoks in die Sowjetzone Deutschlands gestoppt wurden. Aber auch abgesehen davon dürfte die Mangellage überwunden sein; das OEEC-Programm schätzt die verfügbare Menge von Hüttenkoks für 1948/49 auf 43 Mill. *t*, das ist um 32% mehr als im Jahre 1948.

Die künftige Entwicklung der europäischen Kohlen-situation hängt teils davon ab, inwieweit die Marshall-Plan-Länder ihre großen kohlenintensiven Investitionsvorhaben verwirklichen und ihre Förderleistungen steigern können. Wenn es Polen gelingt, seine Planziffern für 1949 und 1950 (75 und 80 Mill. *t* gegen 68 Mill. *t* im Jahre 1948) zu erfüllen, und wenn es möglich ist, die Ruhrförderung auf den Vorkriegsstand und die englischen Exporte weiter zu erhöhen, wird die Kohlenversorgung der Welt wieder ziemlich normal sein.

# Österreichische Wirtschaftszahlen

Österreichische Nationalbank<sup>1)</sup>

Zeit	Aktiva							Passiva							Gesamt- umlauf <sup>4)</sup>
	Gold <sup>2)</sup>	Devisen u. Val- uten <sup>3)</sup>	Teil- münzen	Eskontierte			Forde- rungen an den Bundes- schatz	Bank- noten- umlauf	Verbindlichkeiten						
				Wechsel	Bundesschatzsch.				Kredit- institute	öffentl. Stellen	insge- samt	gesperrte			
					7)	8)						Kredit- institute	öffentl. Stellen	insge- samt	
Millionen Schilling															
1937	243 <sup>0</sup>	121 <sup>3</sup>	9 <sup>0</sup>	193	—	—	620 <sup>5)</sup>	909	.	.	257 <sup>5)</sup>	—	—	—	1.166
1946	243 <sup>0</sup>	123 <sup>5)</sup>	6 <sup>0</sup>	0 <sup>0</sup>	—	—	12.139 <sup>5)</sup>	4.774	.	.	3.011	—	—	4.121 <sup>5)</sup>	8.452 <sup>5)</sup>
1947 XI.	47 <sup>6</sup>	56 <sup>7</sup>	2 <sup>7</sup>	7 <sup>0</sup>	—	—	12.340	4.809	.	.	4.271	—	—	3.373	9.080
1948 I.	47 <sup>0</sup>	55 <sup>0</sup>	8 <sup>0</sup>	4 <sup>0</sup>	103 <sup>0</sup>	—	7.547	3.687	1.143	900	2.043	670	1.364	2.034	5.730
II.	47 <sup>7</sup>	53 <sup>6</sup>	6 <sup>8</sup>	4 <sup>9</sup>	78 <sup>7</sup>	—	7.246	3.874	619	776	1.395	671	1.498	2.169	5.269
III.	47 <sup>7</sup>	44 <sup>6</sup>	6 <sup>2</sup>	3 <sup>8</sup>	78 <sup>0</sup>	—	7.211	3.994	755	698	1.453	369	1.574	1.943	5.447
IV.	47 <sup>8</sup>	49 <sup>9</sup>	5 <sup>3</sup>	4 <sup>8</sup>	77 <sup>3</sup>	—	7.208	4.137	549	608	1.157	369	1.731	2.100	5.294
V.	47 <sup>9</sup>	65 <sup>1</sup>	5 <sup>7</sup>	5 <sup>1</sup>	148 <sup>9</sup>	—	7.317	4.265	552	618	1.170	369	1.786	2.155	5.434
VI.	48 <sup>1</sup>	75 <sup>5</sup>	6 <sup>1</sup>	5 <sup>9</sup>	49 <sup>1</sup>	—	7.310	4.475	730	444	1.173	41	1.806	1.847	5.648
VII.	48 <sup>3</sup>	98 <sup>2</sup>	5 <sup>5</sup>	7 <sup>2</sup>	244 <sup>1</sup>	—	7.324	4.737	610	409	1.019	41	1.930	1.971	5.756
VIII.	48 <sup>4</sup>	95 <sup>9</sup>	5 <sup>1</sup>	9 <sup>0</sup>	253 <sup>9</sup>	—	7.337	4.914	641	461	1.202	41	1.691	1.733	6.016
IX.	48 <sup>6</sup>	89 <sup>2</sup>	4 <sup>3</sup>	16 <sup>0</sup>	428 <sup>3</sup>	—	7.340	5.132	593	483	1.076	41	1.676	1.718	6.208
X.	48 <sup>9</sup>	81 <sup>7</sup>	2 <sup>7</sup>	29 <sup>9</sup>	586 <sup>9</sup>	—	7.341	5.299	523	494	1.017	41	1.733	1.775	6.316
XI.	49 <sup>0</sup>	82 <sup>7</sup>	2 <sup>3</sup>	35 <sup>3</sup>	700 <sup>6</sup>	162 <sup>0</sup>	7.341	5.388	580	558	1.138	41	1.805	1.846	6.526
XII.	49 <sup>5</sup>	86 <sup>0</sup>	2 <sup>8</sup>	286 <sup>5</sup>	822 <sup>5</sup>	304 <sup>5</sup>	5.888	5.635	508	869	1.377	41	387	428	7.012

<sup>1)</sup> Monatsende. — <sup>2)</sup> Bewertung der Goldbestände ab Oktober 1946 zu 10.690 S für 1 kg Feingold (Ende 1937 5.97630 S für 1 kg Feingold). — <sup>3)</sup> Bewertet auf Grund der von der Nationalbank verlaubbaren Geldkurse. — <sup>4)</sup> Notenumlauf plus freie Verbindlichkeiten. — <sup>5)</sup> ☉ Oktober bis Dezember. — <sup>6)</sup> Bundesschuld A, B und C. — <sup>7)</sup> § 27 Währungsschutzgesetz. — <sup>8)</sup> § 2, Abs. 1b, Novelle zum Notenbanküberleitungsgesetz — <sup>9)</sup> Darunter 274 Mill. S für Wiederaufbaukredite.

## Einlagen bei den Kreditinstituten<sup>1)</sup>

Zeit	Einlagen insgesamt <sup>2)</sup>					Spareinlagen <sup>3)</sup>				Scheckeinlagen					
	ins- ge- samt	davon				ins- ge- samt	davon			ins- ge- samt	davon				
		Ban- ken	Spar- kassen	Post- spar- kasse	Kredit- ge- nossen- schaft.		ge- sperrt	frei			ge- sperrt	frei			
								insge- samt	Wien			Länder	insge- samt	Wien	Länder
Millionen Schilling															
1946 XII.	15.987	3.378	5.926	2.700	3.324	9.604	6.247	3.357	1.313	2.044	5.383	2.136	4.247	2.955	1.292
1947 VIII.	15.151	3.481	5.526	2.410	3.017	9.002	6.096	2.806	1.057	1.749	6.249	1.895	4.354	3.072	1.282
IX.	15.161	3.560	5.469	2.409	2.900	8.806	6.083	2.723	1.026	1.697	6.354	1.885	4.470	3.164	1.306
X.	15.102	3.614	5.387	2.418	2.956	8.681	6.067	2.614	989	1.625	6.422	1.878	4.544	3.217	1.327
XI.	15.492	3.623	5.340	2.833	2.944	8.628	6.055	2.573	985	1.588	6.864	1.885	4.978	3.676	1.303
XII.	5.438	1.738	1.666	1.709	549	953	—	953	279	674	4.485	—	4.485	3.366	1.119
1948 I.	5.528	2.052	1.093	1.465	549	958	—	958	277	680	4.570	—	4.570	3.410	1.160
II.	5.589	2.152	1.147	1.339	547	971	—	971	270	701	4.618	—	4.618	3.414	1.204
III.	5.921	2.408	1.285	1.214	576	1.119	—	1.119	337	782	4.802	—	4.802	3.512	1.289
IV.	5.841	2.369	1.316	1.144	582	1.184	—	1.184	382	802	4.657	—	4.657	3.383	1.274
V.	6.026	2.462	1.381	1.149	584	1.227	—	1.227	396	831	4.799	—	4.799	3.512	1.287
VI.	6.054	2.514	1.444	1.083	570	1.223	—	1.223	383	839	4.831	—	4.831	3.476	1.355
VII.	6.002	2.415	1.450	1.063	641	1.235	—	1.235	361	873	4.767	—	4.767	3.398	1.369
VIII.	6.159	2.508	1.477	1.057	682	1.243	—	1.243	342	900	4.917	—	4.917	3.489	1.428
IX.	6.218	2.531	1.503	1.072	675	1.228	—	1.228	326	903	4.990	—	4.990	3.577	1.413
X.	6.269	2.530	1.513	1.095	683	1.247	—	1.247	341	906	5.022	—	5.022	3.624	1.398
XI.	6.376	2.665	1.479	1.114	691	1.248	—	1.248	342	906	5.128	—	5.128	3.710	1.418

<sup>1)</sup> Monatsende, ohne Zwischenbankeinlagen. Nach „Mittellungen des Direktoriums der Österreichischen Nationalbank“. — <sup>2)</sup> Spar- und Scheckeinlagen insgesamt. — <sup>3)</sup> Spareinlagen im Jahre 1937 2.348 Mill. Schilling.

## Postsparkasse<sup>1)</sup>

Zeit	Scheckkonten			Sparkonten <sup>2)</sup>					
	Gut- haben	Zahl	Gut- haben pro Konto	Gut- haben	Zahl	Gut- haben pro Konto			
							Mill. S	1000	S
							Mill. S	1000	S
1929	185	126 <sup>9</sup>	1.454	85	212 <sup>6</sup>	400			
1937	216	125 <sup>4</sup>	1.724	146	354 <sup>9</sup>	411			
1946	2.092	186 <sup>3</sup>	11.224	7.773	12.026 <sup>7</sup>	723			
1947 X.	2.036	147 <sup>7</sup>	13.791	1.234	1.199 <sup>6</sup>	1.028			
XI.	2.593	141 <sup>0</sup>	18.393	1.228	1.205 <sup>9</sup>	1.017			
XII.	2.322	141 <sup>4</sup>	16.425	72	1.205 <sup>8</sup>	.			
1948 I.	2.141	140 <sup>6</sup>	15.220	62	1.212 <sup>6</sup>	.			
II.	1.951	140 <sup>9</sup>	13.852	60	.	.			
III.	2.600	140 <sup>9</sup>	14.189	80	.	.			
IV.	1.420	140 <sup>4</sup>	10.113	97	.	.			
V.	1.354	140 <sup>0</sup>	9.670	108	.	.			
VI.	3.342	139 <sup>9</sup>	9.593	96	.	.			
VII.	1.262	139 <sup>6</sup>	9.037	78	.	.			
VIII.	1.264	138 <sup>9</sup>	9.075	61	.	.			
IX.	1.243	139 <sup>0</sup>	8.944	46	.	.			
X.	1.203	115 <sup>3</sup>	10.435	54	.	.			
XI.	1.187	115 <sup>6</sup>	10.271	49	138 <sup>8</sup>	354			
XII.	977	115 <sup>4</sup>	8.469	47	142 <sup>1</sup>	332			

<sup>1)</sup> Monatsende. — <sup>2)</sup> Bis Ende Oktober 1946 einschl. des deutschen Blocks.

## Kapitalmarkt

Zeit	Börse: Kursindex von 23 Industriaktien <sup>1)</sup>							Pfand- briefe <sup>2)</sup> u. Komm- Uhl.
	Ge- samt- index	davon						
		Bau-	Brau-	Pa- pier-	Tex- til-	Metall- u. Ma- schin- en-	Zuk- ker-	
März 1938 = 100								
1947 X.	909 <sup>9</sup>	1.976 <sup>5</sup>	1.561 <sup>8</sup>	1.970 <sup>3</sup>	955 <sup>6</sup>	462 <sup>5</sup>	288 <sup>8</sup>	307 <sup>6</sup>
XI.	766 <sup>8</sup>	790 <sup>3</sup>	1.128 <sup>8</sup>	1.540 <sup>3</sup>	969 <sup>0</sup>	380 <sup>0</sup>	245 <sup>7</sup>	307 <sup>6</sup>
XII.	615 <sup>0</sup>	562 <sup>6</sup>	621 <sup>0</sup>	1.257 <sup>1</sup>	715 <sup>3</sup>	272 <sup>7</sup>	124 <sup>5</sup>	307 <sup>8</sup>
1948 I.	503 <sup>0</sup>	499 <sup>7</sup>	705 <sup>7</sup>	1.096 <sup>8</sup>	568 <sup>7</sup>	245 <sup>4</sup>	124 <sup>5</sup>	307 <sup>8</sup>
II.	460 <sup>5</sup>	401 <sup>6</sup>	569 <sup>6</sup>	1.006 <sup>9</sup>	601 <sup>3</sup>	216 <sup>3</sup>	111 <sup>7</sup>	306 <sup>4</sup>
III.	313 <sup>5</sup>	312 <sup>3</sup>	445 <sup>8</sup>	790 <sup>2</sup>	478 <sup>9</sup>	174 <sup>0</sup>	79 <sup>8</sup>	306 <sup>4</sup>
IV.	333 <sup>0</sup>	301 <sup>8</sup>	416 <sup>6</sup>	610 <sup>7</sup>	464 <sup>5</sup>	166 <sup>4</sup>	73 <sup>4</sup>	332 <sup>2</sup>
V.	275 <sup>6</sup>	269 <sup>0</sup>	342 <sup>7</sup>	475 <sup>1</sup>	386 <sup>2</sup>	130 <sup>7</sup>	57 <sup>4</sup>	346 <sup>3</sup>
VI.	325 <sup>7</sup>	348 <sup>7</sup>	416 <sup>2</sup>	591 <sup>3</sup>	428 <sup>2</sup>	148 <sup>4</sup>	79 <sup>8</sup>	360 <sup>2</sup>
VII.	292 <sup>7</sup>	295 <sup>1</sup>	398 <sup>5</sup>	526 <sup>4</sup>	372 <sup>7</sup>	123 <sup>4</sup>	63 <sup>2</sup>	371 <sup>2</sup>
VIII.	280 <sup>5</sup>	277 <sup>1</sup>	383 <sup>4</sup>	510 <sup>6</sup>	374 <sup>7</sup>	173 <sup>3</sup>	62 <sup>2</sup>	402 <sup>8</sup>
IX.	305 <sup>3</sup>	300 <sup>2</sup>	369 <sup>8</sup>	574 <sup>9</sup>	417 <sup>0</sup>	129 <sup>3</sup>	61 <sup>0</sup>	408 <sup>6</sup>
X.	315 <sup>9</sup>	299 <sup>4</sup>	468 <sup>1</sup>	585 <sup>5</sup>	407 <sup>2</sup>	128 <sup>6</sup>	62 <sup>2</sup>	426 <sup>8</sup>
XI.	358 <sup>0</sup>	336 <sup>2</sup>	467 <sup>5</sup>	638 <sup>7</sup>	443 <sup>3</sup>	155 <sup>1</sup>	73 <sup>4</sup>	439 <sup>1</sup>
XII.	334 <sup>4</sup>	338 <sup>8</sup>	395 <sup>5</sup>	593 <sup>8</sup>	447 <sup>3</sup>	142 <sup>8</sup>	59 <sup>0</sup>	
1949 I.	323 <sup>0</sup>	322 <sup>9</sup>	342 <sup>0</sup>	602 <sup>9</sup>	445 <sup>4</sup>	142 <sup>7</sup>	63 <sup>2</sup>	

<sup>1)</sup> Monatsmitte. Nach den Marktberichten der Wr. Börsekammer. — <sup>2)</sup> Umlauf (nicht verlorene Stücke). — <sup>3)</sup> Monatsende. — <sup>4)</sup> Bis einschl. Okt. 1946 18, von Nov. 1946 bis Aug. 1947 19, ab Sept. 1947 23 Aktien.



Freie Einlagen bei den Kreditinstituten nach Bundesländern<sup>1) 2)</sup>

Zeit	Spareinlagen							Scheckeinlagen								
	Wien	Nieder- öst. und Burgld.	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Kärn- ten	Tirol	Vor- arlberg	Wien	Nieder- öst. und Burgld.	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Kärn- ten	Tirol	Vor- arlberg
Millionen Schilling																
1947 VI.	1.184'8	420'0	561'7	170'1	346'7	143'8	156'0	89'1	3.244'1	124'6	370'8	186'5	211'7	152'0	180'1	64'5
VII.	1.159'2	415'7	554'2	167'7	340'2	141'2	151'0	86'0	3.375'2	121'4	364'6	181'3	219'7	155'8	177'5	67'0
VIII.	1.095'3	400'6	543'3	163'9	329'9	137'6	143'8	84'6	3.288'0	120'7	381'7	193'0	222'6	160'0	177'5	71'5
IX.	1.057'4	393'2	520'4	159'6	319'4	133'8	138'6	83'7	3.073'0	117'7	375'4	179'2	210'2	155'4	175'5	68'6
X.	1.026'3	381'7	507'2	155'7	309'3	129'0	133'4	80'2	3.163'7	118'3	385'9	186'4	207'9	154'2	183'6	69'5
XI.	988'9	361'8	486'9	152'2	293'0	123'1	130'4	77'6	3.216'7	122'0	390'3	189'7	215'0	154'7	186'4	69'0
XII.	984'7	352'3	481'4	147'1	283'7	114'6	131'2	77'8	3.675'7	124'8	359'2	188'7	219'8	155'9	184'7	69'6
1948 I.	278'9	159'7	196'4	65'4	109'5	44'9	60'7	37'2	3.366'0	93'0	323'0	153'4	180'9	122'3	174'6	71'6
II.	277'1	156'2	194'4	64'7	108'6	44'6	75'0	36'9	3.409'9	94'7	353'2	159'7	192'3	127'0	161'8	71'7
III.	269'7	155'0	199'6	64'9	112'9	54'7	77'1	37'1	3.413'5	98'2	353'0	162'8	202'3	140'8	173'5	73'5
IV.	337'2	171'6	228'4	67'2	131'7	58'7	79'7	44'3	3.512'4	103'2	384'5	170'2	238'8	147'0	173'3	72'3
V.	382'0	171'5	233'3	76'3	132'2	58'8	82'2	47'4	3.382'8	108'6	386'3	168'3	238'9	142'2	188'9	71'0
VI.	395'8	172'7	234'9	82'3	141'6	63'7	88'7	47'2	3.572'3	117'0	393'7	161'9	214'1	142'5	177'6	75'0
VII.	383'2	170'8	238'6	84'2	144'9	63'7	89'2	48'0	3.475'7	118'0	411'0	163'3	236'9	142'7	208'5	75'0
VIII.	361'4	193'9	249'2	88'3	141'4	63'9	88'0	48'5	3.398'3	123'6	406'0	165'3	240'9	148'4	203'7	81'0
IX.	342'3	217'6	249'9	89'7	140'8	63'1	90'8	48'4	3.489'0	133'9	429'1	181'6	239'9	149'7	208'7	84'7
X.	325'5	215'1	250'6	91'9	141'9	62'5	91'5	49'1	3.576'7	130'9	420'3	182'4	241'9	147'8	204'6	85'1
XI.	340'7	211'4	251'7	95'4	143'8	63'3	90'8	49'9	3.624'3	136'9	417'7	184'4	230'1	152'5	192'1	84'4
XII.	342'1	211'9	251'4	97'0	138'7	63'0	92'4	51'4	3.710'0	139'6	435'3	184'1	226'1	156'1	190'7	86'0

1) Nach „Mitteilungen des Direktoriums der Österreichischen Nationalbank“. — 2) Nach dem Sitz der Hauptanstalt; Konten von Devisen-inländern, ohne Zwischenbankanlagen, teilweise auf Schätzung beruhend.

Gliederung des Kreditvolumens der Kreditinstitute<sup>1) 2)</sup>

Zeit	Insgesamt	Nach Kreditnehmern					Nach der Kredithöhe			Nach der Laufzeit			
		Land- wirtschaft	Industrie u. Bergb.	Gewerbe	Handel u. Verkehr	öffentl. Körp. <sup>3)</sup>	sonstige	bis 10.000 S	10.000 bis 50.000 S	über 50.000 S	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	über 12 Monate
Wert der beanspruchten Kredite in Millionen Schilling													
1946 30. VI.	1.724'5	193'9	681'8	155'5	117'5	194'9	380'9	231'7	219'7	1.273'1	188'0	122'6	1.724'5
30. IX.	1.811'8	203'1	715'6	170'3	142'1	199'9	380'8	234'4	230'9	1.346'5	209'7	160'1	1.442'0
31. XII.	1.869'7	208'8	725'3	181'4	163'0	202'8	388'4	241'0	246'8	1.381'9	230'0	197'2	1.442'5
1947 31. III.	1.940'8	209'6	772'8	179'9	193'6	189'4	395'5	237'5	248'9	1.454'4	255'6	253'5	1.431'7
30. VI.	2.012'3	201'9	803'7	198'0	215'6	182'5	409'7	244'8	252'9	1.514'6	325'8	262'2	1.424'3
30. IX.	2.193'4	210'1	844'6	235'8	315'0	210'4	377'5	257'8	289'1	1.645'5	434'0	326'7	1.432'7
31. XII.	2.149'2	183'5	885'8	228'8	265'2	204'4	378'5	236'6	271'5	1.638'1	473'5	313'5	1.359'2
1948 31. III.	2.711'5	245'4	1.122'3	309'1	380'9	224'8	429'0	263'6	330'1	2.117'8	656'6	577'1	1.478'8
30. VI.	3.044'0	263'2	1.290'8	351'1	397'7	249'4	491'8	365'8	357'9	2.320'3	745'1	627'4	1.671'5
30. IX.	3.404'2	339'2	1.414'1	382'0	443'4	262'9	562'6	341'4	390'1	2.672'7	913'3	681'5	1.809'4
Anzahl der beanspruchten Kredite													
1946 30. VI.	128.316	52.721	2.812	16.807	5.964	2.175	47.837	113.286	11.251	3.779	5.814	6.043	116.459
30. IX.	128.373	50.551	3.028	16.929	6.473	2.860	48.532	112.552	11.982	3.839	6.521	6.168	115.684
31. XII.	126.211	48.565	2.799	17.304	6.630	1.970	48.943	109.832	12.437	3.942	6.519	6.775	112.917
1947 31. III.	126.896	48.274	2.799	17.509	6.611	1.845	49.858	110.639	12.305	3.952	6.415	6.968	113.513
30. VI.	130.329	48.649	2.830	18.959	7.620	2.026	50.245	112.027	13.875	4.427	8.005	7.798	114.526
30. IX.	121.737	44.296	2.916	18.692	7.372	1.941	46.520	104.210	13.103	4.424	8.151	7.481	106.105
1948 31. III.	129.159	44.165	2.919	21.076	8.638	2.180	50.172	108.028	15.930	5.201	11.611	12.990	104.558
30. VI.	146.700	52.085	3.095	23.946	9.389	1.835	56.350	124.039	17.057	5.604	15.382	16.594	114.724
30. IX.	156.515	55.879	2.951	25.811	9.817	1.926	60.131	131.964	18.481	6.070	15.866	17.632	123.017

1) Nach „Mitteilungen des Direktoriums der Österreichischen Nationalbank“. — 2) Am Stichtag beanspruchte Kredite. — 3) Länder, Gemeinden und andere öffentliche Körperschaften. — 4) Wegen Unzulänglichkeit der neuen Meldungen Angaben für Raiffeisenkassen per 30. September 1947.

Giroumsätze<sup>1)</sup>

Zeit	Österreichische Nationalbank				Insgesamt	Postsparkasse				Wiener Ab- rechnungs- stelle
	Barzahlungen		Überweisungen			Barzahlungen		Überweisungen		
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gutschrift	Lastschrift	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Gutschrift	Lastschrift	Insgesamt	
in Millionen Schilling										
1929	.	.	.	.	4.149	.	.	.	2.069	342
1937	.	.	.	.	2.347	.	.	.	2.219	213
1947	242'2	301'3	1.267'9	1.260'9	3.064	.	.	.	1.936	
1947 IX.	418'6	906'5	1.795'9	1.435'7	4.467	591'6	638'9	1.867'9	1.867'9	4.966
X.	601'3	720'3	3.763'0 <sup>2)</sup>	3.825'3 <sup>2)</sup>	8.910 <sup>2)</sup>	718'2	636'0	2.186'0	2.186'0	5.726
XI.	1.810'7	396'6	3.005'0	3.114'4	8.327	1.246'0	689'4	2.454'6	2.454'6	6.845
XII.	2.403'1	1.175'2	9.567'3	10.017'0	23.163	2.362'8	2.633'6	2.991'1	2.991'1	10.979
1948 I.	456'4	753'8	6.030'7	6.279'3	13.520	623'4	805'2	3.011'3	3.011'3	7.451
II.	539'1	707'2	3.940'9	5.582'1	10.769	634'9	824'0	2.875'8	2.875'8	7.211
III.	607'8	734'1	3.077'8	5.306'8	9.727	915'6	867'3	3.163'8	3.163'8	8.110
IV.	671'9	819'5	5.150'9	5.468'8	12.121	797'8	1.377'8	2.648'8	2.648'8	7.473
V.	561'9	690'6	3.877'0	3.767'3	8.897	790'8	856'9	2.461'6	2.461'6	6.571
VI.	542'9	753'7	3.330'1	3.615'8	8.243	846'7	858'1	2.531'1	2.531'1	6.767
VII.	550'9	814'9	5.228'5	5.128'9	11.723	892'3	972'9	2.561'8	2.561'8	6.989
VIII.	568'7	746'4	4.535'1	4.374'8	10.225	932'6	933'6	2.368'9	2.368'9	6.604
IX.	631'4	854'3	4.563'1	4.483'5	10.532	1.067'0	1.084'6	2.923'1	2.923'1	7.998
X.	700'0	871'3	5.649'0	5.598'1	12.818	1.102'1	1.142'1	2.844'1	2.844'1	7.932
XI.	856'6	874'2	4.760'5	4.612'8	11.104	1.203'0	1.219'0	2.904'3	2.904'3	8.231
XII.	843'5	1.090'4	7.848'3	7.585'3	17.368	1.397'7	1.607'4	4.103'7	4.103'7	11.212

1) Monatssummen. — 2) Erhöhung vorwiegend bedingt durch die mit Prolongation von Bundesschatzscheinen verbundenen durchlaufenden Buchungen.

Preise, Lebenshaltungskosten, Löhne<sup>1)</sup>

Zeit	Offizielle Preise					Preise auf dem Schwarzen Markt <sup>4)</sup>			Freie Preise			Arbeiter-Nettolöhne	Arbeiter-Nettoverdienste	
	Großhandelspreise <sup>2)</sup>			Lebenshaltungskosten <sup>3)</sup>		Nahrungsmittel	Genußmittel	Devisenkurse <sup>5)</sup>	Versteigerungen	Gold <sup>6)</sup>	Aktienkurse <sup>7)</sup>			
	Nahrungs- u. Gen.-mittel	Industrie- stoffe	Gesamt- index	Nahrungs- u. Gen.-mittel	Sonstige							Gesamt- index		
März 1938 = 100														
1946				107,7 <sup>8)</sup>	105,8 <sup>8)</sup>	106,8 <sup>8)</sup>	8.190	4.170	1.450					
1947	196,8			204,5	219,8	210,8	4.130	1.450	1.850	1.099	1.878	615,3	232,1	176,1
1948	I.	290,9	316,0	299,9	294,2	320,4	3,005	1.420	1.370	940	1.830	503,0	305,1	241,1
	II.	290,9	315,4	299,7	294,4	320,4	3,056	990	1.100	930	1.530	460,5	305,1	251,1
	III.	290,1	315,7	299,3	305,5	321,3	2,380	1.020	1.020	830	1.530	361,5	305,1	255,3
	IV.	290,9	318,1	300,7	301,4	320,3	1,840	940	710	730	1.160	333,0	305,1	265,8
	V.	279,2	321,1	294,3	300,0	320,5	1,400	750	740	620	760	275,6	305,1	270,2
	VI.	279,2	324,2	295,4	302,9	313,3	1,390	690	830	620	920	325,7	305,1	270,7
	VII.	294,4	324,7	305,3	297,9	312,8	1,390	600	760	630	920	292,7	307,9	273,9
	VIII.	292,4	319,0	302,0	297,9	312,7	1,240	550	690	610	920	280,5	307,9	273,2
	IX.	273,9	319,0	290,2	295,4	313,8	1,190	490	650	620	860	305,3	307,9	280,0
	X.	268,0	329,0	354,0	394,0	313,8	1,050	—	700	700	980	315,9	374,0	316,6
	XI.	370,0	329,0	355,0	405,6	313,8	1,150	—	730	700	1.130	358,0	375,7	328,5
	XII.	372,0	330,0	357,0	409,4	312,4	1,220	—	670	660	980	334,4	376,0	
1949	I.	368,0	329,0	354,0	412,9	312,4	1,060	—	—	660	920	323,0	376,0	

<sup>1)</sup> Sämtliche Indexzahlen wurden auf Basis I alter S (S-1937) = I neuer S (S-1948) erstellt. — <sup>2)</sup> Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>3)</sup> Nach einem friedensmäßigen Normalverbrauchsschema zu offiziellen Preisen. — <sup>4)</sup> Offizielle Preise (Kurse) März 1938 = 100. — <sup>5)</sup> Durchschnitt aus den Kursen für Dollar, Schweizer Franken und engl. Pfund. — <sup>6)</sup> Bruchgold 14 Karat. — <sup>7)</sup> 23 Industriekurse. — <sup>8)</sup> Durchschnitt April bis Dezember. — <sup>9)</sup> Die meisten der im Index enthaltenen Genußmittel sind ab Oktober 1948 freigegeben worden; es existieren daher für diese keine „schwarzen“ Preise mehr.

Entwicklung der Arbeiternettolöhne<sup>1)</sup> in Wien

Zeit	Insgesamt	Davon			
		Fach- arbeiter	Hilfs- arbeiter	Arbeits- rinnen	
April 1945 = 100					
1946	IV.	114,7	113,2	138,3	98,8
1947	IV.	174,1	160,1	204,6	173,1
	IX.	305,1	270,7	365,1	313,7
	X.	305,1	270,7	365,1	313,7
	XI.	305,1	270,7	365,1	313,7
	XII.	305,1	270,7	365,1	313,7
1948	I.	305,1	270,7	365,1	313,7
	II.	305,1	270,7	365,1	313,7
	III.	305,1	270,7	365,1	313,7
	IV.	305,1	270,7	365,1	313,7
	V.	305,1	270,7	365,1	313,7
	VI.	305,1	270,7	365,1	313,7
	VII.	307,9	273,2	368,9	316,0
	VIII.	307,9	273,2	368,9	316,0
	IX.	307,9	273,2	368,9	316,0
	X.	374,3	328,3	447,4	391,1
	XI.	375,0	329,6	449,7	393,1
	XII.	376,0	329,6	449,7	393,1
1949	I.	376,0	329,6	449,7	393,1

Entwicklung der Arbeiternettoverdienste<sup>1)2)</sup> in Wien

Zeit	Insgesamt	Davon			
		Fach- arbeiter	Hilfs- arbeiter	Arbeits- rinnen	
August 1938 = 100 <sup>3)</sup>					
1946	IV.	80,2	81,9	68,1	86,9
1947	IV.	120,3	117,7	123,5	121,8
	X.	250,9	225,3	250,5	291,7
	XI.	254,3	228,9	250,8	290,5
	XII.	258,1	229,1	254,6	306,9
1948	I.	241,1	214,2	229,8	292,6
	II.	251,1	214,6	251,7	308,5
	III.	255,3	219,7	252,2	314,2
	IV.	265,8	237,8	263,0	312,5
	V.	270,2	242,9	267,7	315,3
	VI.	270,7	246,5	269,3	310,3
	VII.	273,9	247,0	274,2	316,4
	VIII.	273,2	247,3	281,1	308,2
	IX.	280,0	254,2	284,1	317,9
	X.	316,6	284,4	307,9	374,3
	XI.	328,5	294,6	328,6	382,1

<sup>1)</sup> Die Arbeiternettoverdienste sind für 1938 auf Grund der Erhebungen der DAE, für 1940 und 1944 nach der amtlichen Lohn- erhebung des Statistischen Reichsamtes, Berlin, für April 1946 nach Erhebungen der Arbeiterkammer, Wien, und ab Oktober 1946 nach eigenen Erhebungen für Verheiratete mit 2 Kindern berechnet und nach der Arbeitsstättenzählung 1939 gewogen. — <sup>2)</sup> Ab Juni 1947 erweiterte Basis. Die Werte ab Juni sind mit den vorhergehenden Werten nicht unmittelbar vergleichbar. Die staatliche Kinderzulage ab Oktober 1948 ist nicht berücksichtigt. — <sup>3)</sup> S-1938 = S-1948.

Großhandelspreisindex<sup>1)</sup>

Zeit	Gesamt- index	Ver- trags- genuß- mittel	Davon					In- dustrie- stoffe	Davon					
			Ge- treide <sup>2)</sup>	Kar- toffeln	Zucker	Milch	Fleisch <sup>3)</sup>		Genuß- mittel <sup>4)</sup>	Kohle <sup>5)</sup>	Eisen <sup>6)</sup>	Metalle <sup>7) 11)</sup>	Holz <sup>8)</sup>	Bau- mat. <sup>9)</sup>
März 1938 = 100 <sup>12)</sup>														
1945	IV.	238,3	164	714	142	164	277	269						
	V.	287,8	166	529	142	164	277	1.210						
	VI.	285,0	167	386	142	164	277	1.219	320,9	276	347	611	351	356
	VII.	285,6	170	386	142	164	277	1.621	314,3	276	347	390	351	356
	VIII.	289,3	169	386	142	164	277	1.716	314,3	276	347	390	351	356
1948	I.	299,9	169	417	142	164	277	1.716	316,0	276	347	390	351	356
	II.	299,9	169	417	142	164	277	1.716	315,4	277	347	390	351	356
	III.	290,1	169	432	257	164	277	1.465	315,7	277	347	390	351	352
	IV.	290,9	169	448	257	164	277	1.465	318,1	277	347	390	351	358
	V.	290,9	169	448	257	164	277	1.213	321,1	277	347	384	351	358
	VI.	279,2	169	448	257	164	277	1.213	324,2	277	347	384	351	358
	VII.	292,4	169	815	257	164	277	1.120	324,7	277	347	384	351	352
	VIII.	292,4	169	815	257	164	277	1.088	319,0	277	347	384	351	352
	IX.	292,4	169	422	257	164	277	1.129	319,0	277	347	384	351	352
	X.	368,0	169	422	257	328	422	1.052	329,0	278	347	384	351	352
	XI.	368,0	169	422	257	328	418	1.110	329,0	278	347	602	351	352
	XII.	368,0	167	422	257	328	418	1.136	330,0	278	347	618	351	352
1949	I.	368,0	167	452	257	328	418	1.047	329,0	278	348	551	351	352

<sup>1)</sup> Index des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — <sup>2)</sup> Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais. — <sup>3)</sup> Rind-, Kalb-, Schweine- und Pferdefleisch. — <sup>4)</sup> Bis Februar 1947 Wein, Kaffee, Kakao, ab März einschl. Tee, ab November 1947 ohne Kaffee. — <sup>5)</sup> Steinkohle, Braun- kohle, Holz. — <sup>6)</sup> Eisen, Kupfer, Zinn, Nickel, Aluminium. — <sup>7)</sup> Kupfer, Blei, Zinn, Nickel, Aluminium. — <sup>8)</sup> Brennholz, Bau- und Nutzholz. — <sup>9)</sup> Mauer- und Dachziegel, Zement. — <sup>10)</sup> Baumwolle, Wolle, Flachs, Hanf, Jute. — <sup>11)</sup> Ab November UNRRA-Kupfer. — <sup>12)</sup> S-1938 = S-1948.

Wöchentlicher Mindest-Aufwand für die Ernährung in Wien<sup>1)</sup>  
auf Grund der Zuteilung für Arbeiterfamilien

Versorgungsperiode	Familie eines Arbeiters						Familie eines Schwerarbeiters					
	ohne Kind		mit 1 Kind		mit 2 Kindern		ohne Kind		mit 1 Kind		mit 2 Kindern	
	S	o/o	S	o/o	S	o/o	S	o/o	S	o/o	S	o/o
10. 13. Jänner bis 9. Februar 1946	5'62	100'0	8'24	100'0	10'77	100'0	6'69	100'0	9'31	100'0	11'85	100'0
14. 5. Mai bis 26. Mai 1946	9'64	171'5	15'58	189'1	21'17	196'6	12'37	184'9	18'31	196'7	23'90	201'7
15. 27. Mai bis 23. Juni 1946	8'77	156'0	14'79	179'5	20'55	190'8	12'21	182'5	18'11	194'5	23'96	202'2
16. 24. Juni bis 21. Juli 1946	11'18	198'9	14'97	181'7	20'02	185'9	12'92	193'1	17'43	187'2	22'25	187'8
17. 22. Juli bis 18. August 1946	10'99	195'6	18'43	223'7	25'10	233'1	12'55	187'6	19'99	214'7	26'66	225'0
18. 19. August bis 15. September 1946	15'11	268'9	23'91	290'2	32'53	302'0	17'18	256'8	25'73	276'4	34'59	291'9
19. 16. September bis 13. Oktober 1946	9'92	176'5	15'46	187'6	20'77	192'9	10'86	162'3	16'49	177'1	21'72	183'3
20. 14. Oktober bis 10. November 1946	9'20	163'7	14'49	175'8	19'65	182'5	11'14	166'5	16'42	176'4	21'58	182'1
21. 11. November bis 8. Dezember 1946	12'39	220'5	17'80	216'0	23'15	214'9	14'58	217'9	19'99	214'7	25'35	213'9
22. 9. Dezember 1946 bis 5. Jänner 1947	13'51	240'4	17'80	216'0	23'00	213'6	15'17	226'8	19'46	209'0	24'66	208'1
23. 6. Jänner bis 2. Februar 1947	11'20	199'3	15'48	187'9	20'08	186'4	13'51	201'9	17'78	191'0	22'38	188'9
24. 3. Februar bis 2. März 1947	9'17	163'2	15'74	191'0	21'43	199'0	11'16	166'8	17'74	190'5	23'43	197'7
25. 3. März bis 30. März 1947	13'31	236'8	19'64	238'3	25'65	238'2	15'43	230'6	21'77	233'8	27'77	243'3
26. 31. März bis 25. April 1947	15'27	271'7	23'35	283'4	31'38	291'4	15'99	239'0	24'08	258'6	32'10	270'9
27. 28. April bis 25. Mai 1947	18'67	332'2	25'75	312'5	32'34	300'3	19'75	295'2	26'82	288'1	33'42	282'0
28. 26. Mai bis 22. Juni 1947	11'01	195'9	17'04	206'8	22'28	206'9	13'61	203'4	19'64	211'0	24'88	210'0
29. 23. Juni bis 20. Juli 1947	14'26	253'7	23'40	284'0	31'61	293'5	17'19	257'0	26'33	282'8	34'57	291'7
30. 21. Juli bis 17. August 1947	17'72	315'3	27'33	331'7	36'57	339'6	20'23	302'4	29'83	320'4	39'07	329'7
31. 18. August bis 14. September 1947	25'09	440'4	37'41	454'0	49'80	462'4	28'52	426'3	40'84	438'7	53'23	449'2
32. 15. September bis 12. Oktober 1947	25'12	447'0	37'06	450'0	48'61	451'0	28'30	423'0	40'24	432'0	51'79	437'0
33. 13. Oktober bis 9. November 1947	25'57	455'0	38'89	448'0	48'39	449'0	28'42	425'0	39'75	427'0	51'25	433'0
34. 10. November bis 7. Dezember 1947	23'47	418'0	33'81	410'0	42'88	398'0	27'45	410'0	37'79	406'0	46'86	395'0
35. 8. Dezember 1947 bis 4. Jänner 1948	29'65	528'0	45'96	558'0	61'82	574'0	33'16	496'0	49'47	531'0	65'33	551'0
36. 5. Jänner bis 1. Februar 1948	28'20	502'0	39'65	481'0	51'52	478'0	32'25	482'0	43'70	469'0	55'57	469'0
37. 2. Februar bis 29. Februar 1948	23'47	418'0	34'11	414'0	44'76	416'0	27'98	419'0	38'62	415'0	49'27	416'0
38. 1. März bis 28. März 1948	28'71	511'0	46'45	564'0	60'70	564'0	31'41	470'0	49'15	528'0	63'40	535'0
39. 29. März bis 25. April 1948	27'86	496'0	49'31	489'0	52'95	492'0	31'93	477'0	44'38	477'0	57'02	481'0
40. 26. April bis 24. Mai 1948	28'39	505'0	49'56	492'0	53'00	492'0	31'00	463'0	43'17	464'0	55'60	469'0
41. 25. Mai bis 20. Juni 1948	29'66	528'0	44'75	536'0	58'32	542'0	32'03	479'0	46'52	500'0	60'68	512'0
42. 21. Juni bis 18. Juli 1948	34'29	610'0	51'49	625'0	69'59	646'0	38'25	572'0	55'44	596'0	73'55	621'0
43. 19. Juli bis 15. August 1948	32'51	579'0	47'15	572'0	63'96	594'0	36'25	542'0	50'89	547'0	67'71	571'0
44. 16. August bis 12. September 1948	27'28	485'0	41'11	499'0	54'74	508'0	30'40	454'0	44'23	475'0	57'86	488'0
45. 13. September bis 10. Oktober 1948	30'43	542'0	45'33	550'0	61'53	571'0	33'81	505'0	48'71	523'0	64'02	548'0
46. 11. Oktober bis 7. November 1948	32'18	573'0	49'44	600'0	67'44	626'0	36'62	547'0	53'88	578'0	71'88	607'0
47. 8. November bis 5. Dezember 1948	29'98	534'0	47'03	571'0	65'12	605'0	34'07	509'0	51'11	549'0	69'20	584'0
48. 6. Dezember 1948 bis 2. Jänner 1949	37'40	665'0	55'18	670'0	74'09	688'0	42'12	630'0	59'90	643'0	78'81	665'0

<sup>1)</sup> Es sind lediglich die Ausgaben für die zugeteilten Nahrungsmittel berücksichtigt. Dem Ernährungsaufwand sind die vom Markt amt der Stadt Wien festgesetzten Verbraucherpreise für billigere und teure Sorten zugrunde gelegt. Für die Ermittlung der Aufwände wurden die durchschnittlichen Preise eingesetzt. Die Berechnung wurde angestellt für eine Familie: a) mit Arbeiterzusatzkarte und b) mit Schwerarbeiterzusatzkarte, in beiden Fällen für ein kinderloses Ehepaar sowie für Familien mit einem Kind (3-6 Jahre) und mit zwei Kindern (3-6 und 6-12 Jahre).

Lebenshaltungskostenindex<sup>1)</sup> nach dem Normalverbrauchsschema<sup>14)</sup> für eine 4köpfige Arbeiterfamilie in Wien  
I. Entwicklungsmäßige Darstellung

Zeit	Aufwand in S (1 RM = 1 S) pro Woche für die gesamte Lebenshaltung	Aufwand für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen (April 1945 = 100)								
		Gesamt <sup>2)</sup>	Nahrungs- und Genussmittel <sup>3)</sup>	Wohnung <sup>4)</sup>	Beheizung und Beleuchtung <sup>5)</sup>	Bekleidung <sup>6)</sup> 11)	Haushaltungsgegenstände <sup>7)</sup> 11)	Reinigung und Körperpflege <sup>8)</sup>	Bildung und Unterhaltung <sup>9)</sup>	Verkehrsmittel <sup>10)</sup>
1938 April	62'51	117'7	117'9	150'0	181'4	74'2	141'2	115'2	97'8	152'1
1946 April	60'23	113'4	112'6	100'0	113'4	108'1	188'2	113'5	137'1	100'0
1947 April	89'62	168'7	158'2	102'7	253'1	204'6	322'7	134'8	146'2	151'7
September	181'62	342'0	333'6	123'7	398'3	483'6	552'9	334'3	247'6	233'2
Oktober	185'98	350'2	333'9	144'7	398'3	510'4	552'9	401'7	250'2	233'2
November	188'30	354'5	339'5	144'7	398'3	513'3	582'4	401'7	251'6	233'2
Dezember	189'61	357'0	343'9	144'7	398'3	513'3	582'4	401'7	251'6	233'2
1948 Jänner	190'97	359'6	346'9	157'2	398'3	513'3	582'4	401'7	251'6	233'2
Februar	191'04	359'7	347'1	157'2	398'3	513'3	582'4	401'7	251'6	233'2
März	195'23	367'6	360'2	157'2	398'3	516'3	582'4	401'7	251'6	233'2
April	193'49	364'3	355'3	157'2	399'7	516'3	558'0	401'7	250'5	233'2
Mai	193'05	363'5	353'7	157'2	429'7	502'2	590'8	401'7	249'5	233'2
Juni	192'13	361'8	357'1	157'2	429'7	477'8	599'2	401'7	248'4	233'2
Juli	190'24	358'2	351'2	157'2	429'7	476'3	599'2	401'7	248'4	233'2
August	190'19	358'1	351'2	157'2	429'7	476'3	599'2	401'7	248'5	233'2
September <sup>12)</sup>	189'61	357'0	348'2	157'2	440'7	476'3	599'2	401'7	248'5	233'2
Oktober <sup>12)</sup>	224'68 <sup>13)</sup>	423'0 <sup>13)</sup>	464'5 <sup>13)</sup>	157'2	440'7	476'3	599'2	401'7	248'5	233'2
November <sup>12)</sup>	228'82	430'8	478'2	157'2	440'7	476'3	599'2	401'7	248'5	233'2
Dezember	229'78	432'6	482'6	157'2	440'7	476'3	567'2	401'7	248'5	233'2
1949 Jänner	231'03	435'0	486'8	157'2	440'7	476'3	567'2	401'7	248'5	233'2

<sup>1)</sup> Zusätzliche Erhebungen von Gebrauchsgüterpreisen ermöglichten eine Neuberechnung der Lebenshaltungskosten auf breiterer Basis. — <sup>2)</sup> Vom Gesamtaufwand entfallen auf Nahrungs- und Genussmittel im April 1938 56'9%, im Jänner 1949 61'6%, auf Wohnung im April 1938 8'8%, im Jänner 1949 2'5%, auf Beheizung und Beleuchtung im April 1938 8'4%, im Jänner 1949 5'5%, auf Bekleidung im April 1938 9'8%, im Jänner 1949 17'0%, auf Haushaltungsgegenstände, Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Verkehrsmittel im April 1938 16'1%, im Jänner 1949 11'4%. — <sup>3)</sup> Ernährung: Dem Aufwand für Nahrungs- und Genussmittel wurden im wesentlichen die Mengenangaben der Haushaltstatistik der Wiener Arbeiterkammer für das Jahr 1935 zu Grunde gelegt. Auf die hier angenommene 4köpfige Familie (Mann, Frau, 9- und 12jähriges Kind) entfallen nach dem Schema Dr. S. Peller 3'22 Verbrauchseinheiten. Der Tagesverbrauch je VE beträgt rund 3000 Kalorien. Die verwendeten Kleinhandelspreise sind Durchschnittspreise aus den vom Marktamt der Stadt Wien um die Monatsmitte festgesetzten Verbraucherpreisen für billige und teure Sorten. — <sup>4)</sup> Wohnung: Der Aufwand hierfür umfaßt den Zins samt allen Abgaben für eine Mieterschutzwohnung. — <sup>5)</sup> Beheizung und Beleuchtung: Verbrauchsmengen, siehe II. Teil dieser Übersicht auf der folgenden Seite. — <sup>6)</sup> Bekleidung: Von dem hierfür aufgewendeten Betrag entfallen rund 50% auf Oberbekleidung, 25% auf Unterbekleidung und 25% auf Schuhe. — <sup>7)</sup> Haushaltungsgegenstände: Ausgaben für Kochtöpfe, Teller, Gläser, Waschbären, Glühbirnen usw. — <sup>8)</sup> Reinigung und Körperpflege: Aufwand für Seife, Haarschneiden und Bäder. — <sup>9)</sup> Bildung und Unterhaltung: Ausgaben für Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsprech- und Briefpostgebühren, ferner für Kinokarten und den Schulbedarf der Kinder. — <sup>10)</sup> Verkehrsmittel: Straßenbahn- und Eisenbahnfahrten. — <sup>11)</sup> Die Preisangaben stammen von repräsentativen Wiener Firmen. — <sup>12)</sup> Der Index wurde auf Grund endgültiger Preisfestsetzungen rückwirkend korrigiert. — <sup>13)</sup> Siehe Fußnote <sup>2)</sup> auf der folgenden Seite. — <sup>14)</sup> Verbrauch April 1938.

II. Aufgliederung nach Verbrauchsgruppen und Waren<sup>1)</sup>

Ware	Verbrauch April 1938	Preise der Mengeneinheit					Aufwand				
		April 1938	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jänn. 1949	April 1938	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jänn. 1949
		Groschen					Schilling				
<i>Index</i>						100'0	359'4	366'1	367'6	369'6	
Wöchentlicher Gesamtaufwand . . . . .						62'51	224'68	228'82	229'78	231'03	
<b>I. Nahrungsmittel</b>	Gramm pro Woche										
Weizenmehl . . . . .	1.701	64-74	92-160	92-160	92-160	92-160	1'17	2'14	2'14	2'14	
Grieß . . . . .	160	70-80	168	168	168	168	0'12	0'27	0'27	0'27	
Feigwaren . . . . .	107	100-160	315-325	315-325	315-325	315-325	0'44	0'34	0'34	0'34	
Schwarzbrot . . . . .	5.487	51-61	116	116	116	116	3'07	6'36	6'36	6'36	
Semmel . . . . .	1.280	175	217'4	217'4	217'4	217'4	2'42	3'00	3'00	3'00	
Reis (Splendor) . . . . .	378	56-68	280	280	280	280	0'23	1'06	1'06	1'06	
Vollmilch, Liter . . . . .	8'76	45	136	136	136	136	3'94	11'91	11'91	11'91	
Emmentaler Käse . . . . .	197	360-500	1.757	1.757	1.757	1.757	0'85	3'46	3'46	3'46	
Eier, frisch, Stück . . . . .	10'5	10-13	59	59	59	59	1'21	6'20	6'20	6'20	
Teebutter . . . . .	224	440-520	2.200	2.200	2.200	2.200	1'08	4'93	4'93	4'93	
Margarine . . . . .	170	120-180	688	688	688	688	0'26	1'17	1'17	1'17	
Speiseöl . . . . .	128	120-240	800	800	800	800	0'23	1'02	1'02	1'02	
Schmalz . . . . .	167	240-280	1.400	1.400	1.400	1.400	0'43	2'34	2'34	2'34	
Speckfäz . . . . .	823	220-250	900	900	900	900	1'93	7'41	7'41	7'41	
Fleisch . . . . .	2.428										
davon: Rindfleisch . . . . .	607	240-320	900-1.200	900-1.200	900-1.200	900-1.200	1'70	6'37	6'37	6'37	
Schweinefleisch . . . . .	1.214	230-270	1.500	1.500	1.500	1.500	3'04	16'15	18'21	18'21	
Kalbfleisch . . . . .	607	240-320	1.600-2.600	1.400-2.400	1.400-2.400	1.400-2.400	1'70	12'75	11'53	11'53	
Extrawurst . . . . .	567	220-340	1.300-1.700	1.300-1.700	1.300-1.700	1.300-1.700	1'59	8'51	8'51	8'51	
Kristallzucker . . . . .	1.471	122	320-334	320-334	320-334	320-334	1'79	4'81	4'81	4'81	
Marmelade . . . . .	36	136-240	1.200	1.200	1.200	1.200	0'07	0'43	0'43	0'43	
Obst (Apfel) . . . . .	2.363	36-100	180-200	200-300	300-350	200-350	0'61	5'79	6'95	6'52	
Gemüse (Blätterspinat) . . . . .	2.896	12-30	160-240	240	200-250	300-350	0'33	1'31	1'31	1'31	
Kartoffeln . . . . .	3.439	7-12	38	38	40	40	0'12	0'17	0'17	0'17	
Hülsenfrüchte . . . . .	143	72-100	120	120	120	120	0'16	0'35	0'35	0'35	
Salz, offen . . . . .	217	72-80	160	160	160	160	0'16	0'35	0'35	0'35	
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							29'80	112'74 <sup>2)</sup>	116'16	117'50	
<i>Index</i>							100'0	378'3 <sup>3)</sup>	389'8	394'3	
<b>II. Genußmittel</b>											
Kaffee, gebr. . . . .	173	920-1.800	5.400	5.400	5.400	5.400	2'35	9'34	9'34	9'34	
Ersatzkaffee . . . . .	173	141-180	612	612	612	612	0'28	1'06	1'06	1'06	
Tee . . . . .	6	1.800-3.000	15.000	18.000	18.000	12.000	0'14	0'90	1'08	0'72	
Kakao . . . . .	21	400-570	4.600	7.200	7.200	6.400	0'10	0'97	1'51	1'51	
Bier, Lager, Liter . . . . .	1	90-113	270	270	270	270	1'01	2'70	2'70	2'70	
Wein, weiß, Liter . . . . .	0'25	120-240	1.800	1.800	1.800	1.800	0'45	4'50	4'50	4'50	
Zigaretten, Stück . . . . .	12	6	16	16	16	16	0'72	1'92	1'92	1'92	
Pfeifentabak . . . . .	2 Pack. à 50 g	36	300	300	300	300	0'72	6'00	6'00	6'00	
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							5'77	27'39	28'11	27'58	
<i>Index</i>							100'0	474'7	487'2	478'0	
<b>III. Bekleidung</b>											
Oberbekleidung . . . . .	Jahresverbrauch						153'50	770'00	770'00	770'00	
Unterbekleidung . . . . .							86'36	808'50	808'50	808'50	
Schuhe . . . . .							79'34	469'80	469'80	469'80	
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							6'14	39'39	39'39	39'39	
<i>Index</i>							100'0	641'7	641'7	641'7	
<b>IV. Wohnung</b>											
Mieterschutzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche	Jahresverbrauch						5'50	5'77	5'77	5'77	
<i>Wöchentlicher Zins</i>							100'0	104'9	104'9	104'9	
<i>Index</i>							100'0	104'9	104'9	104'9	
<b>V. Beleuchtung und Beheizung</b>											
Steinkohle . . . . . kg	600	10-11	31'0	31'0	31'0	31'0	66'00	186'00	186'00	186'00	
Kohle . . . . . kg	600	9'3-10'5	40'9	40'9	40'9	40'9	59'40	245'40	245'40	245'40	
Holz, weich . . . . . kg	100	6-10'5	32'0	32'0	32'0	32'0	8'25	32'00	32'00	32'00	
Gas . . . . . m <sup>3</sup>	365	22'5	36'7	36'7	36'7	36'7	82'13	133'96	133'96	133'96	
Elektrischer Strom . . . . . kWh	72 <sup>4)</sup>	80	93'0	93'0	93'0	93'0	57'60	66'96	66'96	66'96	
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							5'26	12'78	12'78	12'78	
<i>Index</i>							100'0	243'0	243'0	243'0	
<b>VI. Haushaltsgegenstände</b>											
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							1'68	7'13	7'13	6'75	
<i>Index</i>							100'0	423'6	423'6	400'8	
<b>VII. Reinigung und Körperpflege</b>											
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							2'05	7'15	7'15	7'15	
<i>Index</i>							100'0	348'6	348'6	348'6	
<b>VIII. Bildung und Unterhaltung</b>											
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							2'69	6'78	6'78	6'78	
<i>Index</i>							100'0	251'7	251'7	251'7	
<b>IX. Verkehrsmittel</b>											
<i>Wöchentlicher Aufwand</i>							3'62	5'55	5'55	5'55	
<i>Index</i>							100'0	153'4	153'4	153'4	

<sup>1)</sup> Siehe Fußnoten zum I. Teil dieser Übersicht auf der vorhergehenden Seite. — <sup>2)</sup> Über die Zusammensetzung orientieren die Fußnoten auf der vorhergehenden Seite. — <sup>3)</sup> Da die neuen Schweinefleischpreise am 15. Oktober noch nicht feststanden, wurde der Preis für die in der Berechnung verwendete Schweinefleischsorte mit 13'30 S je kg angenommen. — <sup>4)</sup> 72 kWh wurden als Verbrauch i. J. 1938 angenommen. (Der Index ist in 1937 schon auf den vor 1938 üblichen Verbrauchsmengen aufgebaut). Seither ist der Stromverbrauch für eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, auf ungefähr 150 kWh gestiegen. Bei diesem höheren Verbrauch beträgt jedoch, infolge der gegenüber 1938 geänderten Tarifpolitik, der Preis je kWh heute 54 g (April 1938 74'8 g) und der Jahresaufwand 81.— S (April 1938 112'20 S).

Deckung der Lebensmittelrationen der Nichtselbstversorger in Österreich<sup>1)</sup>

Versorgungsperiode	Bedarf in Tonnen														Bedarf in Milliarden Kalorien <sup>2)</sup>	
	Mehl		Fleisch		Fett		Nährmittel		Hülsenfr.		Zucker		Kartoffeln		insgesamt	Eigenaufbringung
	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung	insgesamt	dav. Eigenaufbringung		
1947	51.051	13.005	6.141	5.071	4.065	1.514	2.932	1.848	2.808	521	3.741	1.898	28.352	26.974	278.6	109.3
1948	51.396	15.832	6.382	5.671	5.456	1.422	7.710	3.172	3.298	415	6.737	2.358	32.102	29.223	326.7	124.8
1948 36. (5. I.—1. II.)	52.148	17.090	6.693	6.693	5.453	1.887	3.077	1.413	3.159	310	5.444	5.444	32.799	32.799	307.0	142.6
37. (2. II.—29. II.)	52.176	17.091	6.560	6.560	5.409	1.803	3.079	1.408	3.159	635	5.443	4.221	32.804	32.804	306.4	140.2
38. (1. III.—28. III.)	52.176	17.091	6.560	6.560	5.409	1.803	3.079	1.408	3.159	964	5.443	4.221	32.804	32.804	306.4	136.0
39. (29. III.—25. IV.)	52.673	17.091	6.280	6.280	5.230	1.994	3.123	1.573	3.218	1.010	5.446	1.296	32.095	32.095	305.8	120.5
40. (26. IV.—23. V.)	52.873	12.255	6.188	5.531	5.166	980	3.129	1.554	3.218	801	5.447	1.296	31.755	21.248	305.5	93.3
41. (24. V.—20. VI.)	53.078	12.255	6.587	5.352	5.165	964	3.135	1.473	3.222	146	5.448	1.296	31.839	17.033	306.9	87.2
42. (21. VI.—18. VII.)	49.734	11.287	5.613	3.893	5.155	1.180	11.849	5.330	3.846	264	6.094	1.296	32.060	19.949	329.9	97.9
43. (19. VII.—15. VIII.)	49.734	11.287	5.613	3.893	5.155	1.211	11.849	5.335	3.846	228	6.094	1.296	32.060	32.060	329.9	106.3
44. (16. VIII.—12. IX.)	49.734	17.801	5.613	3.893	5.155	1.225	11.849	5.225	3.846	248	6.094	1.296	32.060	32.060	329.9	133.1
45. (13. IX.—10. X.)	50.956	18.955	6.814	6.814	5.907	1.469	11.516	4.373	3.050	197	9.091	—	31.762	31.762	352.4	136.9
46. (11. X.—7. XI.)	50.956	20.810	6.814	6.814	5.907	1.469	11.516	3.227	3.050	171	9.180	3.000	31.762	31.762	354.9	152.8
47. (8. XI.—5. XII.)	50.956	16.872	6.814	6.814	5.907	1.699	11.516	4.329	3.050	50	9.180	3.000	31.762	31.762	354.9	145.5
48. (6. XII. 1948—2. I. 1949)	50.956	15.932	6.814	6.814	5.907	1.572	11.516	4.143	3.050	375	9.180	3.000	31.762	31.762	354.9	141.6
1949 49. (3. I.—30. I.)	50.901	15.722	6.686	6.686	5.894	1.461	11.328	3.577	2.351	1.900	9.113	3.000	32.472	32.472	351.7	142.8

<sup>1)</sup> Zusammengestellt nach den Lebensmittelverteilungsplänen des Bundesministeriums für Volksernährung. Die Deckung des Bedarbes erfolgte je nach der Versorgungslage vielfach in anderen als den vorgesehene Standardnahrungsmitteln. Diese Nahrungsmittel erscheinen in den ihrem Kalorienwert entsprechenden Mengen der Hauptnahrungsmittel auf. — <sup>2)</sup> Einschließlich des Milchbedarfes.

Marktleistung an wichtigen Feldfrüchten<sup>1)</sup>

Zeit	Brotgetreide <sup>2)</sup>		Gerste		Hafer		Mais			Kartoffeln			
	Konting- gent	1946/47 1.867 <sup>3)</sup>	Kontin- gent	1946/47 297	Kontin- gent	1946/47 337	Kontin- gent	1946/47 200	Kontin- gent	1946/47 5.800	Kontin- gent	1946/47 6.000	
	in 1000 q	1947/48 2.400 <sup>4)</sup>	in 1000 q	1947/48 452	in 1000 q	1947/48 349 <sup>4)</sup>	in 1000 q	1947/48 232	in 1000 q	1947/48 6.000	in 1000 q	1947/48 5.200	
Ablieferungsstand													
in 1000 q		in %		in %		in %		in %		in %		in %	
in 1000 q		d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.	d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.	d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.	d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.	d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.	d. Kon- tin- gents	d. vor- jähr. Abliel.
1946/47	1.874	100.4	.	267	89.9	.	.	148	74.2	.	.	5.308	91.5
1947/48	1.681	70.0	89.7	302	66.8	113.0	212	60.8	97.5	172	74.1	115.7	3.960
1947/48 30. XI.	1.188	49.5	102.2	216	47.8	132.3	122	34.9	214.1	109	47.0	.	3.568 <sup>5)</sup>
31. XII.	1.361	56.7	95.5	243	53.8	123.4	155	44.5	158.2	139	60.0	.	3.718 <sup>5)</sup>
31. I.	1.490	62.1	92.7	263	58.3	114.4	184	52.6	130.9	157	67.8	446.3	3.815 <sup>5)</sup>
29. II.	1.521	63.4	90.6	270	59.9	113.9	194	55.5	130.4	162	70.1	232.5	3.848 <sup>5)</sup>
31. III.	1.540	64.2	88.1	275	61.0	110.7	201	57.4	120.8	165	71.1	198.0	3.880 <sup>5)</sup>
30. IV.	1.554	64.8	85.8	280	62.1	108.4	203	58.1	116.9	166	71.6	181.5	3.924 <sup>5)</sup>
31. V.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3.956 <sup>5)</sup>
30. VI.	1.681	70.0	89.7	302	66.8	113.0	212	60.8	97.5	172	74.1	115.7	3.960 <sup>5)</sup>
1948/49 31. VII.	80 <sup>6)</sup>	3.5	.	7 <sup>5)</sup>	1.7	.	.	.	.	.	.	.	409
31. VIII.	220	9.6	121.7	38	9.9	105.6	6	3.2	100.0	.	.	.	728
26. IX.	710	39.9	146.2	108	28.3	114.6	25	12.7	95.5	.	.	.	1.499 <sup>8)</sup>
24. X.	980	42.6	119.8	137	36.2	89.6	40	20.0	63.1	29	12.6	50.6	2.770 <sup>8)</sup>
20. XI.	1.266 <sup>4)</sup>	55.1	126.1	170	44.8	90.4	64	32.0	73.9	71	30.8	77.7	3.446 <sup>8)</sup>
2. I.	1.723	74.9	126.5	211 <sup>0)</sup>	55.6	87.0	113	56.3	72.5	115	49.9	82.7	3.692 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des Getreide- und Kartoffelwirtschaftsverbandes. — <sup>2)</sup> Weizen u. Roggen. — <sup>3)</sup> Einschließlich des Notopfers. — <sup>4)</sup> Seinerzeit vorgeschriebenes hohes Kontingent. — <sup>5)</sup> Schätzung. — <sup>6)</sup> Ablieferungsstand auf das Überkontingent 65.880 q Brotgetreide und 81.110 q Gerste. — <sup>7)</sup> Nur Speisekartoffeln. — <sup>8)</sup> Ende des Monats.

Marktleistung tierischer Produkte<sup>1)</sup>

Zeit	Marktleistung <sup>2)</sup>						Trinkmilchabsatz <sup>3)</sup>		Belieferung Wiens <sup>4)</sup>			
	Milch <sup>5)</sup>			aus der Milchmarktleistung wurden erzeugt			Eier	Rinder- talg	Voll- milch <sup>6)</sup>	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch
	insg. in Tonnen	je Kuh täglich in kg	in % des Kontin- gentes	Butter	Käse	Topfen						
1937	120.596	3.27	—	.	.	.	.	.	51.414	.	19.405	4.935 <sup>7)</sup>
1943	101.145	2.57	—	.	.	.	.	.	20.123	.	.	.
1946	45.176	1.28	—	1.311	405	187	5.938	108	14.302	10.380	2.898	847
1947	40.105	1.18	74.65	995	268	181	7.339	106	16.842	8.011	3.406	1.489
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947 XI.	33.592	0.99	64.02	791	93	169	546	158	16.770	5.475	4.013	1.684
XII.	32.930	0.95	69.32	714	130	118	401	133	17.397	5.179	3.646	1.616
1948 I.	36.959	1.14	97.96	855	215	157	716	129	17.097	6.611	3.706	2.062
II.	36.171	1.19	108.32	858	262	134	4.233	94	16.646	6.072	3.552	2.002
III.	36.951	1.14	104.04	832	305	125	11.949	111	17.583	5.827	3.733	1.757
IV.	36.446	1.16	108.99	816	316	123	23.453	88	17.387	5.514	3.355	1.561
V.	48.248	1.49	116.05	1.236	485	290	16.921	94	18.083	9.457	4.574	2.394
VI.	49.683	1.58	107.36	1.307	324	356	14.736	95	18.944	9.730	4.922	3.131
VII.	52.696	1.62	94.39	1.423	432	391	11.884	105	20.211	9.901	5.479	3.381
VIII.	50.860	1.57	94.60	1.329	334	399	6.811	112	20.455	9.382	5.081	2.933
IX.	50.870	1.62	89.94	1.410	269	355	4.018	145	20.367	10.627	5.370	3.772
X.	56.216	1.73	92.84	1.541	322	382	1.096	156	20.729	12.525	6.334	5.127
XI.	47.995	1.52	96.58	1.344	225	266	311	159	20.018	10.876	4.759	4.034

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes; vorläufige Ziffern. — <sup>2)</sup> Einschließlich Vorarlberg. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Butter-, Käse- und Topfenmarktleistung ungerechnet auf Milch. — <sup>4)</sup> Absatz ab Hof und durch die Milchgenossenschaften und Molkereien. — <sup>5)</sup> Werksmilch.

Erzeugung, Einfuhr, Ausfuhr und Verbrauch elektrischen Stromes 1)

Table with 16 columns: Zeit/Gebiet, Laufwasser, Speicher, Dampf, Erzeugung insges., Einfuhr, Ausfuhr, Umsatz, Verbrauch. Rows for years 1946-1948 and months VIII-XII.

1) Nach der Statistik des Bundeslastverteilers. (Nur öffentliche Elektrizitätsversorgungsunternehmen, ohne Bahnkraftwerke und industrielle Eigenanlagen.) - 2) bzw. 3) Strom aus 2) Wasserkraftwerken (Laufwasser- bzw. Speicher- Werke) und aus 3) kalorischen Werken. - 4) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr. - 5) Einschließlich Verluste.

Versorgung Österreichs mit Kohle

Table with 12 columns: Zeit, Inland, Ausland, Ingesamt, Verkehr, Stromerzeugung, Gas-erzeugung, Industrie, Bekleid. Linz, Hausbrand, Besatzung. Rows for years 1929-1948 and months IX-XII.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau). Die Angaben erfolgen auf Steinkohlenbasis (1 t Steinkohle = 1 t Koks = 2 t Braunkohle oder Braunkohlenbriketts.) - 2) Statistik der Österr. Kohlenstelle. Unter Berücksichtigung des (aus ausländischer Kohle erzeugten) Gas- bzw. Hüttenkoks. - 3) Aus der österreichischen Förderung gelieferte Menge, ohne Eigenbedarf des Kohlenbergbaues und ohne inländischen Gas- und Hüttenkoks. - 4) Siehe Fußnote 2). - 5) Ohne USA-Betriebe. - 6) Einschl. Kleingewerbe.

Kohlenförderung nach Bundesländern 1)

Table with 13 columns: Zeit, Steinkohle (N.-Ö., O.-Ö., Tirol), Braunkohle (N.-Ö., Bgld., O.-Ö., Stmk., Krntn., Tirol, Vorabg.), Steinkohle (insges., %), Braunkohle (insges., %), Ingesamt (insges., %). Rows for years 1929-1948 and months IX-XII.

1) Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau). - 2) Seit Oktober 1948 auch Steiermark: X=24 t, XI=70 t, XII=252 t. - 3) Umgerechnet auf Steinkohlenbasis: 2 t Braunkohle = 1 t Steinkohle. - 4) 1937 = 100.

Indizes der Produktion, der Beschäftigung und der Produktivität<sup>1)</sup>

Zeit	Gesamtindizes der			Indizes der		Gruppenindizes der							
	Produktion <sup>2)</sup>	Beschäftigung <sup>3)</sup>	Produktivität <sup>4)</sup>	Produktionsmittel-industrien	Konsumgüter-industrien	Bergbau	Magnetindustrie	Eisen- u. Metallindustrie	Fahrzeugindustrie	Baustoffindustrie	Papierindustrie	Textilindustrie	Leder- u. Schuhindustrie
1927	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00	100'00
1928	60'99	118'98	51'04	84'03	42'22	77'82	65'77	57'53	46'26	50'50	36'21	36'42	42'49
1929	70'30	119'07	59'04	99'00	46'93	82'56	71'18	77'71	52'36	70'25	43'16	40'54	37'69
VIII	68'69	120'84	56'84	99'69	43'45	82'74	77'59	69'79	50'37	65'60	39'22	39'35	43'77
IX	64'79	122'76	52'78	89'31	44'82	79'24	65'20	68'79	54'33	51'80	38'94	44'77	48'60
X	68'78	124'62	55'19	92'30	49'62	86'90	87'53	70'26	59'61	44'76	43'41	52'66	45'88
XI	68'79	127'07	54'14	90'97	50'72	90'18	79'22	64'03	50'69	55'91	45'65	47'68	44'18
XII	69'19	129'30	53'51	94'71	48'41	88'53	75'05	65'02	52'67	62'77	45'33	48'30	44'16
1928	74'27	127'95	58'05	97'52	53'33	96'84	74'71	81'42	44'43	55'73	50'24	53'76	57'14
II	75'03	129'86	57'77	98'32	56'06	87'64	80'29	78'29	59'58	50'74	52'80	51'18	54'06
III	82'65	130'53	63'32	110'98	59'63	96'32	106'54	83'64	80'31	70'79	60'65	58'45	30'72
IV	87'21	131'74	66'20	120'11	60'47	97'42	107'29	102'91	77'54	80'59	68'31	59'50	26'51
V	89'82	133'67	67'20	125'02	61'21	87'42	101'07	103'00	68'47	103'32	59'97	46'29	54'62
VI	101'01	135'30	74'66	140'53	68'89	100'76	116'15	125'04	85'37	125'91	67'82	59'41	60'19
VII	99'60	135'83	73'33	144'63	63'01	96'16	121'02	125'78	90'25	122'74	74'17	53'44	56'09
VIII	103'92	136'84	75'94	148'83	67'42	97'26	122'71	123'46	91'95	127'72	70'95	60'59	50'71
IX	103'99	138'41	75'13	144'33	71'20	94'92	126'39	117'20	94'44	150'86	71'45	67'25	67'94
X	102'85	139'87	73'53	140'86	71'95	100'40	120'72	113'17	107'17	134'57	69'26	68'97	65'93
XI	100'67	141'14	71'33	137'15	71'02	100'09	113'87	105'38	115'17	135'92	66'27	68'97	69'78

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen in Kursivschrift.

<sup>2)</sup> Nähere Einzelheiten zur Berechnungsmethode siehe Monatsberichte des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, XXI. Jg. (1948), Heft Nr. 6, S. 212 ff.

<sup>3)</sup> Der Beschäftigungsindex wurde auf Grund der Beschäftigtenstatistik der Wiener Arbeiterkammer berechnet.

<sup>4)</sup> Der Produktivitätsindex wurde durch Division des Produktionsindex durch den Beschäftigungsindex gewonnen.

Bergbau und Salinen<sup>1)</sup>

Zeit	Eisenerz		Bleierz	Kupfererz	Antimonerz	Graphit	Salzsole	Sudsalz	Steinsalz	Schwefelerz	Ülschiefer	Schwerspat	Rohkaolin	Roh-Talkum	Farberde	Eisenglimmer
	t	0/0														
1929	157.615	100'35	9.585	11.260	941	2.108	46.261	6.775	253	—	51	25	—	—	89	134
1927	157.058	100'00	9.396	602	170	1.513	44.786	6.674	76	—	55	71	—	—	94	199
1928	38.342	24'41	1.599	460	67	21	43.807	6.547	46	319	220	68	3.934	1.786	53	11
1929	73.738	46'95	4.042	1.414	224	370	48.218	6.761	362	521	144	161	6.356	2.101	319	34
1928	99.774	63'53	7.154	3.614	671	951	52.917	6.751	141	689	95	306	10.709	3.931	93	72
1927	91.925	58'53	5.202	1.628	90	384	85.473	7.360	664	451	233	180	6.389	2.488	499	26
VII	99.393	63'28	2.631	1.475	394	450	38.864	9.197	754	607	74	8	8.593	2.994	425	45
VIII	90.841	57'84	4.184	2.004	281	720	87.849	7.814	413	397	64	70	10.061	2.457	546	37
IX	91.121	58'02	4.691	1.008	390	541	34.602	7.760	175	425	65	141	9.145	1.684	482	26
X	104.916	66'80	5.251	1.584	408	481	49.314	6.960	76	498	71	213	7.608	2.683	449	40
XI	87.816	55'91	4.526	1.511	300	567	88.116	6.488	110	615	220	210	4.707	3.139	510	39
XII	74.741	47'59	6.240	1.313	349	640	93.198	6.978	640	639	219	217	7.065	2.661	282	30
1928	102.291	65'13	8.021	1.453	394	935	56.350	8.564	29	680	115	333	7.955	3.891	150	82
II	86.715	55'21	6.758	1.673	400	917	20.129	7.794	98	306	74	213	7.123	3.042	167	38
III	108.089	68'82	6.820	3.526	399	842	34.967	7.957	74	563	57	139	8.698	3.575	129	48
IV	108.538	69'11	8.077	4.018	442	937	52.376	8.580	73	505	58	293	15.173	3.658	104	65
V	95.219	60'68	7.976	3.335	649	725	74.018	6.860	33	494	48	228	13.288	3.153	147	77
VI	102.649	65'36	9.456	3.904	776	1.152	93.020	4.890	239	614	33	183	13.049	4.194	35	144
VII	93.021	59'23	3.755	5.380	162	1.092	59.442	6.163	367	623	38	127	10.905	3.881	55	67
VIII	100.145	63'76	7.587	6.039	358	979	65.377	3.903	168	566	60	275	10.295	4.125	50	70
IX	103.308	65'78	6.356	4.665	1.134	1.034	21.021	5.247	168	513	—	222	12.201	4.470	112	70
X	100.839	64'20	7.092	3.125	831	75.642	6.263	229	229	1.153	175	580	10.868	4.011	51	67
XI	97.641	62'17	7.690	3.158	1.115	1.040	34.265	6.950	153	1.224	273	533	10.227	4.453	58	64
XII	98.758	62'88	6.261	3.095	968	925	47.892	7.846	25	1.028	209	544	8.719	4.722	55	72

<sup>1)</sup> Statistik der Obersten Bergbehörde (im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau).

Hüttenwerke<sup>1)</sup>

Zeit	Roheisen		Rohstahl		Walzwaren insges.		Formstahl	Stabstahl <sup>2)</sup>	Bandstahl	Walzdraht	Bleche	Bahn-Oberbau <sup>3)</sup>	Sonstige Walzwaren	Stahlformguß <sup>4)</sup>	Preß- u. Hammer-E. <sup>5)</sup>
	t	0/0	t	0/0	t	0/0									
1929	38.520	118'79	52.661	97'26	37.422	105'11	—	16.312	—	4.426	4.491	—	—	969	608
1927	32.427	100'00	54.143	100'00	35.604	100'00	—	16.745	—	3.975	7.133	—	—	619	558
1928	4.822	14'87	15.584	28'78	10.181	28'60	—	—	—	—	—	—	—	160	460
1929	23.209	71'57	29.717	54'89	19.854	55'76	1.108	6.635	1.282	3.630	5.890	1.023	215	715	616
1928	51.395	158'49	54.015	99'76	32.264	90'62	1.544	10.457	1.602	6.228	9.595	2.326	361	1.141	1.328
1927	40.084	124'10	36.826	68'01	24.945	70'06	2.310	8.102	1.690	4.691	8.127	274	122	853	864
XI	36.468	112'90	35.779	66'08	24.101	67'69	1.537	7.709	1.555	4.338	7.451	387	245	958	935
XII	33.123	102'55	40.484	72'93	23.292	65'42	879	8.179	1.984	3.966	7.266	648	117	982	667
1928	40.835	125'93	47.039	86'88	29.095	81'72	1.272	8.651	1.256	6.151	8.933	2.185	462	917	1.195
II	42.527	131'66	46.766	86'37	27.129	76'20	888	9.835	1.174	5.794	7.106	2.011	217	881	1.111
III	44.725	138'47	49.262	91'29	27.584	77'47	995	8.820	1.564	6.063	8.478	1.183	359	1.103	1.173
IV	45.891	142'08	49.451	91'52	31.476	88'41	1.709	11.468	1.700	5.881	9.102	1.907	1.007	1.183	1.289
V	49.289	152'41	42.424	78'36	27.530	77'32	1.458	9.332	2.066	4.335	7.476	2.489	292	1.014	1.115
VI	55.329	171'30	59.221	109'38	34.981	98'25	2.162	11.647	1.583	6.652	9.584	3.039	271	1.227	1.252
VII	55.815	172'13	62.332	115'12	33.004	92'70	1.636	9.319	1.308	6.867	9.883	2.874	743	1.156	1.584
VIII	56.071	172'91	60.884	112'45	32.180	90'38	1.962	9.855	1.215	5.713	10.749	2.428	170	1.080	1.395
IX	57.061	175'97	57.921	106'98	32.267	90'63	1.704	8.921	1.260	5.744	10.632	1.672	994	1.111	1.238
X	56.079	172'94	58.764	108'53	38.062	106'90	1.699	13.074	1.565	7.752	10.122	3.490	329	1.244	1.492
XI	52.970	163'35	55.510	102'52	35.817	100'60	1.259	11.694	2.152	7.394	11.136	1.996	56	1.486	1.254
XII	60.204	185'66	58.343	107'76	38.046	106'86	1.782	12.867	1.982	6.385	11.937	2.637	329	1.238	1.835

<sup>1)</sup> Statistik des Verbandes der eisenerzeugenden Industrie. — <sup>2)</sup> Einschließlich Stabeisen (1929 = 10.999, 1937 = 9.373). — <sup>3)</sup> Eisenbahn-oberbau. — <sup>4)</sup> Zum Teil bereits in der Rohstahlerzeugung enthalten. — <sup>5)</sup> Preß- und Hammerwerks-Er

Metallhütten<sup>1)</sup>

Zeit	Blei		Aluminium		Blei-konzentrate		Zink-konzentrate	
	t	0/0	t	0/0	t	0/0	t	0/0
1929	547	60'62	333	100'00	.	.	100'00	.
1937	903	100'00	333	100'00	740	100'00	431	29'00
1946	373	41'29	86	25'83	121	16'35	125	20'00
1947	316	35'02	379	113'81	178	24'29	205	47'52
1947 VI.	328	36'32	888	266'67	140	18'92	230	53'36
VII.	286	31'67	951	285'59	50	6'76	120	27'84
VIII.	446	49'39	887	266'37	180	24'32	230	53'36
IX.	557	61'68	98	29'43	180	24'32	220	51'04
X.	294	32'56	98	29'43	380	51'35	180	41'76
XI.	186	20'60	50	15'02	70	9'46	132	30'63
XII.	427	47'29	53	15'92	117	15'81	176	40'84
1948 I.	464	51'38	54	16'22	—	—	—	—
II.	561	62'13	51	15'32	21	2'84	195	45'24
III.	665	73'64	291	87'39	121	16'35	102	23'67
IV.	740	81'95	208	62'53	542	73'24	633	146'87
V.	627	69'44	2.019	606'31	449	60'68	.	.
VI.	669	74'09	2.137	641'74	490	65'41	596	138'28
VII.	716	79'29	2.394	718'92	146	19'73	68	15'78
VIII.	666	73'75	2.374	712'91	491	66'35	488	113'23
IX.	856	94'80	1.689	507'21	489	66'08	460	106'73
X.	744	82'39	430	129'13	515	69'59	301	69'84
XI.	707	78'30	293	87'99	721	97'43	.	.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft.

Magnesitindustrie<sup>1)</sup>

Zeit	Rohmagnesit		Sintermagnesit		Kaust. gebr. Magnesit		Magnesitsteine	
	t	0/0	t	0/0	t	0/0	t	0/0
1930	26.715	80'58	10.352	113'39	2.886	73'43	3.423	67'90
1937	33.154'8	100'00	9.128'3	100'00	3.930'1	100'00	5.042'0	100'00
1946	7.637'3	23'04	2.052'6	22'49	2.003'6	50'98	2.263	44'88
1947	18.482'7	55'75	6.318'9	69'23	2.578'0	65'60	4.814'3	95'48
1948	33.428	100'82	10.604	116'17	4.460	113'48	7.571	150'17
1947 VIII.	20.600	62'14	9.987	109'42	2.775	70'61	5.345	106'01
IX.	20.221	60'94	4.697	51'46	1.579	40'18	5.217	103'47
X.	25.653	77'38	8.785	90'24	2.997	76'26	5.906	117'14
XI.	21.899	66'05	10.037	109'96	2.850	72'52	5.712	113'29
XII.	33.428	55'01	7.817	85'64	5.316	135'27	5.787	114'78
1948 I.	21.645	65'28	7.648	83'78	2.250	57'25	6.430	127'53
II.	21.160	63'82	7.410	81'18	4.750	120'87	6.863	136'12
III.	33.446	100'88	8.458	92'66	5.159	131'27	7.212	143'04
IV.	32.940	99'35	10.080	120'29	3.441	87'56	7.403	146'83
V.	32.267	97'31	8.833	95'77	4.087	103'99	6.468	128'28
VI.	36.667	110'59	12.003	131'50	4.100	104'33	6.532	129'55
VII.	35.172	106'08	13.588	148'36	3.854	98'07	8.805	174'63
VIII.	34.648	104'51	12.181	133'45	6.848	174'25	8.044	159'54
IX.	41.158	124'14	11.393	124'81	4.193	106'69	8.088	160'41
X.	36.500	110'09	12.609	138'14	4.966	126'36	8.347	165'55
XI.	37.536	113'21	8.870	97'17	4.033	102'62	8.068	160'02
XII.	38.000	114'61	13.272	145'40	5.835	148'47	8.597	170'51

1) Nach Mitteilungen der Firmen.

Fahrzeugindustrie, Lokomotiv- und Waggonbau<sup>1)</sup>

Zeit	Fahrzeugindustrie										Lokomotiv- und Waggonbau			
	Lastkraftwagen		Omnibusse		Traktoren		Motorräder		Fahrräder		Hilfs-industrie	Ges.-Produktionswert <sup>2)</sup>	Lokomotiven	Waggonen
	Stück	0/0	Stück	0/0	Stück	0/0	Stück	0/0	Stück	0/0	Wert in Mill. S	Stück		
1937	90	100'00	10	100'00	9	100'00	630	100'00	19.000	100'00	.	.	18 <sup>3)</sup>	18
1947	124	137'78	1	10'00	34	377'78	383	60'79	5.104	26'86	2'9	14'71	18 <sup>3)</sup>	14
1947 V.	147	163'33	1	10'00	—	—	417	66'19	5.348	28'15	1'7	10'2	1	31
VI.	137	152'22	—	—	6	66'67	431	68'41	5.338	28'09	2'1	11'7	1	7
VII.	167	185'56	—	—	1	11'11	325	51'59	6.488	34'15	2'6	14'6	1	9
VIII.	154	171'11	—	—	—	—	457	72'54	5.445	28'66	3'9	17'8	1	8
IX.	155	172'22	1	10'00	25	27'78	445	70'63	5.825	30'66	4'2	20'5	1	2
X.	151	167'78	1	10'00	64	71'11	512	81'27	6.342	33'38	5'6	24'2	1	11
XI.	110	122'22	2	20'00	94	1.044'44	469	74'44	4.297	22'61	5'8	24'8	—	19
XII.	57	63'33	2	20'00	215	2.388'89	377	59'84	8.094	32'07	4'5	26'1	—	17
1948 I.	30	33'33	1	10'00	151	1.677'78	522	82'86	6.748	35'52	5'5	22'2	3	40
II.	49	54'44	—	—	270	3.000'00	528	83'81	6.434	33'86	5'7	30'3	3	19
III.	80	88'89	8	80'00	330	3.666'67	648	102'86	9.604	45'28	7'2	36'3	3	30
IV.	57	63'33	12	120'00	335	3.722'23	552	87'62	9.396	44'19	7'1	36'2	1	55
V.	41	45'56	7	70'00	306	3.400'00	448	71'11	7.004	36'86	6'4	32'3	2	41
VI.	33	36'67	7	70'00	400	4.444'44	753	119'52	10.356	54'51	6'6	42'1	2	35
VII.	21	23'33	21	210'00	400	4.444'44	600	95'24	9.089	47'84	7'9	39'8	1	36
VIII.	32	35'56	18	180'00	418	4.644'44	575	91'27	9.473	49'86	7'4	40'7	1	30
IX.	56	62'22	22	220'00	305	3.388'89	723	101'69	11.185	58'87	8'5	40'6	1	26
X.	68	75'56	25	250'00	350	3.888'83	758	120'32	11.368	59'83	.	.	.	.
XI.	70	77'78	27	270'00	425	4.722'22	732	116'19	11.624	61'18	.	.	.	.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Osterreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Gesamtproduktionswert der Fahrzeugindustrie, unbereinigt von Preisschwankungen. — 3) 1937 insgesamt 17, 1947 insgesamt 10 Stück.

Maschinenindustrie<sup>1)</sup>

Zeit	Knechtlager		Sensen und Sicheln		Nägel, Schrauben <sup>2)</sup>		Stahlbau	Pumpen und Kompressor.	Bergbaumaschinen	Landwirtschaftliche Maschinen		Holzbearbeitungsmasch.	Hebezeuge u. Fördermittel	Waagen	Apparate	Armaturen
	Stück	0/0	Stück	0/0	t	0/0				t	0/0					
1937	80.900	100'00	214.600	100'00	1.600	100'00	1.070	200	366	702	100'00	.	.	.	.	.
1947	94.280	116'54	245.747	114'51	1.200	75'00	.	122	45	837	119'23	76	96	41	22	95
1947 III.	.	.	265.057	123'51	.	.	.	113	88	710	101'14	42	54	33	22	96
IV.	.	.	273.026	127'23	.	.	.	100	50	967	137'75	62	69	44	19	124
V.	.	.	277.945	129'52	.	.	.	98	30	883	125'78	16	82	34	18	90
VI.	.	.	224.676	104'70	.	.	.	88	25	883	125'78	122	48	110	7	109
VII.	.	.	198.520	92'51	.	.	.	204	61	837	119'24	141	146	21	5	158
VIII.	.	.	232.995	108'57	.	.	.	122	44	798	113'68	88	37	34	9	122
IX.	.	.	223.683	104'23	.	.	.	117	57	1.025	146'01	35	44	38	18	59
X.	.	.	272.586	127'02	.	.	.	164	44	888	126'50	47	126	54	24	83
XI.	.	.	299.587	139'60	.	.	.	132	19	992	141'31	148	161	11	13	49
XII.	.	.	262.823	122'47	.	.	.	173	47	1.100	156'70	187	210	44	26	158
1948 I.	151.935	166'49	306.300	142'73	1.145	71'56	1.460	123	86	1.180	168'09	159	153	31	14	153
II.	151.700	187'52	280.607	130'76	1.466	91'63	1.700	90	92	1.300	185'19	186	147	37	7	132
III.	131.300	224'10	313.055	145'88	1.916	119'75	1.980	107	170	1.430	203'70	90	297	26	67	125
IV.	109.900	247'10	336.900	156'99	1.836	114'75	3.180	126	230	1.430	203'70	114	189	21	29	152
V.	200.900	247'96	285.200	132'90	1.570	98'13	1.750	116	242	1.020	145'30	123	114	52	23	167
VI.	251.100	316'75	275.900	128'56	1.600	100'00	1.841	115	475	1.150	163'82	68	346	52	20	174
VII.	233.800	359'80	78.300	36'49	1.600	100'00	1.959	82	145	785	111'82	54	233	41	33	123
VIII.	326.900	396'66	168.800	78'66	1.717	107'31	2.083	78	195	840	119'66	45	200	51	54	150
IX.	276.600	334'66	250.387	116'68	2.180	136'25	.	108	.	1.060	131'00	77	223	80	20	177
X.	319.047	394'36	292'323	136'22	.	.	.	110	.	1.098	156'41	.	.	.	.	.
XI.	329.978	395'55	223'468	104'13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Osterreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Muttern, Bolzen, Nägel, Schrauben.



Elektroindustrie 1)

Zeit	Elektromotoren <sup>2)</sup>		Transformator	Bleikabel		Isolierte Drähte 1000 m	Akkumulatoren	Trocken-Batterien	Elektrizitätszähler	Glühlampen		Radiumröhren		Radioapparate		Elektr. Meßappar.	Elektr. Leuchten
	Stück	%		Stück	Stück					%	Stück	1000 St.	%	Stück	%		
1937	2.270	100,00	.	265	100,00	2.050	.	.	5.250	1.850	100,00	108	100,00	12.400	100,00	.	.
1947	630	27,75	1.923	156	68,55	.	87	43	1.115	809	43,73	35	32,41	3.013	24,30	5.551	.
1947 III.	761	33,52	1.925	33	12,45	.	133	25	2.289	797	43,08	13	12,04	7.352	59,29	5.590	.
IV.	1.195	52,64	4.644	61	23,02	.	119	38	1.174	1.150	62,16	55	50,93	9.216	74,32	4.872	.
V.	1.203	53,00	4.447	58	21,89	.	113	34	942	638	34,49	50	46,30	1.870	15,08	2.943	.
VI.	1.064	46,87	68	128	48,30	.	122	34	786	964	52,11	18	16,67	1.648	13,29	4.993	.
VII.	801	35,29	236	163	61,51	.	133	36	489	911	49,24	.	.	787	6,35	4.985	.
VIII.	706	31,10	422	67	25,28	.	104	27	307	683	36,92	36	33,33	1.443	11,64	6.075	.
IX.	500	22,03	430	139	52,45	.	68	34	842	1.013	54,76	37	34,26	996	8,03	7.574	.
X.	244	10,75	787	525	198,11	.	119	41	1.141	1.126	60,86	66	61,11	2.116	17,06	7.503	.
XI.	176	7,75	687	360	135,85	.	61	45	1.008	1.041	56,27	107	99,07	3.347	26,99	7.385	4.913
XII.	228	10,04	377	305	115,09	.	66	31	1.125	1.953	56,92	37	34,26	2.812	22,68	8.584	3.350
1948 I.	283	12,47	688	380	143,40	1.221	127	42	800	1.230	66,49	48	44,44	3.873	31,23	11.428	4.500
II.	627	27,62	390	1.000	377,36	1.827	73	39	1.000	1.331	71,95	94	87,04	3.240	26,18	8.966	3.714
III.	1.129	49,74	626	622	234,72	2.300	134	44	966	1.578	85,30	97	89,81	5.767	46,51	11.498	5.028
IV.	1.530	67,40	210	588	221,89	2.473	168	49	1.186	1.634	88,32	68	62,96	4.570	36,85	11.304	6.249
V.	1.342	59,12	157	554	209,06	2.324	102	33	1.145	1.361	73,57	62	57,41	3.880	31,29	11.655	5.311
VI.	2.035	89,65	184	670	252,83	1.607	136	30	2.321	1.653	89,35	71	65,74	4.845	39,07	10.273	5.216
VII.	1.680	74,01	395	708	267,17	2.038	170	27	2.464	1.278	69,08	83	76,85	4.657	37,56	11.211	3.644
VIII.	981	43,22	312	628	236,98	2.827	127	32	2.445	1.468	79,35	33	30,56	7.507	60,54	8.018	3.083
IX.	1.036	45,64	196	611	230,57	3.326	148	37	1.552	2.006	108,43	91	84,26	11.803	95,14	3.030	6.233
X.	1.918	84,49	.	860	324,53	3.190	.	.	3.814	1.963	106,11	67	62,04	13.973	112,69	.	.
XI.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.662	106,05	64	59,26	.	.	.	.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österr. Statistischen Zentralamtes. — 2) Ab 1947 ohne USIA-Betriebe.

Chemische Industrie I)

Zeit	Kalz.-Soda <sup>2)</sup>		Kristall-soda	Natr.-Bikar-bonat	Ätz-natron-lauge	Jod	Salz-säure	Chlor	Wasser-stoffsu-peroxyd	Salmiak	Stickstoff-dünger		Am-mon-salpeter	Kamid		Korund
	Stück	%									Stück	%		Stück	%	
1937	3.500	100,00	.	.	.	.	.	310	.	.	525 <sup>3)</sup>	100,00	.	408	100,00	.
1947	4.619	131,97	.	172	371	181	260	230	104	.	9.085	1.730,48	117	462,5	113,36	.
1947 III.	3.381	96,60	462	192	199	194	271	116	100	15	135	23,72	31	419	102,70	.
IV.	5.500	157,14	443	166	376	63	284	147	214	62	5.950	1.133,33	18	578	141,67	.
V.	5.111	146,03	.	155	368	193	257	248	85	.	7.285	1.387,62	18	542	132,84	.
VI.	5.423	154,94	.	169	371	238	254	205	124	41	11.459	2.182,67	49	556	136,27	20
VII.	5.177	147,91	.	154	596	178	340	333	156	120	10.966	2.094,48	60	555	136,03	190
VIII.	4.454	127,26	.	149	404	263	251	372	137	87	14.601	2.781,15	133	721	176,72	200
IX.	3.936	112,46	.	165	487	112	300	277	118	92	13.865	2.640,96	107	495	121,32	.
X.	4.093	116,94	430	130	332	325	294	249	105	74	14.751	2.809,72	20	469	114,95	65
XI.	5.330	152,29	423	226	408	249	327	231	89	70	13.744	2.617,91	303	527	129,17	84
XII.	5.037	143,91	441	218	436	268	327	285	107	124	15.240	2.902,86	161	393	96,32	83
1948 I.	5.498	157,09	439	214	483	205	338	243	127	124	15.965	3.040,95	149	435	106,62	83
II.	4.819	137,69	418	182	632	201	322	197	150	67	17.490	3.331,43	135	475	116,43	29
III.	6.966	199,03	457	206	751	—	365	223	168	110	19.951	3.800,19	62	683	167,40	145
IV.	4.852	138,63	459	209	852	18	342	293	278	62	21.514	4.097,90	125	749	183,58	88
V.	5.058	144,51	412	186	1.340	13	379	392	313	46	20.679	3.938,86	239	951	233,09	62
VI.	4.869	139,12	413	193	1.427	100	433	341	284	130	20.270	3.860,95	96	707	187,99	29
VII.	4.267	121,91	465	179	1.449	141	421	427	309	97	21.120	4.022,86	182	863	211,52	70
VIII.	4.427	126,49	440	191	1.247	305	548	408	282	57	25.018	4.765,33	176	957	234,56	193
IX.	4.520	129,14	423	223	1.525	172	509	336	223	47	25.327	4.824,19	199	996	244,12	202
X.	5.176	147,89	327	214	1.433	217	529	366	127	85	23.726	4.519,24	207	694	170,10	.
XI.	.	.	.	.	.	.	.	393	.	.	25.827	4.919,43	264	647,1	.	.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) Ohne Eigenverbrauch. — 3) 1938 = 100

Chemische Industrie II)

Zeit	Seife und Waschlauge <sup>2)</sup>		Zündhölzer				Kautschukwaren				Teer u. Teer-pro-dukte	Dis-sougas	Sauer-stoff	Koh-len-säure-flüssig	Kunst-harz	Preß-massen
			Schachteln		Bücher		Auto-reifen	Velo-reifen	Son-stige	Insgesamt						
	Stück	%	1000 St.	%	1000 St.	%					Stück	%	Stück	%	1000 m <sup>3</sup>	t
1937	2.750	100,00	11.195	100,00	342	100,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947	2.302,6	83,73	9.492	84,79	.	.	86	42	230	358,5	100,00	.	.	.	.	.
1947 II.	2.400	87,27	328	2,93	.	.	66	32	71	169	47,14	.	25	.	.	.
III.	1.890	68,73	4.256	38,02	.	.	12	6	58	116	32,36	.	.	.	.	.
IV.	2.673	97,20	8.260	73,78	.	.	91	59	227	377	105,16	.	.	.	.	.
V.	2.398	87,20	8.207	73,31	.	.	113	71	209	393	109,62	.	.	.	.	.
VI.	2.199	79,96	10.319	92,18	.	.	118	59	273	450	125,52	.	66	216	66	.
VII.	2.450	89,09	8.930	79,77	236	69,01	94	48	278	420	117,15	992	63	226	158	.
VIII.	1.950	70,91	12.568	112,26	173	50,58	131	48	279	458	127,75	1.136	49	161	141	.
IX.	2.230	81,10	13.602	121,50	529	154,68	100	46	187	333	92,89	1.194	64	215	138	.
X.	2.590	94,18	16.620	148,46	485	141,81	72	41	346	459	128,03	1.596	72	235	113	10
XI.	3.400	123,04	14.830	132,47	496	145,03	91	35	330	456	127,20	940 <sup>4)</sup>	78	208	72	8
XII.	2.600	94,55	15.794	141,08	292	85,38	133	11	418	562	156,76	1.901	78	266	79	1
1948 I.	2.600	94,55	7.054	63,01	352	102,92	115	35	361	511	142,54	2.502	96	250	99	7
II.	2.600	94,55	15.205	135,82	638	186,55	106	52	396	554	154,53	3.284	83	246	91	2
III.	2.900	105,46	22.538	201,32	1.455	425,44	133	57	379	569	158,72	4.016	44	258	133	3
IV.	2.870	102,55	24.009	214,46	1.332	389,47	118	84	420	622	173,50	4.281	26	307	113	4
V.	2.470	89,82	21.025	187,81	543	158,77	132	76	375	583	162,62	4.118	38	241	153	18
VI.	2.780	101,69	26.349	235,36	755	220,76	185	105	490	778	217,57	5.079				

Baustoffindustrie<sup>1)</sup>

Zeit	Mauerziegel		Dachziegel		Kunstschief- erdachplatt.	Zement			Bauglas		Geh- und Drabtglass		Kalk		Bau- gips <sup>4)</sup>	Dach- pappe	Hera- klith <sup>5)</sup>
	1000 Stk.	%	1000 Stk.	%		m <sup>2</sup>	t	%	m <sup>2</sup>	%	m <sup>2</sup>	t	%	t	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	
1929	54.000	100,00	10.566,7	100,00	79.275	48.458	135,55	160.400	155,73	9.500 <sup>3)</sup>	5.679	100	.	.	.	.	5.975
1937	13.605	25,19	3.553	33,31	57.917	32.633	91,28	100.000	100,00	27.772	12.589	221,68	2.001	726,282	.	.	4.308
1946	11.594	21,47	2.777	26,03	56.483	25.209	70,51	213.405	207,19	25.965	9.845	173,36	1.258	447,141	.	.	3.309
1947 VI.	14.978	27,73	3.461	32,44	67.800	33.594	93,97	236.308	229,43	13.739	11.545	203,29	1.565	565,588	.	.	5.560
VII.	21.908	40,57	4.958	46,48	36.000	32.208	90,09	222.268	215,79	23.112	13.433	236,54	1.518	533,264	.	.	5.780
VIII.	22.896	42,40	5.080	47,62	54.000	27.634	77,30	197.238	191,49	44.538	13.489	237,52	1.324	470,705	.	.	5.400
IX.	22.141	41,00	5.285	49,55	67.200	30.508	85,34	72.309	70,20	31.403	13.767	243,42	1.907	472,599	.	.	3.920
X.	20.833	38,58	5.371	50,35	78.000	31.293	87,53	—	—	22.713	13.181	232,10	1.423	492,209	.	.	4.340
XI.	13.675	25,32	3.559	33,37	70.800	23.807	65,59	215.103	208,82	36.078	11.666	205,40	1.539	291,960	.	.	6.640
XII.	10.129	18,76	3.003	28,15	66.100	25.465	71,23	325.575	316,09	42.891	9.048	159,32	1.602	690,529	.	.	5.010
1948 I.	2.975	5,51	904	8,47	52.920	33.714	94,30	269.020	261,18	28.193	10.242	180,35	2.221	320,184	.	.	6.150
II.	1.659	3,07	693	6,50	92.000	27.993	77,74	270.241	262,37	24.145	10.410	183,31	1.984	712,670	.	.	7.400
III.	6.533	12,10	1.540	14,44	110.200	41.539	116,19	337.241	327,42	32.750	15.255	268,62	2.541	702,950	.	.	6.900
IV.	17.307	32,05	2.304	21,60	123.240	49.600	138,74	298.742	290,04	29.685	20.297	357,40	3.083	899,166	.	.	10.060
V.	30.472	56,42	5.174	48,50	75.960	60.332	168,76	.	.	.	22.480	395,84	1.595	829,652	.	.	6.580
VI.	46.893	86,83	8.488	79,57	54.930	73.007	204,22	.	.	.	23.577	415,16	2.071	1.007,972	.	.	10.380
VII.	52.643	97,48	9.224	86,47	92.820	67.073	187,62	.	.	.	24.459	430,69	2.116	1.168,639	.	.	11.023
VIII.	51.419	95,22	8.317	77,97	106.050	71.549	200,14	.	.	.	25.511	449,22	2.012	1.131,679	.	.	10.430
IX.	54.072	100,13	8.692	81,49	106.200	84.512	236,39	.	.	.	27.054	476,39	1.921	1.130,588	.	.	11.050
X.	45.764	84,75	7.620	71,44	104.359	73.745	206,28	.	.	.	22.071	388,64	3.219	1.250,965	.	.	8.060
XI.	36.578	67,74	5.752	53,92	136.296	84.418	236,13	.	.	.	20.153	354,87	2.521	1.310,050	.	.	11.400

1) Nach Angaben des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau. Durch nachträgliche Ergänzungen und Richtstellungen weichen die Zahlen dieser Tabelle von den bisher gebrachten z. T. stark ab. (Siehe Seite 379 der Nr. 10 der Monatsberichte.) — 2) Ohne Marmorglas, das seit Jänner 1948 erzeugt wird. — 3) Erzeugung im Jahre 1936. — 4) Einschließlich Alabastergips. — 5) Heraklith einschließlic Herakustik.

Textilindustrie<sup>1)</sup>

Zeit	Zellwolle		Baumwollgarne		Schafwollgarne		Zellwollgarne		Baumwollgewebe		Schafwoll- gewebe		Zellwollgewebe			
	insges.	% <sup>2)</sup>	insges.	% <sup>2)</sup>	davon für Lohnver- kehr	insges.	davon für Lohnver- kehr	B-Typ	W-Typ	insges.	% <sup>2)</sup>	davon für Lohnver- kehr	insges.	davon für Lohnver- kehr	B-Typ	W-Typ
1937	147 <sup>3)</sup>	100,0 <sup>3)</sup>	2.791,00	100,0	57,05	—	13,81	—	—	9.040,9	100,0	372,4	—	7,2	—	—
1947	262	178,23	745,66	26,72	443,13	329,47	85,83	160,39	26,79	3.077,3	34,04	2.123,0	422,1	51,8	496,5	56,5
1947 VI.	313	212,93	672,84	24,11	413,68	231,50	111,25	173,67	6,37	2.686,5	29,71	2.003,5	396,6	59,5	518,2	25,5
V.	311	211,56	764,28	27,38	504,03	370,24	97,56	166,28	26,36	3.201,6	35,41	2.299,0	566,6	76,5	626,5	31,8
VII.	395	268,71	930,11	33,33	483,00	339,25	92,83	111,83	54,95	3.256,9	36,02	2.106,6	426,8	107,0	569,3	40,7
VIII.	388	263,95	811,64	29,08	461,36	373,23	78,66	119,66	26,15	3.262,2	36,08	2.101,2	390,8	95,6	359,2	49,5
IX.	383	260,54	886,41	31,76	501,70	428,91	90,94	148,84	24,96	3.782,0	41,83	2.095,4	453,5	47,8	303,7	14,2
X.	379	257,82	950,34	34,05	454,50	526,99	101,08	220,27	74,85	4.054,0	44,84	2.737,8	524,6	31,1	543,1	16,1
XI.	158	107,48	901,52	32,30	507,78	451,87	80,60	206,62	24,37	4.052,8	44,83	2.412,3	485,0	28,8	448,6	21,9
XII.	158	107,48	947,03	33,93	538,41	516,28	65,70	193,24	14,34	3.785,6	41,87	2.181,6	549,1	59,5	565,1	89,8
1948 I.	190	129,25	1.039,87	37,26	674,70	524,63	56,68	169,25	12,73	4.017,9	44,44	2.566,3	504,3	54,9	669,7	65,5
II.	414	281,63	958,68	34,28	578,28	462,47	70,84	181,13	40,25	3.777,7	41,78	2.369,2	537,6	126,5	751,7	83,9
III.	382	259,86	1.098,58	39,36	541,66	556,46	87,47	217,07	30,95	4.261,5	47,14	2.529,3	620,0	100,1	794,6	66,3
IV.	363	246,94	1.054,31	37,78	580,10	628,68	96,82	235,45	29,72	4.291,0	47,46	2.409,0	690,0	57,5	634,8	22,4
V.	678	461,22	891,16	31,93	430,82	387,62	77,36	220,50	15,28	3.672,0	40,62	1.878,4	545,5	42,3	513,6	16,5
VI.	704	478,91	1.093,32	39,17	509,08	572,99	72,21	345,77	11,69	4.302,7	47,59	2.250,3	648,8	41,7	649,1	26,9
VII.	1.090	741,50	826,57	29,62	410,53	458,46	77,19	307,81	7,09	4.512,9	99,42	2.410,5	496,6	25,7	693,3	30,8
VIII.	1.097	746,26	888,94	31,85	299,35	572,31	71,14	419,91	16,82	4.605,7	51,94	2.640,6	611,9	50,1	797,7	24,7
IX.	1.121	762,59	1.133,56	40,61	495,44	571,07	130,11	470,03	25,27	5.205,2	57,57	2.994,6	686,3	63,0	841,0	16,3
X.	1.257	841,50	1.139,30	40,82	355,90	618,20	101,50	522,80	15,80	5.112,6	56,55	2.492,2	805,5	34,6	917,6	36,3

1) Statistisches Bundesamt der gewerblichen Wirtschaft. — 2) 1946 (1937 noch keine Erzeugung). — 3) 1946 = 100.

Papierindustrie<sup>1)</sup>

Zeit	Holzschnitz		Zellulose		Pappe		Rotationspapier		graph. Papier		Packpapier		Spezialpapier		Papiere insges.	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
1929	38.684	100,0	28.704	73,82	4.553	85,24	—	—	—	—	—	—	—	—	19.129	99,88
1937	9.363	24,20	25.337	100,00	5.342	100,00	5.216	100,00	8.858	100,00	4.332	100,00	939	100,00	19.345	100,00
1947	2.667	29,31	3.833	13,15	1.746	32,68	—	—	—	—	—	—	—	—	7.917	40,93
1947 VI.	3.053	39,88	5.490	21,67	2.359	44,16	3.150	60,40	3.136	35,40	2.781	64,19	366	39,00	9.433	48,76
VII.	4.045	44,14	6.661	26,29	3.284	61,48	3.257	62,44	3.829	43,24	3.336	77,01	514	54,74	10.936	56,53
VIII.	3.927	42,86	6.040	23,84	2.582	48,33	3.434	65,84	2.926	33,40	3.034	70,04	344	36,63	9.741	50,35
IX.	3.753	38,99	5.849	23,08	2.396	44,85	3.306	63,38	3.814	43,06	3.160	72,95	455	48,46	10.735	55,49
X.	3.245	37,60	8.390	33,11	2.059	38,54	3.826	73,35	3.999	45,15	3.167	73,11	458	48,78	11.450	59,20
XI.	4.372	47,74	8.520	33,93	2.422	45,34	4.217	80,85	3.246	36,64	3.393	78,32	479	51,01	11.335	58,59
XII.	4.993	51,32	8.107	32,00	2.059	38,55	4.085	78,32	4.022	45,41	3.075	70,98	411	43,77	11.593	59,93
1948 I.	3.369	36,96	7.200	28,42	3.271	61,23	4.918	94,29	4.485	50,63	3.146	72,62	525	55,79	13.072	67,57
II.	3.115	33,39	8.335	32,90	3.335	62,43	4.845	92,89	4.160	49,06	3.975	91,76	579	61,66	13.559	70,09
III.	3.041	32,59	10.688	42,18	3.472	64,99	5.296	101,53	4.972	59,13	3.604	85,27	1.180	125,67	15.142	78,27
IV.	3.794	40,99	11.349	49,33	3.624	67,84	5.561	106,61	5.535	62,49	4.658	107,53	1.202	128,01	16.956	87,65
V.	3.396	36,35	11.497	44,79	3.222	60,31	4.781	91,66	5.150	58,14	3.709	85,02	870	92,65	14.510	

Leder- und Schuhindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns for Zeit, Sohlenleder, Oberleder, Straßenschuhe für (Männer, Frauen, Kinder), Arbeitsschuhe für (Männer, Frauen), Bergschuhe für (Männer, Frauen), Lederschuhe insgesamt, Textilstrassen-schuhe, Arbeitsschuhe mit Holzsohle, Haus-schuhe, Andere bezugs-schneifreie Schuhe, Gummi-über-schuhe, Gummi-stiefel. Includes data for years 1937-1947 and months VII-XI.

1) Angaben der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Mit Gummisohle.

Nahrungs- und Genußmittelindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns for Zeit, Mehl, Brot, Wurst- und Fleisch-waren, Marmelade, Zucker, Ersatzkaffee, Speise-öl, Margarine, Bier, Zigaretten, Zigarren, Zigaretten-u. Pfeifentabak, Kautabak. Includes data for years 1937-1947 and months III-X.

1) Nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. — 2) Nur industrielle Betriebe.

Brauindustrie<sup>1)</sup>

Table with columns for Zeit, Österr. insges., Wien, N.-Öst., Steiermark, Kärnten, Ob.-Öst., Salzburg, Tirol. Subtitle: Biererzeugung der industriellen Brauereien in 1000 hl. Includes data for years 1945-1947 and months VI-XI.

1) Statistik des Verbandes der Brauereien.

Beschäftigung in Bergbau und Industrie<sup>1)2)</sup>

Table with columns for Zeit, Zahl der eriaften, Be-schäf-tigten, Verteilung der Betriebe nach der Ausnützung der Kapazität (bis 25%, 26 bis 50%, 51 bis 75%, 76 bis 99%, 100%), Arbeits-stunden je Arbel-ter im Monat. Includes data for years 1947 and months VI-IX.

1) Statistik der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. — 2) In diese Statistik sind nur einbezogene erzeugende Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Ohne Zentralbüros, seit Juli 1947 ohne Sägewerke, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Bau- und graphische Industrie. — 3) Angestellte und Arbeiter.

Umsätze und Verbrauchsentwicklung I

Zeit	Index d. Einzelhandelsumsätze <sup>1)</sup>				Umsatzindex Wiener Warenhäuser				Index der Inlandsumsätze an Tabakwaren <sup>2)</sup>				Einnahmen aus		Vorschreibungen an	
	Nahrungsmittel	Textilien u. Bekleidung	Sonstige Branchen	Gesamt	Textilien u. Bekleidung	Möbel und Hausrat	Sonstiges	Gesamt	Zigaretten	Zigarren	Rauchtabake	Schnupftabak	Umsatzsteuer	Verbrauchssteuern	Kinosteuer <sup>4)</sup>	Theatersteuer <sup>4)</sup>
1945	100	100	100	100	42	105	297	84	58	31	24	9	100	100	100	100
1946	100	100	100	100	72	215	366	128	77	64	7	16	189	205	150	139
1947	193	231	147	199	246	226	420	269	..	..	..	..	377	224	227	138
1948	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
1947 X.	271	448	179	308	117	206	427	178	74	36	5	17	307	288	247	136
XI.	315	472	353	357	146	497	886	285	77	45	5	20	332	288	215	174
XII.	367	390	326	370	113	341	904	247	124	318	5	12	560	430 <sup>3)</sup>	232	325
1948 I.	252	400	121	280	108	180	266	138	99	35	8	30	228	248	241	227
II.	254	368	104	272	114	145	216	131	59	26	4	14	254	179	258	120
III.	308	492	142	343	163	188	327	188	98	41	7	20	363	176	243	315
IV.	310	332	128	303	120	141	278	144	90	55	7	17	375	227	251	170
V.	286	399	123	302	107	127	248	129	100	71	7	25	331	243	171	431
VI.	292	491	141	331	139	139	298	162	88	85	8	20	357	229	189	71
VII.	349	562	179	390	204	169	377	225	95	98	8	27	408	268	191	68
VIII.	327	583	157	379	203	179	315	217	91	85	9	26	383	238	190	52
IX.	343	658	192	411	258	209	403	273	128	94	19	56	393	221	207	75
X.	438	1.147	282	604	443	318	594	452	..	..	..	..	441	228	231	45
XI.	458	..	330	661	496	460	665	516	..	..	..	..	489	162	231	53
XII.	..	1.305	..	..	598	462	1.059	649	..	..	..	..	506	272	326	327

<sup>1)</sup> Neue Berechnung auf Grund der Erlöse von Fachgeschäften, Warenhäusern und Konsumgenossenschaften. — <sup>2)</sup> Mengenumsätze der Tabakregie — <sup>3)</sup> Vorläufige Zahl. — <sup>4)</sup> Nur für Wien.

Umsätze und Verbrauchsentwicklung II

Zeit	Stromverbrauch				Gasverbrauch in Wien <sup>2)</sup>		Kohlendanzufuhren nach Wien <sup>3)</sup>		Besuch d. städtischen Bäder <sup>2)</sup>		Zufuhren nach Wien <sup>3)</sup>						Bierabsatz <sup>4)</sup>	
	Österreich <sup>1)</sup>		Wien <sup>2)</sup>		1000 m <sup>3</sup>	1937 = 100	Ins-ges.	Haus-brand	Ins-ges.	Warm-ges. bäder	Kar-toffeln	Ge- <sup>6)</sup>	Obst <sup>7)</sup>	Voll-milch	Mager-milch	Fisch	Österr.	Wien
	Mill. kWh	1937 = 100	Mill. kWh	1937 = 100														
1929	202'50	104	47'87	111	27'92	127	..	98	869	640	57'2	111'3	64'8	250	..	265'0	437'0	141'0
1937	195'00	100	43'14	100	21'91	100	150'5	38	709	581	49'3	118'2	56'8	..	..	313'0	..	..
1946	186'40	96	53'09	123	23'08	105	..	..	474	362	151'4	40'4	32'0 <sup>8)</sup>	..	..	13'0	153'4	65'9
1947	216'51	111	57'57	137	24'40	111	84	36	468	343	88'8	35'5	8'1	34'3	13'0	424'0	110'7	41'2
1948	..	..	..	..	..	..	..	45	..	..	..	..	..	52'1	26'1	..	..	..
1947 XI.	223'79	115	64'46	149	30'85	141	122	42	446	446	101'5	16'1	3'1	32'8	13'4	105'2	62'1	24'8
XII.	251'36	129	74'51	173	32'62	149	137	49	301	301	36'7	5'1	10'8	32'2	12'9	549'2	80'2	34'9
1948 I.	252'28	130	74'14	172	34'28	156	172	63	495	495	16'5	4'1	15'2	45'8	17'9	924'9	81'2	35'4
II.	246'88	127	72'71	169	32'17	147	132	56	440	440	23'3	12'5	6'0	35'6	18'0	679'0	75'5	33'7
III.	270'82	139	73'99	172	34'27	156	122	48	497	497	12'1	33'1	4'7	35'4	16'2	836'1	114'1	49'1
IV.	266'00	137	65'36	152	31'25	143	107	38	596	596	149'3	27'1	6'0	38'3	16'7	1.407'2	145'9	63'4
V.	263'68	135	56'07	130	29'00	132	81	39	590	477	92'3	40'0	3'9	44'4	18'1	381'7	194'3	82'8
VI.	276'08	142	57'58	133	27'93	127	118	36	672	476	37'8	74'7	15'9	47'6	24'2	7'5	171'9	72'1
VII.	283'36	148	57'91	134	28'73	131	135	48	856	555	129'2	95'7	18'1	61'4	33'2	..	182'1	79'4
VIII.	288'07	148	55'93	130	28'00	128	123	44	799	447	165'0	79'7	47'1	48'1	26'3	..	204'1	86'4
IX.	285'04	146	63'09	146	29'98	137	114	49	564	499	265'7	80'7	103'3	68'4	38'8	327'4	135'4	58'7
X.	282'18	145	73'12	169	35'14	160	136	44	594	440	420'1	54'0	83'8	60'2	39'5	797'0	125'9	52'9
XI.	291'40	149	79'04	183	36'79	168	132	39	471	..	124'7	44'4	50'2	64'5	35'5	588'3	..	..
XII.	304'36	..	84'70	..	..	..	..	45	..	..	20'6	38'5	48'8	75'1	29'2	1.055'9	..	53'0

<sup>1)</sup> Nach der Statistik des Bundeslastverteilers. — <sup>2)</sup> Nach den Angaben der Magistratsabteilung 66 der Stadt Wien. — <sup>3)</sup> Nach den Angaben der Magistratsabteilung 59 der Stadt Wien. — <sup>4)</sup> Nach Angaben der Statistik des Verbandes der Brauereien. — <sup>5)</sup> Auf Steinkohlenbasis umgerechnet. — <sup>6)</sup> Einschließlich Pilze, Zwiebel und Knoblauch. — <sup>7)</sup> Einschließlich aller Agrumen. — <sup>8)</sup> Durchschnitt Mai bis Dezember.

Bewegung der Bevölkerung in Österreich<sup>1)2)</sup>

Zeit	Geburten				Sterbefälle				
	insgesamt	davon: Lebendgeburt	insgesamt	davon: Totgeburt	im ersten Lebens-		an Lung- und sonst. Tbc	an Krebs	
					jahr	monat			
1929	4.294	9.608	9.343	8.117	1.050	..	837	857	
1937	3.863	7.384	7.183	7.518	662	325	552	1.023	
1946	2.614	8.594	8.447	14.481	1.366	412	878	968	
1947	5.233	9.484	9.275	7.840	755	495	640	1.012	
1948	6.290	10.977	10.746	7.502	842	448	535	1.063	
1947 XI.	6.209	10.965	10.767	5.970	747	395	460	1.009	
XI.	7.300	10.717	10.499	6.815	692	408	501	1.104	
XII.	7.309	9.801	9.590	7.224	712	412	442	1.082	
1948 I.	4.577	10.085	9.855	7.931	857	469	445	1.124	
II.	4.002	9.584	9.360	7.350	810	416	457	..	
III.	3.540	10.579	10.347	6.991	836	420	515	..	
IV.	4.331	10.943	10.711	8.321	1.013	431	594	..	
V.	4.012	9.584	9.730	7.616	1.010	468	602	..	
VI.	3.134	9.833	9.605	6.876	901	390	564	..	
VII.	3.525	10.290	10.122	6.607	756	403	516	..	
VIII.	3.970	10.119	10.132	6.447	610	344	400	..	
IX.	3.775	9.595	9.274	5.544	555	313	413	..	
X.	3.525	10.098	10.013	5.595	532	313	393	..	
XI.	3.773	9.200	9.419	5.994	530	316	347	..	
XII.	7.020	10.600	10.374	6.811	643	367	410	..	

<sup>1)</sup> Nach Angaben des Statistischen Zentralamtes. — <sup>2)</sup> In den endgültigen Zahlen für 1946 und 1947 sowie den vorläufigen Zahlen des Jahres 1948 sind die Daten für die Ausländer mitenthalten.

Bevölkerungsbewegung in Wien<sup>1)2)</sup>

Zeit	Eheschließungen		Geburten		Sterbefälle			
	insgesamt	davon: Lebendgeburt	insgesamt	davon: Totgeburt	im ersten Lebens-		an Tbc	an Krebs
					jahr	monat		
1929	1.455	1.428	1.378	2.085	121	62	221	278
1937	1.072	859	836	2.038	59	38	167	349
1946	821	1.409	1.442	2.819	276	80	351	355
1947	1.363	1.386	1.360	2.361	105	57	233	330
1948	1.621	1.998	1.963	2.107	148	85	171	303
1947 IX.	1.676	1.942	1.916	1.625	134	70	150	349
X.	1.748	1.942	1.910	1.902	99	59	168	385
XI.	1.541	1.752	1.716	2.069	116	76	132	350
XII.	1.694	1.754	1.713	2.289	142	85	150	388
1948 I.	1.033	1.813	1.778	2.254	157	92	166	380
II.	1.272	1.913	1.867	1.970	139	74	164	383
III.	1.259	1.997	1.875	2.464	192	72	204	372
IV.	1.374	1.734	1.709	2.109	164	78	198	374
V.	2.018	1.896	1.858	1.874	134	70	180	407
VI.	1.548	1.718	1.692	1.717	135	78	160	352
VII.	2.132	1.807	1.780	1.723	87	58	130	377
VIII.	1.832	1.685	1.666	1.569	75	48	150	360
IX.	1.624	1.622	1.596	1.538	78	51	114	347
X.	1.789	1.614	1.586	1.843	104	65	141	387
XI.	1.259	1.428	1.402	1.895	91	60	137	363

<sup>1)</sup> Nach den Angaben des Statistischen Amtes der Stadt Wien. — <sup>2)</sup> Wohnbevölkerung. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Sterbefälle von Zivilpersonen durch Kriegshandlungen.

Arbeitslage (Übersicht)

Zeit 1)	Krankenversicherte						Besch.-Index der A. K. 5)	Arbeitsmarkt							
	Land- u. Forst-wirtschaft.	Bergbau, Ind., Bew., Handel	Bund. Bahnen, Wien 2)	Insgesamt 3)		Wiener Gebiets-krk. 1000 P.		Vorgemerkte Stellensuchende		Offene Stellen		Stellenvermittlungen	Unterstützte Arbeitslose	Vorgem. Lehrstellen-such.	Offene Lehrstellen
				Anzahl	% 4)			Anzahl	% 4)	Anzahl	% 4)				
1000 Personen															
1929	285.6	897.1	350.2 3)	-	-	377.1	191.997	259.09	-	-	-	-	-	1.197	
1937	271.9	1.225.4	232.9	1.730.2	100.00	446.7	320.961	433.12	-	-	-	-	-	3.414	
1946	271.0	1.393.2	206.8	1.870.9	108.13	804.6	74.105	100.00	140.067	100.00	119.515	-	-	-	
1947							52.839	71.30	102.810	73.40	72.662	2.120	-	-	
1948															
IX.	276.5	1.404.5	211.9	1.892.9	109.40	495.2	39.759	53.65	99.035	70.71	74.012	1.431	-	-	
X.	268.4	1.416.3	213.8	1.898.5	109.73	498.3	40.858	55.14	85.371	60.96	74.023	1.765	-	-	
XI.	262.4	1.422.2	212.9	1.897.5	109.67	500.4	40.060	54.06	66.742	47.65	68.102	2.316	-	-	
XII.	258.1	1.402.3	210.2	1.870.6	108.11	499.6	40.450	54.58	53.902	38.48	43.185	3.526	-	-	
1948 I.	251.1	1.381.8	216.7	1.849.6	106.90	509.1	49.5	67.60	51.670	36.89	48.966	7.326	16.053	4.600	
II.	247.6	1.389.6	217.7	1.854.9	107.21	512.8	48.399	65.31	54.795	39.12	50.134	9.367	16.134	5.460	
III.	247.6	1.399.9	218.9	1.866.4	107.87	514.2	46.697	63.01	62.028	44.28	46.807	9.545	15.829	5.870	
IV.	253.4	1.418.8	217.4	1.880.6	109.21	515.9	45.899	61.94	60.862	43.45	57.549	9.224	16.296	6.770	
V.	257.1	1.427.8	219.2	1.904.1	110.05	514.2	47.355	63.90	54.832	39.15	48.502	11.616	20.248	7.869	
VI.	260.5	1.433.1	218.2	1.911.8	110.50	512.5	48.989	66.11	49.680	35.47	46.877	15.853	24.210	9.362	
VII.	263.3	1.434.4	218.8	1.916.5	110.77	510.3	51.691	69.75	44.593	31.84	46.218	19.756	25.081	7.504	
VIII.	264.4	1.443.4	221.4	1.929.2	111.50	513.4	52.139	70.36	41.632	29.72	42.568	20.607	23.765	6.552	
IX.	257.1	1.453.6	222.7	1.933.4	111.74	519.7	51.851	69.97	39.229	28.01	44.946	21.139	20.834	4.837	
X.	252.3	1.456.5	223.0	1.931.8	111.65	520.3	55.694	75.16	34.553	24.67	40.337	23.850	17.662	3.508	
XI.						520.6	63.113	85.17	27.630	19.73	40.894	31.112	15.716	2.991	

1) Monatsende. — 2) Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, Versicherungsanstalt der Eisenbahnen, Krankenfürsorgeanstalt der Stadt Wien. — 3) Summe der drei vorhergehenden Spalten. — 4) 1946 = 100.00. — 5) Beschäftigtenindex der Wiener Arbeiterkammer März 1934 = 100.00. — 6) Jahresende.

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Wirtschaftszweigen 1) 2)

Zeit	Land- und Forstwirtschaft			Bergbau, Industrie, Gewerbe, Handel			davon Bergbau			Bundesbahnen			Stadt Wien 4)	Insgesamt 7)	Meister 8)	
	Arb.	Ang.	Insg.	Arb.	Ang.	Insg.	Arb.	Ang.	Insg.	Arb.	Ang.	Insg.				
																1000 Personen
1929	275.6	10.0	285.6	1.074.9	-	-	18.4	-	-	-	-	146.5 5)	172.4 6)	31.3 9)	-	-
1937	261.0	11.0	272.0	1.074.9	192.2	897.1	18.9	-	-	-	-	146.5 5)	172.4 6)	31.3 9)	-	-
1946	259.9	11.1	271.0	1.071.2	322.0	1.393.2	26.4	2.3	23.5	54.0	43.6	97.6	114.6	20.7	1.730.2	144.6
1947 VIII.	273.2	11.2	284.4	1.094.6	318.0	1.412.6	26.8	2.6	29.0	52.8	41.2	94.0	90.6	22.3	1.870.9	147.5
IX.	263.2	11.3	274.5	1.083.0	321.5	1.404.5	27.5	2.8	30.3	52.1	44.1	96.2	92.9	22.2	1.908.3	148.4
X.	257.2	11.2	268.4	1.092.7	323.6	1.416.3	27.9	2.8	30.7	50.8	44.3	95.1	96.4	22.3	1.898.5	150.9
XI.	251.2	11.2	262.4	1.096.2	326.0	1.422.2	28.4	2.7	31.1	48.8	44.8	93.6	97.2	22.1	1.897.5	152.4
XII.	246.7	11.4	258.1	1.076.7	325.6	1.402.3	28.7	2.8	31.5	46.8	43.4	90.2	97.5	22.5	1.870.6	153.8
1948 I.	239.8	11.3	251.1	1.061.2	320.6	1.381.8	29.3	2.8	32.1	50.5	45.9	96.4	97.7	22.6	1.849.6	154.5
II.	236.2	11.4	247.6	1.066.1	323.3	1.389.6	29.5	2.8	32.3	51.0	46.9	97.9	97.3	22.5	1.854.9	154.9
III.	236.2	11.4	247.6	1.074.9	325.0	1.399.9	29.5	2.8	32.3	52.2	46.3	98.5	97.7	22.7	1.866.4	155.3
IV.	242.0	11.4	253.4	1.092.0	326.8	1.418.8	30.0	2.8	32.8	51.0	46.1	97.1	97.8	22.5	1.889.6	154.7
V.	245.8	11.3	257.1	1.100.1	327.7	1.427.8	29.8	2.9	32.7	51.9	46.4	98.3	98.4	22.5	1.904.1	155.0
VI.	249.1	11.4	260.5	1.105.2	327.9	1.433.1	30.1	2.8	32.9	51.2	46.3	97.5	98.2	22.5	1.911.8	155.3
VII.	251.9	11.4	263.3	1.107.4	327.0	1.434.4	30.3	2.9	33.2	51.6	46.3	97.9	98.5	22.4	1.916.5	155.9
VIII.	252.9	11.5	264.4	1.116.3	327.1	1.443.4	30.3	2.9	33.2	52.5	46.0	100.5	98.7	22.2	1.929.2	156.1
IX.	245.7	11.4	257.1	1.125.4	328.2	1.453.6	30.0	2.9	32.9	52.4	48.7	101.1	99.6	22.0	1.933.4	156.9
X.	241.0	11.3	252.3	1.132.2	324.3	1.456.5	30.0	3.0	33.0	51.0	49.0	100.0	100.8	22.2	1.931.8	157.5
XI.	234.2	11.3	245.5	1.130.0	325.4	1.455.4	30.0	2.9	32.9	48.2	51.3	99.5	101.5	24.7	1.926.6	157.6

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten. — 4) Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien. — 5) Meisterkrankenkassen (krankenversicherte selbständige Erwerbstätige). — 6) Jahresende. 7) Ohne Meisterkrankenkassen.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs 1)

Zeit 2)	Bergbau, Salinen	Ind. in Stein., Erd., Glas	Baugew.	Elektrizitätswerke	Eisen- und Metallind.	Holzind.	Lederind.	Textilind.	Bekleid.-ind.	Papierind.	Graph. Ind.	Chem. Ind. 3)	Nähr.-Ind. 4)	Hotel-, Gastgew. usw.	Handel	Insgesamt 5)
	März 1934 = 100															
	1945 VI.	120.3	70.4	63.2	182.9	86.3	96.9	91.9	48.9	65.6	61.9	81.3	84.5	73.0	81.2	72.7
IX.	131.1	96.6	70.3	213.7	107.4	120.8	101.3	50.4	65.5	71.7	83.3	93.0	77.3	106.7	74.9	90.4
XII.	139.7	109.0	80.6	226.5	121.0	129.7	102.7	57.7	69.8	80.4	93.1	99.6	84.0	119.9	90.3	100.3
1946 IX.	158.4	176.6	123.2	246.7	155.8	156.1	121.1	73.7	89.8	97.9	124.7	132.9	89.3	125.4	93.5	125.3
XII.	163.2	179.3	131.8	252.9	170.4	166.2	123.6	80.8	90.4	102.2	130.3	140.8	101.8	133.2	99.2	134.6
1947 IX.	184.9	199.6	138.0	260.4	187.0	176.4	127.0	93.3	94.0	108.4	135.1	154.4	93.8	124.6	98.9	144.5
X.	188.2	201.0	141.4	263.0	190.6	178.6	128.7	94.4	94.4	109.5	136.3	156.3	95.0	123.4	98.7	146.6
XI.	191.0	199.5	140.1	267.0	194.0	181.0	128.1	96.0	95.7	111.0	134.9	159.8	100.6	126.8	97.7	149.0
XII.	195.8	195.1	140.0	261.9	197.2	181.0	130.3	97.3	96.2	112.7	134.7	156.7	109.5	127.8	98.9	151.3
1948 I.	193.6	192.2	133.7	262.5	199.4	180.0	129.2	98.3	96.1	113.9	133.8	155.2	103.2	127.7	99.3	149.5
II.	199.2	190.8	128.7	264.2	203.7	183.1	131.8	99.4	99.4	116.1	133.4	154.3	92.9	124.6	100.1	151.3
III.	200.6	194.6	123.3	265.0	204.1	182.9	132.6	100.9	100.9	119.0	134.6	157.7	91.1	125.1	101.4	151.8
IV.	201.6	198.1	126.3	264.6	206.1	185.8	133.6	101.4	100.3	121.3	135.6	160.9	90.6	124.2	102.1	153.2
V.	203.1	213.2	133.6	267.3	207.8	182.4	135.4	102.2	100.8	124.0	135.9	163.6	93.1	123.2	101.6	155.4
VI.	204.4	221.5	132.0	269.5	208.7	182.4	133.6	102.9	101.1	126.7	136.1	165.4	97.7	125.1	102.3	157.0
VII.	205.6	225.7	138.9	270.8	207.6	184.6	134.4	100.6	128.3	128.3	137.3	166.1	100.2	123.7	105.1	158.0
VIII.	207.6	223.6	143.2	274.7	209.1	185.3	134.4	104.9	130.0	130.0	136.4	170.1	100.2	120.9	106.5	159.2
IX.	206.5	232.5	147.7	276.9	210.5	186.4	136.3	107.0	120.3	132.4	138.3	169.9	103.0	119.6	112.9	161.3
X.	205.6	232.9	148.2	277.3	212.1	186.4	139.1	109.0	106.1	133.4	137.1	172.7	106.8	121.8	109.3	162.8
XI.	205.6	229.2	146.2	279.3	214.7	191.4	136.7	111.9	108.3	133.4	137.1	173.7	119.8	122.4	108.6	165.5

1) Statistik der Wiener Arbeiterkammer nach eigenen Erhebungen. — 2) Erste Lohnwoche des Monats. — 3) Chemische und Gummiindustrie. — 4) Nahrungs- und Genussmittelindustrie. — 5) Gewogener Gesamt-Durchschnitt. — 6) Der Beschäftigtenstand der 7 Zuckerfabriken ist von Dezember 1947 bis Jänner 1948 um 63.31 % zurückgegangen (Beendigung der „Kampagne“).

Stand der Krankenversicherten in Österreich nach Versichertengruppen 1) 2) 4)

Stand der krankenversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten in Österreich nach Gebieten 1) 2)

Zeit 2)	Arbeiter 4)	Angestellte 4)	Arbeiter und Angestellte zus. 4)	Selbstständige 4)	Rentner 4)	Kriegshinterbliebene	Sonstige Versich.	Insgesamt 4)
1000 Personen								
1920	1.316	362	1.678	.	210	.	82	2.632
1937	1.066	307	1.373	.	339	.	.	2.022
1946 <sup>b)</sup>	1.349 <sup>2)</sup>	476 <sup>5)</sup>	1.825 <sup>7)</sup>	120 <sup>5)</sup>	442 <sup>3)</sup>	114 <sup>8)</sup>	128 <sup>7)</sup>	2.632 <sup>0)</sup>
1947	1.383 <sup>3)</sup>	464 <sup>8)</sup>	1.848 <sup>6)</sup>	147 <sup>5)</sup>	455 <sup>7)</sup>	130 <sup>3)</sup>	130 <sup>9)</sup>	2.713 <sup>1)</sup>
1948 XI.	1.371 <sup>5)</sup>	485 <sup>8)</sup>	1.857 <sup>3)</sup>	144 <sup>4)</sup>	443 <sup>5)</sup>	115 <sup>0)</sup>	128 <sup>1)</sup>	2.688 <sup>3)</sup>
XII.	1.360 <sup>6)</sup>	462 <sup>1)</sup>	1.822 <sup>7)</sup>	145 <sup>5)</sup>	434 <sup>9)</sup>	117 <sup>1)</sup>	126 <sup>1)</sup>	2.646 <sup>3)</sup>
1947 I.	1.342 <sup>3)</sup>	457 <sup>4)</sup>	1.799 <sup>7)</sup>	142 <sup>3)</sup>	438 <sup>5)</sup>	119 <sup>9)</sup>	131 <sup>9)</sup>	2.632 <sup>3)</sup>
II.	1.332 <sup>8)</sup>	455 <sup>8)</sup>	1.788 <sup>6)</sup>	142 <sup>9)</sup>	442 <sup>4)</sup>	120 <sup>7)</sup>	131 <sup>8)</sup>	2.626 <sup>4)</sup>
III.	1.343 <sup>4)</sup>	459 <sup>0)</sup>	1.802 <sup>4)</sup>	144 <sup>5)</sup>	440 <sup>8)</sup>	123 <sup>6)</sup>	132 <sup>1)</sup>	2.643 <sup>4)</sup>
IV.	1.373 <sup>3)</sup>	458 <sup>7)</sup>	1.832 <sup>0)</sup>	145 <sup>5)</sup>	447 <sup>6)</sup>	126 <sup>5)</sup>	131 <sup>6)</sup>	2.683 <sup>2)</sup>
V.	1.398 <sup>1)</sup>	458 <sup>1)</sup>	1.856 <sup>2)</sup>	146 <sup>2)</sup>	450 <sup>0)</sup>	130 <sup>1)</sup>	130 <sup>3)</sup>	2.712 <sup>8)</sup>
VI.	1.409 <sup>1)</sup>	458 <sup>5)</sup>	1.867 <sup>6)</sup>	146 <sup>3)</sup>	453 <sup>2)</sup>	129 <sup>9)</sup>	130 <sup>4)</sup>	2.727 <sup>4)</sup>
VII.	1.419 <sup>3)</sup>	461 <sup>3)</sup>	1.880 <sup>6)</sup>	147 <sup>5)</sup>	457 <sup>5)</sup>	132 <sup>3)</sup>	128 <sup>8)</sup>	2.746 <sup>7)</sup>
VIII.	1.419 <sup>9)</sup>	466 <sup>1)</sup>	1.886 <sup>0)</sup>	148 <sup>4)</sup>	460 <sup>9)</sup>	133 <sup>6)</sup>	131 <sup>3)</sup>	2.760 <sup>2)</sup>
IX.	1.400 <sup>3)</sup>	470 <sup>2)</sup>	1.870 <sup>7)</sup>	149 <sup>5)</sup>	462 <sup>3)</sup>	134 <sup>3)</sup>	130 <sup>7)</sup>	2.747 <sup>5)</sup>
X.	1.400 <sup>8)</sup>	475 <sup>5)</sup>	1.875 <sup>3)</sup>	150 <sup>9)</sup>	466 <sup>0)</sup>	135 <sup>8)</sup>	130 <sup>1)</sup>	2.759 <sup>7)</sup>
XI.	1.396 <sup>3)</sup>	479 <sup>2)</sup>	1.875 <sup>5)</sup>	152 <sup>4)</sup>	472 <sup>2)</sup>	138 <sup>9)</sup>	131 <sup>1)</sup>	2.770 <sup>1)</sup>
XII.	1.370 <sup>2)</sup>	477 <sup>9)</sup>	1.848 <sup>1)</sup>	153 <sup>8)</sup>	476 <sup>3)</sup>	137 <sup>7)</sup>	131 <sup>1)</sup>	2.747 <sup>0)</sup>
1948 I.	1.351 <sup>5)</sup>	475 <sup>5)</sup>	1.827 <sup>0)</sup>	154 <sup>5)</sup>	482 <sup>0)</sup>	184 <sup>2)</sup>	132 <sup>0)</sup>	2.779 <sup>7)</sup>
II.	1.353 <sup>3)</sup>	479 <sup>1)</sup>	1.832 <sup>4)</sup>	154 <sup>9)</sup>	490 <sup>0)</sup>	189 <sup>2)</sup>	132 <sup>2)</sup>	2.798 <sup>7)</sup>
III.	1.363 <sup>3)</sup>	480 <sup>4)</sup>	1.843 <sup>7)</sup>	155 <sup>3)</sup>	488 <sup>9)</sup>	211 <sup>3)</sup>	132 <sup>4)</sup>	2.831 <sup>0)</sup>
IV.	1.385 <sup>0)</sup>	482 <sup>1)</sup>	1.867 <sup>1)</sup>	154 <sup>7)</sup>	495 <sup>2)</sup>	216 <sup>1)</sup>	129 <sup>1)</sup>	2.862 <sup>2)</sup>
V.	1.397 <sup>8)</sup>	483 <sup>8)</sup>	1.881 <sup>6)</sup>	155 <sup>0)</sup>	497 <sup>9)</sup>	218 <sup>5)</sup>	128 <sup>1)</sup>	2.881 <sup>1)</sup>
VI.	1.405 <sup>5)</sup>	483 <sup>8)</sup>	1.889 <sup>3)</sup>	155 <sup>3)</sup>	502 <sup>3)</sup>	226 <sup>1)</sup>	127 <sup>1)</sup>	2.900 <sup>3)</sup>
VII.	1.410 <sup>9)</sup>	483 <sup>2)</sup>	1.894 <sup>0)</sup>	155 <sup>9)</sup>	507 <sup>1)</sup>	232 <sup>6)</sup>	126 <sup>1)</sup>	2.915 <sup>6)</sup>
VIII.	1.421 <sup>7)</sup>	485 <sup>3)</sup>	1.907 <sup>0)</sup>	156 <sup>1)</sup>	512 <sup>6)</sup>	233 <sup>3)</sup>	126 <sup>8)</sup>	2.935 <sup>8)</sup>
IX.	1.423 <sup>5)</sup>	487 <sup>9)</sup>	1.911 <sup>4)</sup>	156 <sup>9)</sup>	517 <sup>8)</sup>	236 <sup>1)</sup>	129 <sup>7)</sup>	2.951 <sup>9)</sup>
X.	1.424 <sup>2)</sup>	485 <sup>4)</sup>	1.909 <sup>6)</sup>	157 <sup>5)</sup>	523 <sup>6)</sup>	245 <sup>3)</sup>	128 <sup>3)</sup>	2.964 <sup>2)</sup>
XI.	1.412 <sup>4)</sup>	489 <sup>5)</sup>	1.901 <sup>9)</sup>	157 <sup>6)</sup>	529 <sup>8)</sup>	247 <sup>3)</sup>	128 <sup>7)</sup>	2.965 <sup>2)</sup>

Zeit 2)	Wien	Niederösterreich u. Bgld.	Oberösterreich u. Salzburg	Steiermark und Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Österreich insges. 2)
1920	.	.	.	.	.	1.678.000
1937	.	.	.	.	.	1.373.000
1946 <sup>b)</sup>	690.595	253.510	366.151	389.154	126.207	1.825.617
1947	674.912	270.512	375.725	394.949	132.549	1.848.647
1948 IX.	698.472	255.278	365.832	391.481	126.530	1.837.593
X.	706.510	259.426	368.068	392.707	126.240	1.852.951
XI.	706.727	262.456	369.189	391.867	127.064	1.857.303
XII.	679.930	259.688	369.115	387.104	126.896	1.822.723
1947 I.	669.863	253.888	363.753	384.803	127.357	1.799.664
II.	666.791	250.427	360.364	382.574	128.455	1.788.611
III.	674.470	253.477	361.133	384.129	129.180	1.802.389
IV.	680.002	263.782	366.258	391.429	130.539	1.831.010
V.	680.779	273.018	373.359	397.186	131.897	1.852.239
VI.	675.522	278.955	377.692	400.999	134.250	1.867.648
VII.	675.687	281.286	379.067	408.382	135.636	1.880.558
VIII.	680.575	282.433	381.156	405.468	136.416	1.886.048
IX.	670.585	280.840	383.226	401.113	134.874	1.870.638
X.	675.321	279.369	387.906	399.276	134.442	1.876.314
XI.	676.522	279.249	388.062	396.997	134.676	1.875.506
XII.	672.598	269.422	386.738	386.527	132.864	1.843.139
f)						
1948 I.	718.756	265.044	356.626	357.587	128.961	1.826.974
II.	723.573	264.126	354.963	358.824	130.907	1.832.391
III.	726.503	268.874	356.621	359.490	132.232	1.843.720
IV.	727.970	279.809	360.173	365.273	133.884	1.869.109
V.	728.885	283.828	363.161	370.871	134.871	1.881.616
VI.	726.330	286.009	365.416	374.912	136.671	1.889.338
VII.	725.055	286.931	361.885	381.084	139.074	1.894.029
VIII.	731.007	290.201	363.146	382.956	139.653	1.906.963
IX.	738.394	289.473	363.072	382.736	137.797	1.911.382
X.	738.870	288.488	364.123	381.112	136.971	1.909.564
XI.	738.331	285.364	361.919	378.669	137.600	1.901.883

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Krankenkassen. — 2) Monatsende. — 3) Krankenversicherte selbstständige Erwerbstätige (Meisterkrankenkassen). — 4) Die Zahlen dieser Tabelle sind als vorläufige anzusehen, da für die Krankenkassen, deren Meldungen im Zeitpunkt der Aufstellung der Monatsstatistik fehlen, die Daten des Vormonats genommen werden. — Größere Abweichungen erklären sich folgend: — a) Die Meisterkrankenkasse des Handwerks für Wien legte im Monat Oktober 1946 erstmalig einen Bericht vor. — b) Die Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten hat im Dezember 1946 alle jene Mitglieder (rund 22.000 berufstätige Mitglieder und rund 15.000 Rensionsmitglieder) nicht mehr mitgezählt, deren Versicherungsbeitrag nicht zuverlässig festgestellt werden konnte, wodurch sich der starke Rückgang der Zahl der Angestellten und der Rentner ergibt. — c) Die Krankenkasse der österreichischen Staatseisenbahnen nahm in ihrem Bericht für April 1947 eine Richtigstellung

der Zahl der krankenversicherten Personen vor, wodurch sich die Zahl der Arbeiter um rund 3.000 und die der Angestellten um rund 1.000 gegenüber dem Vormonate erhöhte; die Zahl der Rentner in Wien erhöhte sich dadurch ebenfalls um rund 2.000. — d) Die Krankenkasse der Eisenbahnen meldet im Juli 1947 eine Richtigstellung, wonach rund 3.000 Bedienstete aus der Gruppe der Arbeiter in die Gruppe der Angestellten überstellt wurden. — e) Die Gebietskrankenkasse für Steiermark und Kärnten vor. — f) Ab Jänner 1948 zählen die Versicherten von Osttirol nicht mehr bei den Kärntner, sondern bei den Tiroler Krankenkassen mit. — g) Durchschnitt für das zweite Halbjahr 1946. — h) Entspricht der Summe der Spalten „Arbeiter“ und „Angestellte“ der nebenstehenden Tabelle.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in 1678 repräsentativen Betrieben Österreichs: Nach Bundesländern 1)

Zeit 2)	Österreich	Wien	Niederösterreich	Burgenland	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol	Vorarlberg	Von 100 Beschäftigten entfielen auf						
											Wien	N.-Ö.	O.-Ö.	Stmk.	Vorb.		
März 1934 = 100																	
1931 III.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	45,00	18,88	8,41	14,55	4,66		
1935 III.	238,9	205,2	301,9	123,0	374,6	149,5	268,4	170,0	173,0	108,7	38,66	23,85	13,18	16,35	2,12		
VI.	78,6	76,5	45,6	63,2	115,3	91,6	98,8	118,6	92,6	65,7	43,76	10,94	12,32	18,27	3,89		
IX.	90,4	80,7	59,9	78,7	158,6	102,0	115,7	130,2	105,2	69,0	40,20	12,34	14,75	18,61	3,55		
XII.	100,3	89,5	70,9	82,4	175,4	108,9	127,7	134,2	112,4	72,3	40,14	13,33	14,69	18,50	3,35		
1946 III.	106,4	94,4	78,5	84,7	179,2	108,7	136,7	136,7	126,1	77,5	39,91	13,93	14,16	18,69	3,39		
VI.	115,2	101,8	90,4	94,9	191,7	121,5	145,5	142,6	132,8	82,3	39,76	14,82	13,99	18,37	3,33		
IX.	125,3	109,9	107,6	99,5	203,2	136,3	155,4	150,6	138,9	84,9	39,46	16,20	13,63	18,04	3,16		
XII.	134,6	116,0	123,4	98,9	219,3	145,6	162,7	160,6	153,0	89,9	38,78	17,31	13,69	17,58	3,11		
1947 III.	133,1	114,9	115,4	98,8	216,2	147,7	164,9	163,9	156,4	94,5	38,83	16,37	13,65	18,02	3,31		
VI.	138,7	119,1	124,8	109,4	223,5	150,2	171,1	169,5	160,9	95,7	38,61	16,97	13,54	17,93	3,22		
IX.	144,5	122,6	132,7	115,9	235,4	156,5	178,3	171,9	168,0	99,3	38,17	17,33	13,70	17,95	3,20		
XII.	146,6	124,2	134,6	116,8	240,9	158,7	180,5	173,3	170,1	100,6	38,13	17,33	13,82	17,91	3,21		
1948 III.	149,0	124,5	138,4	116,7	252,2	157,2	183,1	173,8	172,6	102,8	37,63	17,54	14,23	17,88	3,20		
VI.	151,3	124,7	144,3	115,3	256,3	159,7	185,7	179,2	175,6	103,9	37,11	18,01	14,25	17,87	3,20		
IX.	149,5	124,9	136,7	113,7	251,9	158,9	186,4	177,1	174,3	104,8	37,60	17,26	14,16	18,14	3,26		
XII.	151,3	125,9	138,6	115,3	253,5	162,9	190,6	180,3	175,3	105,4	37,44	17,29	14,09	18,33	3,25		
1949 III.	156,8	125,9	138,0	116,3	255,6	163,3	193,2	177,7	177,7	105,9	37,34	17,16	14,15	18,52	3,25		
VI.	156,2	126,7	139,8	118,3	259,0	162,6	195,5	179,8	179,0	106,7	37,20	17,23	14,21	18,56	3,24		
IX.	156,2	128,6	141,5	128,7	263,0	167,5	199,1	180,3	178,4	107,0	37,23	17,19	14,22	18,64	3,21		
XII.	157,3	130,2	141,6	130,0	267,3	169,0	201,0	182,8	179,6	107,6	37,34	17,02	14,32	18,62	3,19		
1950 III.	158,0	131,0	142,0	136,1	269,3	171,7	202,8	182,8	180,7	109,0	37,31	16,97	14,32	18,67	3,21		
VI.	157,2	132,0	143,4	136,1	268,1	174,2	205,3	184,2	182,4	110,4	37,32	17,00	14,16	18,76	3,23		
IX.																	

Vorgemerkte Stellensuchende (Arbeiter und Angestellte) in Österreich 1) 2)

Offene Stellen (für Arbeiter und Angestellte) in Österreich 1) 2)

Table with columns for Zeit, Arbeiter (M, F, Z), Angestellte (M, F, Z), and Insgesamt (M, F, Z). Rows show monthly data from 1929 to 1948.

Table with columns for Zeit, Arbeiter (M, F, Z), Angestellte (M, F, Z), and Insgesamt (M, F, Z). Rows show monthly data from 1929 to 1948.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) M. = Männer, F. = Frauen, Z. = Männer und Frauen zusammen. — 4) Einschließlich 1.197 (856 männl. und 342 weibl.) Lehrlinge. — 5) Einschließlich 3.414 (2.072 männl. und 1.343 weibl.) Lehrlinge. — 6) Darunter Unterstützungsempfänger.

Vorgemerkte stellensuchende Arbeiter — nach Berufsgruppen — in Österreich 1) 2)

Table with columns for Zeit, Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Eisenarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr. Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verkehrsarb., Hausgeh. Rows show monthly data from 1927 to 1948.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) Land- und Forstarbeiter. — 4) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 5) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 6) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 7) Nahrungs- und Genußmittelarbeiter. — 8) Gaststättenarbeiter. — 9) Die Hilfsarbeiter sind bei den einzelnen Industrien mitgezählt, vor allem im Baugewerbe. — 10) Darunter Unterstützungsempfänger.

Offene Stellen für Arbeiter — nach Berufsgruppen — in Österreich 1) 2)

Table with columns for Zeit, Landarb., Bergleute, Steinarb., Bauarb., Eisenarb., Holzarb., Lederarb., Textilarb., Bekleidungsarb., Papierarb., Graph. Arb., Chem. Arb., Nahr. Arb., Gastgew.-Arb., Hilfsarb., Verkehrsarb., Hausgeh. Rows show monthly data from 1927 to 1948.

1) Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung nach den Meldungen der Landesarbeitsämter. — 2) Monatsende. — 3) Land- und Forstarbeiter. — 4) Stein-, Keramik- sowie Glasarbeiter. — 5) Eisen-, Metall- und Elektroarbeiter sowie zugehörige Berufe. — 6) Chemie- und Gummiarbeiter sowie verwandte Berufe. — 7) Nahrungs- und Genußmittelarbeiter. — 8) Gaststättenarbeiter.

Verkehr (Übersicht)

Main overview table for transport statistics. Columns include: Zeit (Year), Güterverkehr (Goods transport) with sub-columns for Bundesbahnen (Federal Railways) and Schiff-fahrt (Ship transport), and Personenverkehr (Passenger transport) with sub-columns for Bundesbahnen, Omnibuslinien, and Schiff-fahrt. It also includes Postverkehr (Postal transport) with columns for Sendungen, Pakete, and Telegramme.

1) Ab Jänner 1946 einschließlich des Militärverkehrs. - 2) Wagengestellung der vollspurigen Güterwagen je Arbeitstag. - 3) 1. März bis Dezember 1946. - 4) Schiffsverkehr zwischen Regensburg und Linz durch DDSG. und Comos (Berg- und Talfahrten). - 5) KÖB und Post. - 6) 1936 = 100%. - 7) Linz - Engelhartzell. - 8) 1946 = 100%. - 9) Aufgegebene Sendungen. - 10) Gewöhnliche Postsendungen (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Zeitungen, Warenproben, Österreichern, Päckchen usw.) werden nur vierteljährlich ausgewiesen.

Österreichische Bundesbahnen

Detailed table for Austrian Federal Railways. Columns include: Zeit (Year), Betriebs-einnahmen (Operating income), Betriebs-ausgaben (Operating expenses), Nutzlast (Load capacity), Wagenladungen (Wagon loadings), Stückgutverkehr (Parcel transport), and Personenverkehr (Passenger transport). It provides data for various years from 1929 to 1948.

1) Ab Jänner 1946 einschließlich des Militärverkehrs. - 2) Ausgaben für die Behebung von Kriegsschäden. - 3) Ab Jänner 1946 einschließlich des Militärverkehrs. - 4) Wagenladungen mit und ohne Kohle.

Gütertransportverkehr der Bundesbahnen

Table showing freight transport statistics for Federal Railways. It includes columns for Verkehrsleistungen (Transport services) and Verkehrseinnahmen (Transport revenue) for various years from 1929 to 1948.

Kraftwagenverkehr der Bundesbahn u. Post

Table showing motor vehicle transport statistics for Federal Railways and Post. It includes columns for Zeit (Year), Anzahl der Linien (Number of lines), Eingesetzte Omnibusse (Motor buses used), Fahrkilometer (Mileage), and beförd. Pers. (Passengers transported).



Innerstädtische Verkehrsbetriebe in den Bundesländern

Table with columns for Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, Sankt Pölten, and Ybbs-Kemmelbach. Rows list years from 1937 to 1948 and months I to XII, with sub-columns for Auto-bus, Obus, and Straßenbahn.

1) 1937 noch nicht bestanden. — 2) Der Ø 1937 wurde vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung errechnet.

Wiener Verkehrsbetriebe

Table for Wiener Verkehrsbetriebe with columns for Betriebskilometer, Wagenbetriebsstand, and 1000 beförderte Personen. Rows list years from 1929 to 1948 and months I to XII.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden aus den endgültigen Jahressummen errechnet. — 2) Autobusbetrieb seit 11. März 1946; Obusbetrieb seit 9. Okt. 1946. — 3) Stand Ende des Jahres. — 4) Wagenbetriebsstand = durchschnittl. Tageswagenauslauf. — 5) Straßenbahn u. Stadtbahn.

Seilbahnen Österreichs

Table for Seilbahnen Österreichs with columns for various cable car lines like Raxbahn, Mariazell, Feuerkogelbahn, etc. Rows list years from 1937 to 1948 and months I to XII.

1) Jahresdurchschnitt 1938. — 2) Eröffnung am 30. August 1948. — 3) 15. Juni bis 30. Juni. — 4) 1. September bis 15. September. — 5) Die im Tabellenkopf angegebenen Kilometer-Zahlen sind die Längen der einzelnen Seilbahnstrecken. — 6) 1. Sektion = Bahnabschnitt Hungerburg — Seegrube; 2. Sektion = Bahnabschnitt Seegrube — Hafelekar.

Die Entwicklung des Außenhandels

Zeit	Lebende Tiere, Nahrungsmittel und Getränke			Rohstoffe und halbfertige Waren			Fertige Waren			Insgesamt <sup>2)</sup>					
	Menge 1000 q	Wert		Menge 1000 q	Wert		Menge 1000 q	Wert		Menge 1000 q	Wert				
		Mill. S	Ø 1937 = 100		Mill. S	Ø 1937 = 100		Mill. S	Ø 1937 = 100		Mill. S	Ø 1937 = 100			
Einfuhr <sup>1)</sup>															
1929	1.330'6	81'4	241'2	6.887	82'7	160'0	119'5	342'6	107'8	301'9	238'6	8.560	271'9	224'4	165'9
1937	1.041'1	33'7	100'0	3.987	51'7	100'0	100'0	122'1	35'7	100'0	100'0	5.150	121'1	100'0	100'0
1946	79'8	17'0	50'4	8'5	3.150	59'9	116'0	35'3	55'5	22'3	62'6	2.006	20'9	81'9	24'2
1947	153'8	31'1	53'9	8'0	2.842	57'7	136'4	40'4	66'4	26'4	29'0	3.062	114'3	95'5	28'0
VIII.	95'8	14'2	53'9	8'0	3.960	71'5	136'4	40'4	85'0	25'4	75'5	4.150	111'1	95'5	28'0
IX.	38'7	9'2	52'3	7'8	4.642	82'2	163'3	47'8	79'4	30'1	32'3	4.760	121'5	110'2	32'1
X.	90'8	19'9	52'3	7'8	3.800	79'5	163'3	47'8	64'1	31'3	88'2	3.955	131'7	110'2	32'1
XI.	51'5	12'2	52'3	7'8	4.396	81'0	163'3	47'8	54'1	31'8	32'3	4.501	125'0	110'2	32'1
XII.	83'4	20'9	52'3	7'8	4.492	92'6	163'3	47'8	55'1	30'3	32'3	4.630	143'8	110'2	32'1
1948	61'4	14'2	65'3	10'9	5.635	113'9	233'6	52'3	56'8	38'9	38'5	5.753	167'0	149'9	36'7
I.	73'4	15'5	65'3	10'9	5.559	124'2	233'6	52'3	68'6	35'9	108'8	5.701	175'6	149'9	36'7
II.	139'9	36'4	65'3	10'9	5.091	124'2	233'6	52'3	79'6	41'8	108'8	5.361	202'3	149'9	36'7
III.	320'1	41'7	98'1	17'4	4.799	114'6	217'3	55'1	93'1	52'5	148'6	5.212	206'6	163'8	44'0
IV.	229'5	26'9	98'1	17'4	4.492	99'4	217'3	55'1	137'4	52'5	148'6	4.859	178'8	163'8	44'0
V.	134'0	30'6	98'1	17'4	5.467	124'6	217'3	55'1	160'4	56'5	148'6	5.761	211'7	163'8	44'0
VI.	177'9	34'1	119'7	15'8	6.549	133'4	243'4	65'8	154'4	54'9	165'6	6.881	222'4	185'0	51'6
VII.	160'5	38'1	119'7	15'8	5.669	124'7	243'4	65'8	146'9	59'7	165'6	5.976	222'5	185'0	51'6
VIII.	165'2	49'0	119'7	15'8	5.401	119'5	243'4	65'8	143'0	62'8	165'6	5.709	231'2	185'0	51'6
IX.	113'5	33'1	119'7	15'8	5.173	126'0	243'4	65'8	131'7	60'5	165'6	5.418	219'5	185'0	51'6
X.	260'0	40'7	119'7	15'8	5.229	127'9	243'4	65'8	135'4	69'3	165'6	5.625	238'0	185'0	51'6
XI.															

Ausfuhr <sup>1)</sup>																																	
Zeit	Deutschland			Frankreich			Großbritannien			Italien			Jugoslawien			Polen			Schweden			Schweiz			Tschechoslowakei			Ungarn			U. S. A.		
	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index	E	A	Index			
1929	57'4	5'3	123'6	2.909	41'8	137'8	98'7	457	135'3	202'5	139'0	3.424	182'4	179'8	126'5																		
1937	50'8	4'3	100'0	2.715	30'3	100'0	100'0	408	66'8	100'0	100'0	3.174	101'4	100'0	100'0																		
1946	9'1	1'6	37'7	537	16'9	55'6	21'4	178	51'7	77'4	29'6	448	18'3	69'2	26'5																		
1947	6'8	0'7	30'0	614	15'6	53'2	18'5	204	55'5	81'6	31'2	825	71'7	71'0	26'5																		
VIII.	12'1	0'9	30'0	470	14'8	53'2	18'5	189	53'0	81'6	31'2	672	68'6	71'0	26'5																		
IX.	10'4	2'3	30'0	560	18'1	53'2	18'5	201	55'2	81'6	31'2	771	75'5	71'0	26'5																		
X.	10'9	4'7	30'0	734	31'4	53'2	18'5	214	66'8	81'6	31'2	960	102'9	71'0	26'5																		
XI.	12'6	5'1	92'4	892	35'9	111'8	38'6	230	75'7	115'3	41'4	1.135	116'7	113'3	40'4																		
XII.	12'3	2'0	92'4	776	34'5	111'8	38'6	272	88'7	115'3	41'4	1.060	125'2	113'3	40'4																		
1948	8'6	1'4	37'7	572	24'5	99'8	31'6	204	61'4	120'0	39'3	784	87'3	110'5	35'8																		
I.	7'2	1'8	37'7	603	25'8	99'8	31'6	227	79'3	120'0	39'3	838	106'9	110'5	35'8																		
II.	8'8	1'7	37'7	846	40'4	99'8	31'6	291	99'9	120'0	39'3	1.146	141'9	110'5	35'8																		
III.	17'9	1'7	40'7	799	39'9	155'0	49'3	307	102'9	161'1	52'1	1.123	144'5	154'3	49'6																		
IV.	6'3	1'4	40'7	979	53'5	155'0	49'3	302	108'6	161'1	52'1	1.287	103'5	154'3	49'6																		
V.	5'9	2'0	40'7	852	47'6	155'0	49'3	314	111'5	161'1	52'1	1.172	161'2	154'3	49'6																		
VI.	1'8	1'1	59'3	1.031	59'6	194'8	56'2	336	113'3	165'3	58'2	1.368	178'8	169'7	55'9																		
VII.	3'7	2'3	59'3	814	47'4	194'8	56'2	362	109'5	165'3	58'2	1.179	159'3	169'7	55'9																		
VIII.	6'5	4'3	59'3	1.143	70'2	194'8	56'2	303	108'7	165'3	58'2	1.452	183'1	169'7	55'9																		
IX.	13'2	5'7	59'3	1.025	63'0	194'8	56'2	334	122'5	165'3	58'2	1.372	191'2	169'7	55'9																		
X.	26'9	6'2	59'3	1.210	75'7	194'8	56'2	384	137'1	165'3	58'2	1.620	219'0	169'7	55'9																		
XI.																																	

<sup>1)</sup> Außenhandelsmengen und -werte nach Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes. Die handelsstatistisch erfaßte Einfuhr enthält die kommerzielle Einfuhr, die Lieferungen im Rahmen des g-Kredits sowie sämtliche Kohlenlieferungen. Ausländische Handelslieferungen (mit Ausnahme des g-Kredits und der Kohle) sind nicht berücksichtigt. — <sup>2)</sup> Ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen. — <sup>3)</sup> Wertgewogene Mengenindizes (Quantumindex).

Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern<sup>1)</sup>  
 (ausschließlich des Verkehrs mit Edelmetallen und Münzen)  
 E = Einfuhr, A = Ausfuhr (in Mill. Schilling)

Zeit	Deutschland		Frankreich		Großbritannien		Italien		Jugoslawien		Polen		Schweden		Schweiz		Tschechoslowakei		Ungarn		U. S. A.	
	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
1929	56'5	28'6	7'4	6'4	7'5	8'2	10'0	16'4	11'0	14'1	24'3	8'8	0'7	2'0	12'0	10'4	49'2	24'6	27'3	13'7	16'5	6'3
1937	19'5	15'0	3'4	4'4	5'5	5'4	6'7	14'4	9'6	5'5	5'6	4'4	0'9	1'6	3'9	5'2	13'4	7'3	11'0	9'3	7'3	2'6
1946	5'0	0'4	0'4	0'8	0'2	0'2	1'7	3'2	0'3	0'6	0'5	0'2	0'2	0'4	6'4	6'7	3'5	3'5	0'7	0'4	0'7	1'2
1947	17'5	3'1	3'8	3'0	9'1	3'8	7'3	11'2	2'2	1'5	5'2	1'9	1'4	2'6	13'4	17'7	13'0	6'5	2'9	3'0	3'3	3'7
1948	11'6	0'8	1'7	3'2	9'5	4'1	11'7	10'9	0'8	1'3	6'1	6'6	1'0	3'1	17'6	16'1	30'8	5'7	2'8	2'6	2'1	3'7
VIII.	21'8	0'7	3'1	3'3	11'1	4'4	10'7	11'9	3'6	2'2	9'2	1'0	0'9	1'8	13'4	17'0	14'5	6'1	2'1	3'3	2'1	4'2
IX.	30'6	0'6	5'6	2'5	13'3	3'9	7'7	15'8	5'5	3'3	10'1	0'6	1'2	1'9	13'2	20'0	12'5	6'9	2'9	3'3	2'2	3'9
X.	23'8	9'7	3'5	4'1	18'9	4'5	9'8	17'5	3'8	2'3	5'4	1'1	2'0	4'7	19'6	25'2	18'0	7'7	2'6	3'5	5'7	3'7
XI.	19'0	11'0	1'5	4'5	9'6	8'4	10'1	18'9	1'9	1'8	8'2	1'1	2'4	6'5	15'7	29'1	17'8	6'4	2'2	4'9	0'9	5'3
XII.	21'1	11'1	1'5	5'1	9'4	8'3	12'2	19'5	3'3	0'9	10'0	1'5	1'6	6'3	17'1	30'3	22'5	8'6	1'8	6'3	18'9	6'1
1948	32'5	8'1	2'6	3'7	14'3	4'7	10'5	14'1	5'1	1'4	21'4	0'3	1'6	4'6	16'7	20'8	20'2	7'6	3'0	4'4	14'3	2'6
I.	33'4	6'0	7'3	3'5	14'0	6'4	11'4	16'6	7'2	3'3	18'2	1'7	1'3	5'2	16'2	23'3	16'0	6'9	4'2	4'9	13'6	5'1
II.	31'5	4'5	7'6	4'2	11'6	11'5	20'2	30'5	8'2	2'6	21'8	2'4	1'9	6'5	19'2	28'2	20'5	8'6	5'9	6'8	11'9	6'6
III.	28'5	8'6	8'4	5'1	13'1	13'1	18'8	24'8	7'4	4'1	19'2	4'4	3'0	5'0	24'3	22'8	20'0	12'1	7'8	5'9	9'6	5'6
IV.	24'7	5'4	4'2	7'8	9'2	14'0	16'7	26'7	19'0	6'2	14'2	4'3	2'4	0'0	23'5	25'4	21'4	15'3	3'6	7'4	11'5	4'9
V.	29'4	1'9	5'8	9'1	13'9	13'2	24'8	31'5	8'1	8'4	17'1	2'7	3'7	15'2	17'1	24'5	25'1	11'9	4'9	5'4	19'7	7'6
VII.	49'4	5'6	5'6	10'1	8'4	12'6	34'3	36'1	7'8	7'7	17'2	2'7	2'6	8'1	13'4	21'2	28'8	12'8	9'0	6'0	11'4	8'7
VIII.	38'3	10'0	5'2	8'0	9'0	8'6	30'8	25'1	3'8	10'2	15'6	2'4	2'5	8'3	18'3	1						

Außenhandel nach den wichtigsten Handelspartnern und Waren im Oktober 1948<sup>1)</sup>

Warenbenennung	Ins-gesamt	davon										
		Schweiz	CSR	Italien	USA	Frank-reich	Schwe-den	Ungarn	Groß-brit.	Deutsch-land	Jugo-slavien	Polen
Einfuhr (in Mill. Schilling)												
I. Lebende Tiere . . . . .	0'1	0'1	—	0'0	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Nahrungsmittel u. Getränke	33'0	0'9	0'6	6'6	0'1	0'0	0'1	10'3	0'0	0'1	4'0	—
davon: Kaffee, Tee, Kakao . . . . .	0'3	0'2	—	—	0'0	—	—	—	—	—	—	—
Südfrüchte . . . . .	0'5	—	—	0'4	—	—	—	0'0	—	—	—	—
Zucker . . . . .	10'1	0'2	0'6	0'2	0'0	—	—	8'8	—	—	—	—
Getreide . . . . .	0'1	—	—	—	—	—	—	0'1	—	0'0	—	—
Hülsenfrüchte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reis . . . . .	1'1	0'0	—	0'4	0'0	—	—	—	—	—	—	—
Obst . . . . .	9'9	0'3	0'0	1'4	—	—	—	0'5	—	—	4'0	—
Gemüse . . . . .	1'5	0'1	—	1'1	—	—	—	0'1	—	0'0	—	—
Speisefette und -öle . . . . .	0'2	0'0	—	0'1	—	—	—	0'0	—	0'0	—	—
Wein . . . . .	2'9	0'0	—	2'8	—	—	—	0'1	—	—	—	—
Fleisch, frisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fisch- und Fleischkonserven . . . . .	0'1	0'1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Rohstoffe und halbfertige Waren	126'0	5'2	11'5	4'0	8'5	0'4	1'8	4'5	8'1	37'9	3'4	13'0
davon: Mineralische Brennstoffe . . . . .	61'5	—	10'6	—	—	—	—	2'0	—	34'8	1'1	13'0
Rohtabak . . . . .	4'4	—	—	0'3	2'8	—	—	0'0	—	—	—	—
Sämereien . . . . .	0'8	0'0	—	0'0	—	0'0	—	0'0	—	—	—	—
Hopfen . . . . .	1'2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technische Fette und Öle . . . . .	1'2	0'1	—	0'0	0'1	—	—	—	0'5	0'0	—	—
Erze . . . . .	8'7	0'9	—	0'8	—	—	1'3	0'3	0'1	—	0'3	—
Gerbhölzer, -rinden . . . . .	0'4	—	—	—	—	—	—	—	—	0'0	—	—
Erdöle . . . . .	1'5	0'0	—	—	0'5	0'0	—	—	0'1	0'0	—	—
Baumwolle, -abfälle . . . . .	11'2	1'5	—	0'7	1'5	—	—	—	0'7	—	—	—
Flachs, Hanf, Jute . . . . .	1'5	0'0	—	0'5	0'0	—	—	—	0'6	0'0	—	—
Wolle, -abfälle . . . . .	9'2	2'0	—	0'3	0'4	0'1	0'0	—	4'7	—	—	—
Kautschuk, Hartgummi . . . . .	3'1	—	—	0'1	0'5	—	—	—	0'0	—	—	—
Roheisen, Altheisen . . . . .	6'3	0'1	—	—	2'0	—	0'3	0'6	0'8	2'0	—	—
Andere Rohmetalle . . . . .	3'1	0'0	0'1	0'2	—	0'1	—	—	—	—	0'5	—
Chemische Rohstoffe . . . . .	0'2	0'0	—	0'2	—	—	—	—	—	0'0	—	—
Künstliche Düngemittel . . . . .	0'7	—	—	—	—	—	—	—	—	0'7	—	—
IV. Fertige Waren . . . . .	60'5	11'9	9'7	9'1	4'2	4'5	2'4	1'4	5'7	3'8	0'1	0'0
davon: Baumwollgarne . . . . .	0'7	0'1	—	0'1	0'3	0'0	—	—	0'2	—	—	—
Baumwollwaren . . . . .	0'4	0'1	0'1	0'0	0'0	0'0	—	0'0	0'1	0'0	—	—
Wollgarne . . . . .	1'1	0'1	0'3	0'2	0'3	0'1	—	—	0'1	—	—	—
Wollwaren . . . . .	1'0	0'0	0'1	0'8	0'0	0'0	—	—	0'0	0'0	—	—
Seidengespinste . . . . .	3'3	0'5	0'7	1'3	—	0'0	—	—	0'1	—	—	—
Kautschukwaren . . . . .	3'3	0'6	0'3	0'3	0'3	0'1	0'0	0'0	0'8	0'0	—	—
Holzwaren . . . . .	0'6	0'0	0'1	0'0	—	0'0	—	—	0'0	0'0	0'0	—
Glaswaren . . . . .	1'0	0'0	0'5	0'1	—	0'2	0'0	—	0'0	0'0	—	—
Eisenwaren . . . . .	7'4	0'8	2'0	0'9	0'2	0'3	1'0	0'3	0'2	0'3	0'0	—
Metallwaren . . . . .	2'0	0'7	0'2	0'0	0'3	0'1	0'0	0'0	0'5	0'0	—	—
Elektr. Maschinen, Apparate . . . . .	4'4	1'1	0'3	0'5	0'1	0'2	0'1	0'0	0'4	0'5	—	—
Andere Maschinen u. Apparate . . . . .	7'4	1'8	0'9	0'8	1'3	0'1	0'3	0'6	0'4	1'0	0'0	0'0
Kraftfahrzeuge und Motoren . . . . .	4'1	0'0	0'6	0'7	0'2	1'4	—	—	1'0	0'4	—	—
Andere Fahrzeuge . . . . .	0'2	0'1	0'1	0'0	—	0'0	—	—	0'0	0'0	—	—
Chemikalien . . . . .	7'0	1'6	0'6	1'2	0'5	1'1	0'4	—	0'4	0'7	0'1	—
Chemische Erzeugnisse . . . . .	2'5	0'3	0'0	0'1	0'3	0'1	0'2	—	0'2	0'0	—	—
Farben . . . . .	2'3	1'0	0'1	0'1	0'3	0'2	—	—	0'2	0'2	—	—
Arznei- und Parfümeriewaren . . . . .	1'6	0'7	0'1	0'0	0'1	0'1	—	0'0	0'3	0'2	—	—
Einfuhr insgesamt . . . . .	219'5	18'1	21'8	19'8	12'7	4'9	4'3	16'2	13'8	41'7	7'5	13'1
Ausfuhr (in Mill. Schilling)												
I. Lebende Tiere . . . . .	4'8	—	1'9	1'9	0'0	—	—	—	—	—	0'9	—
II. Nahrungsmittel u. Getränke . . . . .	0'9	0'6	0'2	—	—	0'1	—	—	—	0'0	—	—
III. Rohstoffe und halbfertige Waren	63'0	4'8	1'4	18'1	8'7	2'4	0'0	1'8	4'0	7'4	0'4	0'2
davon: Erze . . . . .	0'1	0'1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. Mineralien, Erden, Steine . . . . .	1'6	0'1	0'2	0'1	0'0	0'0	0'0	0'2	0'0	0'5	0'1	0'2
Papierzeug . . . . .	10'9	0'4	—	4'1	—	0'7	—	0'2	2'3	0'6	—	—
Holz . . . . .	19'5	0'8	0'1	8'1	—	0'1	—	1'0	—	0'0	—	—
Magnesit . . . . .	4'0	0'3	0'2	0'1	—	0'9	0'0	—	0'7	0'8	0'3	—
Roheisen, Altheisen . . . . .	14'0	1'3	0'0	4'1	7'9	0'0	—	0'3	—	—	—	—
Andere Rohmetalle . . . . .	6'2	1'5	0'4	1'3	0'7	0'7	—	0'0	0'9	0'2	—	—
IV. Fertige Waren . . . . .	122'5	12'3	14'2	8'3	7'5	4'3	5'8	2'9	10'8	4'5	9'1	1'7
davon: Baumwollgarne . . . . .	3'8	0'3	—	—	0'1	—	0'2	—	—	—	—	—
Baumwollwaren . . . . .	9'6	1'6	0'5	0'0	0'0	0'1	0'1	—	5'5	—	—	—
Wollgarne . . . . .	5'3	2'0	—	—	0'1	—	—	0'2	1'5	—	—	—
Wollwaren . . . . .	4'6	0'6	—	0'0	1'6	0'0	0'2	0'1	0'6	0'0	—	0'2
Seidengespinste . . . . .	1'4	0'0	1'0	—	—	0'0	0'1	—	—	—	0'2	—
Seidenwaren . . . . .	0'5	0'1	0'1	—	0'0	—	—	—	0'2	—	—	—
Hüte, Hutstumpfen . . . . .	0'8	0'0	—	—	0'0	—	0'5	—	—	0'0	—	—
Herren- und Damenkleider . . . . .	0'3	0'1	—	—	0'0	0'0	0'1	—	0'0	—	—	—
Wäsche . . . . .	0'3	0'2	—	—	0'1	—	—	—	—	—	—	—
Pappen, Papier, -waren . . . . .	20'8	0'6	1'8	3'8	0'2	—	—	0'1	1'4	0'0	1'9	—
Schuhe und andere Lederwaren . . . . .	0'4	0'2	0'0	0'0	—	—	0'2	—	0'0	—	—	—
Holzwaren (außer Möbel) . . . . .	2'4	0'8	0'1	0'6	0'0	0'1	0'0	—	0'1	—	—	—
Glaswaren . . . . .	6'4	0'2	0'2	0'0	4'9	0'0	—	0'0	0'3	—	0'0	0'0
Feuerfeste Ziegel . . . . .	8'6	0'1	0'4	0'8	—	2'1	0'6	0'1	—	2'1	0'4	0'1
Eisenwaren . . . . .	33'1	4'2	6'2	2'4	0'1	1'2	1'0	1'0	0'5	0'4	5'0	1'0
Maschinen und Apparate . . . . .	6'8	0'3	0'7	0'1	0'0	0'0	2'5	0'2	0'1	0'3	0'2	0'2
Kraftfahrzeuge u. and. . . . .	4'2	0'0	0'0	0'1	0'0	—	0'0	0'0	0'0	0'4	1'4	—
Chemikalien . . . . .	3'1	0'3	1'5	0'0	—	0'1	0'0	0'5	0'0	—	—	—
Farben . . . . .	0'5	0'0	0'1	—	—	—	—	0'0	0'2	—	—	—
Arznei- u. Parfümeriewaren . . . . .	0'2	0'1	0'1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bücher, Zeitungen . . . . .	1'4	0'1	0'1	0'0	0'0	0'0	0'0	—	0'3	0'7	—	—
Ausfuhr insgesamt . . . . .	191'2	17'7	17'8	28'3	16'3	6'8	5'9	4'7	14'8	12'0	10'4	1'9

1) Nach den Angaben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.